



# Rechenschaftsbericht 2022

der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

# Rechenschaftsbericht 2022

der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



# Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort der Rektorin.....3
2. Bericht des Hochschulrats.....7
3. Bericht des Rektorats.....13

Anhang



# 1. Vorwort der Rektorin



# 1 Vorwort der Rektorin

Liebe Leser\*innen,

ich freue mich, dass die Dynamik und die Offenheit, die die Heinrich-Heine-Universität auszeichnen, auch im letzten Jahr zahlreiche Früchte getragen haben. Unsere Bereitschaft, immer wieder neue Wege zu beschreiten und neue Themen aufzugreifen, führte im Jahr 2022 zu beeindruckenden Erfolgen. So ist es den Wissenschaftler\*innen der HHU gelungen, mit dem eingeworbenen SFB 1535 *MibiNet – Microbial Networking* und der TRR 341 *Plant Ecological Genetics* das Profil der HHU in den Schwerpunktbereichen Pflanzenforschung und Membranbiologie zu stärken. Die Forschungsgruppe 2795 *Synapses under Stress* startete ebenso wie das GRK 2240 *Algebro-geometrische Methoden in Algebra, Arithmetik und Topologie* in die zweite Förderperiode.

Die digitale Transformation und die Corona-Pandemie haben verdeutlicht, dass wir als Ort exzellenter Lehre und Ausbildung vor großen Herausforderungen stehen, zum einen bezüglich der Art und Weise, wie an einer Universität gelehrt wird, zum anderen mit Blick auf die Kompetenzen, die wir neben den Fachinhalten vermitteln wollen. Für eine breite und nachhaltige Verankerung von zeitgemäßen Lehr- und Lernangeboten durchlaufen wir daher mit dem 2022 gestarteten Projekt „Dialog: Lehre der Zukunft“ einen Prozess, in dem sich Lehrende, Studierende und Beschäftigte aus zentralen Einrichtungen austauschen, wie sie sich die Lehre der Zukunft vorstellen – mit dem Ziel, die Erfahrungen mit digitalem Lehren und Lernen vor und während der COVID-19-Pandemie als Impuls für die systematische Weiterentwicklung von Studium und Lehre an der HHU zu nutzen.

Gleichzeitig haben die Angehörigen der HHU angesichts plötzlich auftretender Herausforderungen – wie die Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine oder die Energiekrise – großes Engagement und beeindruckende Flexibilität bewiesen, für die ich mich im Namen des Rektorats sehr herzlich bedanken möchte. So konnten wir im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative gefährdete Wissenschaftler\*innen an der HHU fördern und Unterstützung für geflüchtete Menschen aus der Ukraine anbieten, die ihre akademische Laufbahn in Deutschland vorbereiten oder fortsetzen wollen. Für ukrainische Wissenschaftler\*innen hat die HHU ein eigenes Stipendienprogramm aufgelegt und mit der Nationalen Jurij-Fedkowytsch-Universität in Czernowitz eine Universitätspartnerschaft geschlossen.


Auch im Bereich Transfer gibt es Neuerungen. So hat sich die HHU auf dem Weg gemacht, eine bundesweit sichtbare Anbieterin akademischer Weiterbildung zu werden. Um die Weiterbildungsangebote zu koordinieren und profilbildend auszuweiten, haben wir mit dem Heine Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung im Dezember eine zentrale Betriebseinheit gegründet.

Und als Bürgeruniversität haben wir 2022 den Dialog mit Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft weiter vorangebracht und aus der Perspektive der Wissenschaft Stellung genommen zu gesellschaftlichen Entwicklungen, Themen und Fragestellungen. Dafür sprechen 3349 Besucher\*innen in Veranstaltungen im Haus der Universität, 66 Veranstaltungen im Programm der Bürgeruniversität und zahlreiche erfolgreiche

Projekte im Rahmen der beiden Förderformate „Bürgeruni in der Lehre“ und „Forschungsprojekte mit Bürgerbeteiligung“.

Diese und weitere spannende Initiativen stellen im vorliegenden Rechenschaftsbericht das breite Wissenschafts- und Wirkungsspektrum der HHU vor. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und freue mich darauf, auch im Jahr 2023 mit Ihnen gemeinsam das Profil der Heinrich-Heine-Universität zu gestalten.

Ihre



Prof. Dr. Anja Steinbeck

Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf





## 2. Bericht des Hochschulrats

## 2 Bericht des Hochschulrats



Der Hochschulrat der HHU bis Dezember 2022 (von links): Dr. Karl Hans Arnold, Prof. Dr. Joachim Windolf, Prof. Dr. Elisabeth Knust, Prof. Dr. Karl-Walter Jauch, Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartung, Anne-José Paulsen (Vorsitzende), Dr. Simone Bagel-Trah und Patrick Schwarz-Schütte (Stellv. Vorsitzender).

Im Geschäftsjahr 2022 ist der Hochschulrat zu fünf ordentlichen Sitzungen zusammengekommen; eine Entscheidung wurde im Umlaufverfahren herbeigeführt. Bedingt durch die Corona-Pandemie haben die Sitzungen des Hochschulrates wie bereits im Vorjahr in verschiedenen Formaten stattgefunden: Einmal hat der Hochschulrat per Videokonferenz getagt; die übrigen Sitzungen konnten in Präsenz durchgeführt werden. Eine Sitzung des Personalausschusses ist im Geschäftsjahr 2022 nicht erforderlich geworden.

Seine zentralen Aufgaben, die Beratung des Rektorats und die Aufsicht über dessen Geschäftsführung, hat der Hochschulrat im Geschäftsjahr 2022 ordnungsgemäß wahrgenommen. Gemäß seinem Selbstverständnis verfolgte der Hochschulrat weiterhin das Ziel, das Rektorat bei strategischen Planungen kritisch und konstruktiv im Diskurs zu beraten und zu unterstützen. Universitätsinterne Überlegungen wurden und werden um externen Sachverstand ergänzt, ohne dass der Hochschulrat dabei operative Tätigkeiten an sich zieht.

Die Mitglieder des Hochschulrates haben im Geschäftsjahr 2022 Erklärungen nach § 7 Korruptionsbekämpfungsgesetz abgegeben; die ausgefüllten Fragebögen können in der Zentralen Universitätsverwaltung eingesehen werden.

### ARBEITSSCHWERPUNKTE

#### KOMMUNIKATION

Der enge Dialog zwischen den verschiedenen Gremien und Funktionsträgern der Universität konnte trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie fortgesetzt werden. Der intensivste und regelmäßige Kontakt des Hochschulrates bestand auch im Geschäftsjahr 2022 zum Rektorat, zum einen, weil das Rektorat

beratend an den Sitzungen teilgenommen hat, zum anderen auch durch regelmäßige Jour fixes der Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Hochschulrates mit der Rektorin und dem Kanzler.

Mit dem Senat erfolgte bedingt durch die Corona-Pandemie ein schriftlicher Austausch zu den für beide Gremien relevanten Themenfeldern wie insbesondere der Wirtschaftsplanung.

Außerhalb konkreter Anlässe und Sitzungen tauschten sich die Vorsitzenden der Gremien – wie schon in den Vorjahren - intensiv aus.

Den Gruppen (Senatsmitglieder, AStA, Personalvertretungen, Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen, Beauftragter für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung) wurde im Rahmen einer Sprechstunde der Vorsitzenden des Hochschulrates im Geschäftsjahr 2022 regelmäßig Gelegenheit zur Information und Beratung gegeben.

## WAHLEN

Wie zuvor auch der Senat hat der Hochschulrat im Geschäftsjahr 2022 die Rektorin der HHU dazu aufgefordert, für eine weitere Amtszeit zu kandidieren; gleichzeitig wurde von der Ausschreibung der Position und der Durchführung des Findungsverfahrens abgesehen. Die Hochschulwahlversammlung hat in ihrer Sitzung am 11. Oktober 2022 Prof. Dr. Anja Steinbeck für eine weitere Amtszeit von vier Jahren (01.11.2024 bis 31.10.2028) zur Rektorin der HHU gewählt.

Im Geschäftsjahr 2022 endete die Amtszeit des dritten Hochschulrates der HHU. Mit Ablauf dieser Amtszeit haben Dr. Simone Bagel-Trah und Patrick Schwarz-Schütte ihre Tätigkeit im Hochschulrat beendet. Im Dezember 2022 erfolgte die Bestellung eines neuen Hochschulrates; der Hochschulrat setzte sich wie folgt zusammen:

Externe Mitglieder: Dr. Karl Hans Arnold, Anne-Christin Frister, Prof. Dr. Karl-Walter Jauch, Prof. Dr. Elisabeth Knust, Anne-José Paulsen (Vorsitzende), Carola Gräfin von Schmettow (stellv. Vorsitzende).

Interne Mitglieder: Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartung, Prof. Dr. Joachim Windolf.



Der Hochschulrat der HHU seit Dezember 2022 (von links): Anne-Christin Frister, Prof. Dr. Karl-Walter Jauch, Prof. Dr. Elisabeth Knust, Carola von Schmettow (stellv. Vorsitzende), Anne-José Paulsen (Vorsitzende), Prof. Dr. Joachim Windolf, Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartung und Dr. Karl Hans Arnold.



## WIRTSCHAFTSFÜHRUNG

Der Hochschulrat hat im Geschäftsjahr 2022 regelmäßig die Quartalsberichte des Rektorats zur Kenntnis genommen, die einen Überblick zur wirtschaftlichen Situation der HHU vermittelt haben. Darüber hinaus hat der Hochschulrat den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2021 der HLB Treumerkur GmbH & Co. KG zustimmend zur Kenntnis genommen. Zudem hat der Hochschulrat die Universität unter Einbindung des Beauftragten des Hochschulrates für den Bereich Finanzen zur Bildung von gebundenen Rücklagen bereits bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ermächtigt. Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2021 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 57.627.828,98 festgestellt; der Hochschulrat beschloss, diesen Jahresüberschuss entsprechend der Aufstellung zur Rücklagenbildung unter Anwendung des Rücklagenkonzeptes zu verwenden. Zudem hat der Hochschulrat dem Rektorat die Entlastung erteilt.

Dem Wirtschaftsplan 2023 hat der Hochschulrat zugestimmt.

Im Rahmen der Erörterung der Quartalsberichte und des Wirtschaftsplans legte der Hochschulrat auch im Geschäftsjahr 2022 besonderen Wert auf eine eingehende Analyse der Liquidität und belastbare Aussagen zu deren Verwendungsplanung.

## MEDIZIN

Die Spitzengespräche zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Hochschulrates sowie des Rektorates der HHU und des Aufsichtsrates sowie des Vorstands des Universitätsklinikums sind fortgesetzt worden. Im Rahmen dieses gemeinsamen Gedankenaustausches hat der Teilnehmerkreis sich im Geschäftsjahr 2022 eingehend mit den Planungen zur Errichtung und Einrichtung eines Zentrums für digitale Medizin befasst. Weitere Schwerpunkte bildeten der Strategieprozess in der Medizin, die Etablierung von Strukturen für die Kommunikation sowie die Planungen zur Exzellenzstrategie – Themenfelder, die die Fakultät, das Klinikum und die Universität gemeinsam betreffen.

## FORSCHUNG

Ein besonderes Augenmerk des Hochschulrates lag auch im Geschäftsjahr 2022 im Bereich der Forschung. Die HHU war nicht nur mit einem neuen SFB in der Biologie erfolgreich, auch eine Reihe weiterer Drittmittelprojekte wurden verlängert bzw. neu eingeworben und schärfen das Profil der HHU. Der Hochschulrat hat sich regelmäßig beratend eingebracht und in diesem Zusammenhang auch mögliche Gründe für eine weniger erfolgreiche Antragstellung hinterfragt sowie künftige Anreize und Perspektiven für eine erfolgreiche Antragstellung diskutiert.

## STUDIUM UND LEHRE

Im Geschäftsjahr 2022 hat die HHU ihre Lehrveranstaltungen weitgehend in Präsenz abhalten können; gleichzeitig wurde der Prozess zur Digitalisierung der Lehre gestartet. Der Hochschulrat hat sich regelmäßig beratend eingebracht.

## DIGITALISIERUNG

Ein Fokus des Hochschulrates lag auch im Geschäftsjahr 2022 im Bereich der Digitalisierung. Hier hat der Hochschulrat sich intensiv beratend eingebracht, wie bereits im Vorjahr mit dem Ziel, den Lernerfolg und den Qualifikationserwerb der Studierenden durch die weitere Digitalisierung von Studium und Lehre weiter zu verbessern. Mit Blick auf die Corona-Pandemie hat der Hochschulrat zudem erneut die Notwendigkeit von Investitionen hervorgehoben, um die grundsätzliche Ausrichtung der Universität im Themenfeld der Digitalisierung zu schärfen.

## FAZIT

Der Berichtszeitraum 2022 war an der Universität nicht mehr nur geprägt von der Corona-Pandemie, sondern vielmehr auch von den Folgen des Krieges in der Ukraine und den erforderlichen Energiesparmaßnahmen.

Der Hochschulrat zieht für den Berichtszeitraum 2022 ein positives Fazit – hinsichtlich der vielen neuen Initiativen, die trotz der Einschränkungen an der HHU angestoßen wurden, vor allem jedoch mit Blick auf die auch in diesem auf besondere Weise herausfordernden Jahr erfolgreiche Teamarbeit innerhalb des Rektorats.

Mit dem neuen Hochschulentwicklungsplan der HHU 2022 bis 2026 liegt zusammen mit dem standardisierten Kennzahlenbericht eine solide Basis für die weiteren strategischen Überlegungen für die Universität vor. Diese gilt es fortzuschreiben und weiterzuentwickeln. Hierzu wie auch zu den Planungen für die Exzellenzstrategie wird der Hochschulrat weiterhin seinen Beitrag leisten und die ihm obliegenden Aufgaben mit großem Engagement wahrnehmen.



## 3. Bericht des Rektorats

3.0 Grundlagen .....	14
3.1 Forschung .....	16
3.2 Lehre und Studienqualität .....	22
3.3 Berufungen .....	28
3.4 Karrieren in der Wissenschaft .....	32
3.5 Bürgeruniversität und Wissenschaftskommunikation ....	36
3.6 Technologietransfer und Ausgründungen .....	40
3.7 Internationalisierung .....	44
3.8 Digitalisierung .....	48
3.9 Nachhaltige Entwicklung .....	52
3.10 Gleichstellung .....	56
3.11 Finanzen und Ressourcen .....	60
3.12 Bauliche Infrastruktur (ohne med. Fakultät) .....	64



## 3.0 Grundlagen



Das Rektorat der HHU im Jahr 2022 (von links): Prof. Dr. Börner, Prorektor für Studienqualität und Lehre; Kanzler Dr. Goch; Prof. Dr. Dr. Icks, Prorektorin für Forschung und Transfer; Prof. Dr. Mauve, Prorektor für Digitalisierung und wissenschaftliche Infrastruktur; Rektorin Prof. Dr. Steinbeck; Prof. Dr. Marschall, Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation.

Die Heinrich-Heine-Universität (HHU) hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1965 zu einer international ausgerichteten und forschungsorientierten Universität im Herzen Europas entwickelt. Mit ihren fünf Fakultäten (Juristische, Mathematisch-Naturwissenschaftliche, Medizinische, Philosophische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät), rd. 34.000 Studierenden, rd. 4.000 Beschäftigten sowie einem Etat von rd. TEUR 430.000 bildet die HHU den Schwerpunkt des Hochschulstandortes Düsseldorf.

Die Rechtsverhältnisse der Universität bestimmen sich auf der Grundlage des Hochschulgesetzes Nordrhein-Westfalens (NRW) nach der Grundordnung vom 17.03.2015. Die HHU ist eine vom Land getragene, rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie hat das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze und nimmt ihre Aufgaben unter der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes NRW wahr.

Das Profil der HHU sowie ihre strukturelle und wirtschaftliche Weiterentwicklung im Kontext der Hochschul- und Finanzpolitik des Landes NRW basieren auf den folgenden Planungen:

### HOCHSCHULENTWICKLUNGSPLAN

Das Rektorat hat 2022 auf Grundlage der vom Senat gebilligten Planungsgrundsätze, in Ansehung des gültigen Landeshochschulentwicklungsplans sowie unter Berücksichtigung der Entwicklungsplanungen aller Fakultäten und Zentralen Einrichtungen und in enger Abstimmung mit allen Universitätsgremien den Hochschulentwicklungsplan der HHU mit einer Laufzeit bis 2026 novelliert (HEP 20.26). Er bildet die wesentliche Grundlage für die Strukturplanung der HHU. Alle Textteile des HEP 20.26 wurden in den Gremien der HHU erörtert. Im Frühjahr 2022 wurde der Entwurf des HEP 20.26 im Senat abschließend diskutiert und erhielt anschließend die Zustimmung des Hochschulrats. Mit der Umsetzung des HEP 20.26 verfolgt die HHU das Ziel, die Attraktivität und Leistungsfähigkeit der Universität nachhaltig zu stärken. Das

Rektorat überprüft alljährlich, insbesondere im engen Dialog mit den Fakultäten, den Umsetzungsgrad des HEP 20.26 und steuert bei Bedarf nach.

### **HOCHSCHULVEREINBARUNG NRW**

Die Hochschulvereinbarung NRW bestimmt die finanziellen Rahmenbedingungen aller Hochschulen des Landes und garantiert mittelfristig finanzielle Planungssicherheit. Die für den Berichtszeitraum relevante Hochschulvereinbarung NRW 2026 ist am 17.11.2021 von allen Hochschulleitungen sowie der Landesregierung unterschrieben worden.

Den folgenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und der prognostizierten Entwicklung der HHU liegen die genannten Planungsdokumente sowie der Jahresabschluss 2022 zugrunde.

## 3.1 Forschung



Die HHU versteht sich als eine forschungsorientierte Universität, die in den verschiedensten Disziplinen exzellente Forschungsaktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene aufweist. Sie beteiligt sich erfolgreich an nationalen und internationalen Kooperationsprojekten in der Forschung und stellt ein geeignetes Umfeld für herausragende, national und international anerkannte Einzelleistungen bereit. Ihre großen Forschungsverbände verhelfen zur Sichtbarkeit des Standortes. Neben der Förderung und Inzentivierung von Einzelleistungen und der Unterstützung bestehender Verbundforschungsprojekte entwickelt die HHU ihr Forschungsprofil durch die Anbahnung geeigneter Kooperationen im Haus und gemeinsam mit Kooperationspartner\*innen. Besonderes Augenmerk der HHU gilt der Förderung von Nachwuchswissenschaftler\*innen und der Vernetzung von Wissenschaftler\*innen der HHU zur Förderung interdisziplinärer Forschung. Diese Angebote zielen darauf, Nachwuchswissenschaftler\*innen am Beginn ihrer wissenschaftlichen Karrieren zu unterstützen und interdisziplinäre Perspektiven in der Einzelforschung zu fördern. Daneben haben sie den Netzwerkaufbau im Hinblick auf Austauschformate und gemeinsame Forschungsprojekte zum Ziel. Das Selbstverständnis der HHU als Bürgeruniversität erstreckt sich neben der Wissenschaftskommunikation in die Gesellschaft auf die aktive Beteiligung von Bürger\*innen in Forschungsprozesse: Citizen Science ist in der Stabsstelle Bürgeruniversität und ihren Beratungs- und Förderangeboten institutionalisiert.

**KENNZAHLEN FORSCHUNG**

Kennzahl	2021	2022
Summe Drittmittelausgaben (Mio. €)	86,2	97,4
Anzahl laufender DFG-Forschungsverbände (HHU in Sprecherposition bzw. antragstellende Hochschule):		
• Exzellenzcluster	1	1
• Sonderforschungsbereiche und Transregios	3	4
• Graduiertenkollegs	8	8
• Forschungsgruppen	3	4
Anzahl laufender Alexander von Humboldt-Professuren	1	1
Anzahl laufender ERC Grants	10	12

**Tabelle 3.1.1:** Kennzahlen im Bereich Forschung in 2021 und im Berichtsjahr, inkl. Medizinischer Fakultät. Stichtag für DFG-Forschungsverbände und Forschungspreise ist jeweils der 1.7. des betreffenden Jahres.

Die im Hochschulentwicklungsplan HEP 20.26 gesetzten Ziele zur Forschung, die geplanten Maßnahmen zur Zielerreichung und ihr Umsetzungsgrad in 2022 sind in Tabelle 3.1.2 dargestellt. Eine ausführliche Darstellung der Ziele und Maßnahmen findet sich im HEP 20.26 (online verfügbar).

Ziel / Maßnahme	IST 2022
<b>Ziel F-1: Die HHU hat die Zahl ihrer Forschungsverbände erhöht</b>	
F-1-A: Konsolidierung bestehender Forschung	▶
F-1-B: Motivation potenzieller Sprecher*innen	
F-1-C: Fortschrittsgespräche	▶
F-1-D: Entlastung für Leistungsträger*innen	▶
F-1-E: Forschungskoordination	
<b>Ziel F-2: Die HHU hat in allen Fakultäten eine leistungsstarke Einzelforschung</b>	
F-2-A: Inzentivierung	
F-2-B: AvH-Professur	▶
F-2-C: Gastprofessuren	
F-2-D: Motivation potenzieller Antragstellender	
F-2-E: Unterstützung von Nachwuchswissenschaftler*innen	▶
<b>Ziel F-3: An der HHU wird interdisziplinär geforscht</b>	
F-3-A: Austauschformate und Anbahnungsmaßnahmen	▶
F-3-B: HHU-Zukunftsgruppen und Junge Zukunftsgruppen	✓
<b>Ziel F-4: Die HHU beteiligt Bürger*innen an der Forschung</b>	
F-4-A: Ausbau der Angebote	▶
F-4-B: Strategische Verankerung	▶

Tabelle 3.1.2: Umsetzungsstand der Maßnahmen zu den Zielen im Bereich Forschung im Berichtsjahr. Erläuterungen: „leer“ Start später vorgesehen; ▶ in Durchführung; || entgegen der Planung aufgeschoben; ■ Maßnahme nicht erreicht; ■ Maßnahme gestoppt/ Abstand genommen; ✓ erledigt / Daueraufgabe, die läuft.

## WICHTIGE ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME F-1-A: KONSOLIDIERUNG BESTEHENDER FORSCHUNG

Die HHU unterstützt bestehende Forschungsverbände und Verbundinitiativen kontinuierlich und bedarfsgerecht. Im Rahmen der zweiten Wettbewerbsphase der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder stellt die HHU Strukturen und Ressourcen für einen Fortsetzungs- und einen Neuantrag in der Förderlinie Exzellenzcluster bereit.

In der MNF konnten der SFB 1535 *MibiNet – Microbial Networking* und der TRR 341 *Plant Ecological Genetics* (Sprecherhochschule: Universität zu Köln) eingeworben werden. Beide Projekte stärken das Profil der HHU in den Schwerpunktbereichen Pflanzenforschung und Membranbiologie.

Die bereits 2021 verlängerte Forschungsgruppe 2795 *Synapses under Stress* startete 2022 in ihre zweite Förderperiode. Das GRK 2240 *Algebro-geometrische Methoden in Algebra, Arithmetik und Topologie* ist ebenfalls in die zweite Förderperiode gestartet.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME F-1-C: FORTSCHRITTSGESPRÄCHE MIT DESIGNIERTEN SPRECHER\*INNEN VON VERBUNDVORHABEN

Die Hochschulleitung hat regelmäßige Fortschrittsgespräche mit designierten Sprecher\*innen von Verbundvorhaben eingerichtet. In 2022 haben erste Fortschrittsgespräche stattgefunden. Initiativen für weitere Fortschrittsgespräche sind bereits identifiziert, um die Maßnahme im Folgejahr zu verstetigen.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME F-2-E: UNTERSTÜTZUNG FÜR PROMOVIERTE NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER\*INNEN

Für promovierte Early Career Researchers (ECR) in besonders frühen Karrierephasen ist in 2022 eine Antragswerkstatt nach dem Konzept der DFG-Nachwuchsakademie vorbereitet worden, die mit Beginn des Folgejahres erstmals für alle Fakultäten der HHU ausgeschrieben wird. Ziele der Antragswerkstatt sind die Begleitung von Nachwuchswissenschaftler\*innen beim Aufbau einer drittmittelfinanzierten Forschungskarriere, die Erweiterung des Kreises der Antragstellenden an der HHU und der Aufbau eines interdisziplinären Alumni-Netzwerks. Die etablierten Marie S.-Curie Masterclasses werden weiterhin angeboten: In 2022 ist mit zwei eingeworbenen Fellowships aus sieben Anträgen erneut ein überdurchschnittlicher Erfolg erreicht worden.

Für ECR fortgeschrittener Karrierephasen ist im Rahmen des Strategischen Forschungsfonds (SFF) eine Anschubfinanzierung für die Einwerbung eines eigenständigen, drittmittelgeförderten Forschungsprojektes sowie ein Drittmittelbonus für die erfolgreiche Einwerbung kompetitiver Drittmittel durch Nachwuchswissenschaftler\*innen vorgesehen.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME F-3-A: FACH- UND FAKULTÄTSÜBERGREIFENDE AUSTAUSCHFORMATE UND ANBAHNUNGSMAßNAHMEN

Die HHU unterstützt inter- und transdisziplinäre Forschung in einem frühen Stadium, die aus dem Angebot der Fördergeberinnen herausfallen. Mit der Neugestaltung der Förderlinien des SFF wurde ein Seed Funding für fach- und fakultätsüberschreitende Forschungsprojekte mit explorativem Charakter eingerichtet.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME F-3-B: FÖRDERUNG VON HHU-ZUKUNFTSGRUPPEN UND JUNGEN ZUKUNFTSGRUPPEN ZUM AUFBAU NEUER INTERDISZIPLINÄRER FORSCHUNGSFELDER AN DER HHU**

Zum Aufbau von Forschungsverbänden mit hohem Innovationspotential sieht der SFF eine Anschubfinanzierung für kollaborative Forschung, den Aufbau von Arbeitsgruppen und die Koordination gemeinsamer Forschungsaktivitäten vor. Dazu wurden in 2022 Senior- und Junior-Zukunftsgruppen ausgeschrieben.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME F-4-A: AUSBAU VON ANGEBOTEN ZUR FÖRDERUNG DER AKTIVEN BETEILIGUNG VON BÜRGER\*INNEN IN DER FORSCHUNG**

Im letzten Quartal des Jahres 2022 konnte die vierte Förderrunde des HHU-internen Förderfonds zur Finanzierung von Forschungsprojekten mit Bürgerbeteiligung ausgeschrieben und eine Beratung und Begleitung von Wissenschaftler\*innen in der Antragsphase durchgeführt werden. Eine interne Vernetzung der aktuell durch den Fördertopf geförderten Wissenschaftler\*innen, der Alumni der Förderung, Co-Forscher sowie weiterer interessierter Wissenschaftler der HHU durch einen „Tag der Citizen Science Geförderten“ ist für den Herbst 2023 in Planung.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME F-4-B: STRATEGISCHE VERANKERUNG PARTIZIPATIVER FORSCHUNGSANSÄTZE AN DER HHU**

Im Rahmen des TRR 341 *Plant Ecological Genetics* wird ein Citizen Science-Teilprojekt verfolgt. Mit der Schaffung einer Stelle einer/s Citizen Science-Verantwortlichen trägt der Transregio zur Strukturbildung der partizipativen Forschung an der HHU bei.

## **SCHWERPUNKTE FÜR DAS FOLGEJAHR/DIE FOLGEJAHRE**

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME F-1-A: KONSOLIDIERUNG UND UNTERSTÜTZUNG BESTEHENDER EXZELLENTER FORSCHUNG**

Die beiden Antragstellungen im Rahmen der Exzellenzstrategie werden intensiv unterstützt.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME F-2-E: UNTERSTÜTZUNG FÜR PROMOVIERTE NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER\*INNEN**

Mit Abschluss des Pilotprojektes der Antragswerkstatt wird der Erfolg des Projektes im Hinblick auf die Steigerung der Zahl der Antragstellenden, die Zahl der Anträge und die Begleitung der ECR evaluiert. Perspektivisch wird die Antragswerkstatt als dauerhaftes Instrument im Portfolio der Nachwuchsförderung institutionalisiert.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME F-4-A: AUSBAU VON ANGEBOTEN ZUR FÖRDERUNG DER AKTIVEN BETEILIGUNG VON BÜRGER\*INNEN IN DER FORSCHUNG**

In 2023 liegt ein Schwerpunkt auf dem Aufbau eines Schulungs- und Beratungskonzeptes zum Aufbau von Beratungsangeboten in der partizipativen Forschung. Gemeinsam mit externen Partner\*innen und Netzwerken werden Trainingsangebote für Wissenschaftler\*innen und Bürger\*innen in Citizen Science-Projekten durchgeführt. Dabei fließen die Evaluationsergebnisse der Projekte der Bürgeruniversität in der Forschung in den Planungsprozess ein.





## 3.2 Lehre und Studienqualität



Der Lehr- und Studienbetrieb war im Berichtsjahr wie das gesamte gesellschaftliche Leben weiterhin von der Corona-Pandemie geprägt. Die Universität konnte jedoch wieder verstärkt auf Präsenz setzen. Aufgrund der hohen Inzidenz wurden zu Beginn des Jahres viele Lehrveranstaltungen digital oder hybrid durchgeführt. Mit der Entspannung der pandemischen Lage kehrte die HHU im Sommersemester 2022 wieder zu einem relativ „normalen“ Betrieb zurück. Diese Entwicklung setzte sich auch im Wintersemester 2022/2023 fort. Hygienemaßnahmen wie 3G-Kontrollen oder die Maskenpflicht konnten sukzessive reduziert werden. Die Pandemie wirkte als Katalysator für den Einsatz und die Weiterentwicklung von digitalen Lehr- und Lernformaten. Um diese Erfahrungen strategisch aufzugreifen, wurde das Projekt "Dialog: Lehre der Zukunft" gestartet, in dem die Lehrenden unter Einbezug von Studierenden abgestimmte Konzepte für die künftige Lehre in ihrem Fach entwickeln.

Die Hochschule hat der Wiederherstellung des regulären Lehr- und Studienbetriebs trotz der Energiekrise einen hohen Stellenwert eingeräumt und eine erneute weitgehende Umstellung auf Onlinelehre ausgeschlossen. Nennenswerte Einsparungen beim Energieverbrauch konnten allerdings durch Beschränkungen in Randzeiten und durch Temperaturabsenkungen in den Hörsälen und Seminarräumen erzielt werden.

Die Gesamtzahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2021/2022 33.814. Der leichte Rückgang während der Pandemie hat sich im Jahr 2022 nicht fortgesetzt. Damit bleibt die Zahl der Studierenden auf hohem Niveau. Neu an der HHU eingeschrieben haben sich 8.690 Studierende, davon 4.564 im ersten Hochschulsemester. Im Prüfungsjahr 2021 haben 3.063 Personen ihren Abschluss in einem grundständigen oder konsekutiven Studiengang gemacht; das sind fünf Prozent mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Absolvent\*innen liegt damit hochschulweit auf einem stabilen, leicht steigenden Niveau.

Die im Hochschulentwicklungsplan HEP 20.26 gesetzten Ziele zur Lehre und Studienqualität, die geplanten Maßnahmen zur Zielerreichung und ihr Umsetzungsgrad in 2022 sind in Tabelle 3.2.1 dargestellt. Eine ausführliche Darstellung der Ziele und Maßnahmen findet sich im HEP 20.26 (online verfügbar).

Ziel / Maßnahme	IST 2022
<b>Ziel L-1: Die HHU vermittelt Studierenden eine hohe wissenschaftliche Qualifikation und versetzt sie in die Lage, in unserer zunehmend digitalen (Arbeits-)Welt gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen</b>	
L-1-A: Aktualisierung der Fachinhalte	
L-1-B: Digitalkompetenzen und gesellschaftliche Verantwortung in Curricula	▶
<b>Ziel L-2: Die HHU bietet flexible Studienbedingungen und hervorragende, digitale Lehre</b>	
L-2-A: Zielbild Lehre der Zukunft	▶
L-2-B: Lernplätze	
<b>Ziel L-3: Die HHU führt Studierende zum erfolgreichen Abschluss</b>	
L-3-A: Monitoring des Studienerfolgs	▶
L-3-B: Verbesserung des Studienerfolgs	▶
<b>Ziel L-4: Die HHU hat attraktive, ausgeschöpfte Bachelor- und Staatsexamensstudiengänge</b>	
L-4-A: Ausschöpfung der Bachelorstudiengänge	▶
<b>Ziel L-5: Die HHU ist im Bereich der Masterstudiengänge profiliert</b>	
L-5-A: Profilierung durch Masterstudiengänge	▶
<b>Ziel L-6: Die HHU ist als Anbieterin akademischer Weiterbildung profiliert und etabliert</b>	
L-6-A Weiterbildung	▶

Tabelle 3.2.1: Umsetzungsstand der Maßnahmen zu den Zielen im Bereich Lehre und Studienqualität im Berichtsjahr. Erläuterungen: „leer“ Start später vorgesehen; ▶ in Durchführung; || entgegen der Planung aufgeschoben; ■ Maßnahme nicht erreicht; ■ Maßnahme gestoppt/ Abstand genommen; ✓ erledigt / Daueraufgabe, die läuft.

## WICHTIGE ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME L-1-B: DIGITALKOMPETENZEN UND GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG IN CURRICULA

Die HHU verfolgt das Ziel, den Studierenden eine hohe wissenschaftliche Qualifikation zu vermitteln und sie zu befähigen, in einer zunehmend digitalisierten (Arbeits-)Welt gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Dazu werden sowohl in den Fakultäten als auch in den zentralen Einrichtungen Maßnahmen ergriffen.

Mit Blick auf die digitale Transformation wurde in der Studierendenakademie im Herbst 2022 ein Studienmodul zur Förderung generischer Digitalkompetenzen für Studierende aller Fakultäten entwickelt. Das kreditierbare Modul ist kontinuierlich studierbar und besteht aus einer Online-Einführungsvorlesung und frei wählbaren vertiefenden Seminaren. Den Studierenden sollen bereits in der Studieneingangsphase durch eine Einführungsveranstaltung alle Angebote, Einrichtungen und Partner der HHU im Bereich generischer Digitalkompetenzen vorgestellt werden, um durch die Kombination von optionalen Modulbausteinen den Studieneinstieg anwendungsorientiert zu optimieren. Die Studierenden werden nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ein entsprechendes Zertifikat erhalten.

Das Heine Center for Artificial Intelligence (HeiCAD) hat im Laufe des Jahres 2022 unter Mitwirkung des Service Center für gutes Lehren und Lernen (SeLL) die Entwicklung eines Online-Lehrangebots „KI für alle“ vorangetrieben. Ziel ist es, Studierenden die Grundzüge und Anwendungsbereiche der Künstlichen Intelligenz zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, deren Auswirkungen auf verschiedene Lebensbereiche und die Gesellschaft abzuschätzen. Der Kurs wird ab dem Sommersemester 2023 angeboten.

Die HHU fördert seit 2018 mit dem Programm „Bürgeruniversität in der Lehre“ das gesellschaftliche Engagement von Studierenden und konnte dies auch im vergangenen Jahr trotz pandemiebedingter Einschränkungen fortführen. Das Programm besteht aus gesellschaftsbezogenen Lehrformaten unter Einbezug externer Akteure. Die Studierenden sollen einerseits befähigt werden, persönliche Wertvorstellungen und ein zivilgesellschaftliches/staatsbürgerliches Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln. Andererseits soll durch die enge Kooperation mit Praxispartner\*innen der Übergang in den außeruniversitären Arbeitsmarkt erleichtert werden.

Nach einer pandemiebedingten Pause konnten Studierende ab dem Wintersemester 2022/2023 wieder im Rahmen des Innovationsemesters der Wissensregion Düsseldorf Projekte mit Auszubildenden aus verschiedenen Unternehmen und Studierenden anderer Fachrichtungen in gemeinsamen Lehrveranstaltungen umsetzen.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME L-2-A: ZIELBILD LEHRE DER ZUKUNFT

Ein wichtiges Thema im Hochschulentwicklungsplan ist die Qualität von Studium und Lehre. Die HHU setzt auf moderne Lehre und flexible Studienbedingungen. Präsenzveranstaltungen sind für die HHU ein unverzichtbarer Bestandteil einer qualitativ hochwertigen universitären Lehre. Digitale Lehr-, Lern- und Prüfungsformate, die seit der Pandemie insgesamt deutlich stärker in der Lehre eingesetzt werden, werden als eine sinnvolle Ergänzung für ein qualitativ hochwertiges Studium gesehen und sollen auch künftig fester Bestandteil des Lehrangebots sein.

Um einen Eindruck über den Status quo und die Erfahrungen der Lehrenden mit digitaler Lehre zu erhalten, hat die HHU eine Onlinebefragung durchgeführt, die im April 2022 abgeschlossen wurde. Insgesamt haben 35 Prozent der angeschriebenen Lehrenden teilgenommen. Die Ergebnisse: Die Erfahrungen fallen überwiegend positiv aus. Eine Mehrheit kann sich vorstellen, digitale Elemente als Ergänzung zur Präsenzlehre fortzuführen.

Im Sommersemester 2022 hat das Rektorat das Projekt „Dialog: Lehre der Zukunft“ initiiert, in dem sich Lehrende, Studierende und Beschäftigte aus zentralen Einrichtungen austauschen. Ziel des Dialogprojektes ist es, die Erfahrungen mit digitalem Lehren und Lernen vor und während der COVID-19-Pandemie sowie die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung zu reflektieren und als Impuls für die systematische Weiterentwicklung von Studium und Lehre an der HHU zu nutzen. Wie sollen Präsenz- und digitale Formate

zukünftig eingesetzt und miteinander verknüpft werden? Welche Ziele werden in den Fächern mit dem Einsatz digitaler Lehr-Lernelemente verfolgt? Die Ergebnisse des Dialogs werden in verbindlichen und zwischen den Lehrenden abgestimmten Konzepten, in die auch die Studierendenperspektive einfließt, auf Fach- bzw. Studiengangsebene festgehalten. Das universitätsweite Projekt bündelt die Ansätze und unterstützt den Diskussionsprozess durch begleitende Angebote wie beispielsweise regelmäßige Projekttreffen mit Werkstattberichten, Beratungsangebote oder Vorlagen zur Ergebnissicherung. Die Projektsteuerung und die Planung der Begleitangebote erfolgt in Abstimmung mit der\*den Studiendekan\*innen.

Zur Umsetzung der digitalen bzw. hybriden Lehre wurden weitere Hörsäle mit neuer Technik ausgestattet und es wurde eine neue Plattform für die HHU-Mediathek ausgewählt. Im Kontext des größeren Projektes „Dialog: Lehre der Zukunft“ wird seit November 2022 mit Unterstützung eines Medienplaners ein Konzept für die künftige Ausstattung von Hörsälen und Seminarräumen mit Medientechnik erarbeitet. Das Konzept soll bis Ende Januar 2023 vorliegen und als Grundlage für zukünftige Modernisierungen dienen. Darüber hinaus konnten Lehrende auf ein umfangreiches didaktisches Beratungs- und Qualifizierungsangebot zurückgreifen. Flankierend wurden Anreizsysteme wie der aus QVM-finanzierte E-Learning-Förderfonds oder ein Fellowship für Innovation in der digitalen Hochschullehre fortgeführt. Für mehr Rechtssicherheit bei der Veröffentlichung von Open Educational Resources (OER) sorgt seit 2022 eine Richtlinie.

Beim Tag der Lehre, der im November erstmals seit Beginn der Pandemie wieder in Präsenz stattfand, wurde über gute Lehre diskutiert und gezeigt, wie diese aussehen kann. So wurden im Rahmen der feierlichen Veranstaltung die vier Lehrpreise der HHU verliehen, die Lehrende in ihrem Engagement für gute Lehre bestärken sollen. Sie gingen an Prof. Dr. Markus Pauly (Kategorie: große Lehrveranstaltung mit vermittelndem Charakter), Bernard Hoffmeister (Kategorie: kleine Veranstaltungen mit partizipativem Charakter), Maika Rettmann (Kategorie: Nachwuchswissenschaftler\*innen) sowie Dr. Gerhard Klassen (Kategorie: hein@ward für E-Learning).

**IM HINBLICK AUF MASSNAHME L-3-A: MONITORING DES STUDIENERFOLGS**

Ziel der HHU ist es, die Studierenden zu einem erfolgreichen Studienabschluss zu führen. Als zentraler Indikator für den Studienerfolg gilt an der HHU die Studienerfolgsquote, die im Rahmen des Studiengangsmonitorings regelmäßig erhoben wird (s. Tab. 3.2.2).

Studiengang	niedrig	medium	hoch
Bachelor	12 (14)	10 (7)	19 (17)
Master	6 (6)	3 (4)	25 (21)
Staatsexamen	1 (1)	1 (1)	2 (2)

**Tabelle 3.2.2:** Anzahl der Studiengänge mit niedriger, mittlerer und hoher Studienerfolgsquote (bereinigt; Vorjahr in Klammern). Erläuterungen zu den Grenzwerten: Studienerfolgsquote Bachelor: hoch: ≥ 60 %, medium: 50 % bis 59%, niedrig: ≤ 49 %.; Studienerfolgsquote Master: hoch: ≥ 70 %, medium: 60 % bis 69 %, niedrig: ≤ 59 %; Studienerfolgsquote Staatsexamen: hoch: ≥ 80 % , medium: 70 % bis 79 %, niedrig: ≤ 69 %.

Um den spezifischen Bedingungen der einzelnen Studiengänge gerecht zu werden, wurde das Studien-erfolgsmonitoring im Berichtsjahr um weitere Kennzahlen ergänzt. Dies erfolgte in der HEP-AG Studienerfolg unter Leitung des Prorektors für Studienqualität und Lehre und der\*den Studiendekan\*innen. Darüber hinaus wurden die Fächer mit verschiedenen Standardberichten für Studienverlaufsanalysen unterstützt, um bei Bedarf gezielte Maßnahmen ergreifen zu können. Das ECTS-Monitoring wurde fortgeführt und es

wurden erste Nutzungsszenarien für die Fächer entwickelt. Die Planungen für ein Dashboard, in dem künftig wichtige Kennzahlen zu Lehre und Studium an einer Stelle visuell aufbereitet werden sollen, sind im Berichtsjahr vorangeschritten. Im Zuge des neuen Hochschulentwicklungsplans 20.26 fand auch die erste konstituierende Sitzung der HEP-AG Lehre und Studienqualität statt, in der die Arbeit der HEP-AG Studierenerfolg fortgeführt wird. In der ersten Sitzung wurde eine Auswahl der zukünftigen Arbeitsschwerpunkte getroffen.

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME L-3-B: VERBESSERUNG DES STUDIENERFOLGS**

Im Rahmen des mit dem Land Nordrhein-Westfalen geschlossenen Sonderhochschulvertrags „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken (ZuSL)“ hat die HHU im Jahr 2022 mit den nicht-medizinischen Fakultäten individuelle Zielvereinbarungen geschlossen. In den Vereinbarungen wurden u. a. explizite Anreize für eine Steigerung des Studierenerfolgs verankert.

Darüber hinaus hat die HHU verschiedene Maßnahmen fortgeführt. Dazu gehören beispielsweise die Orientierungstutorien für Studierende zur Verbesserung des Studieneinstiegs sowie die frühzeitige Beratung von abbruchgefährdeten Studierenden im Projekt Move!.

Unter den Bedingungen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Veränderungen in Studium und Lehre stieg der Bedarf an psychologischer Beratung unter den Studierenden deutlich an. Die HHU hat die psychologische Beratung im SSC vorübergehend personell verstärkt, um den Studierenden zusätzliche Unterstützung anbieten zu können.

Für Lehrende wurde von der Sektion Diversity des Heine Center for Sustainable Development (HCSD) und dem SeLL ein Sensibilisierungstraining mit spezifischen Themen zu Diversity in der Lehre angeboten.

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME L-4-A: AUSSCHÖPFUNG DER BACHELORSTUDIENGÄNGE UND MASSNAHME L-5-A: VERBESSERUNG DER PROFILIERUNG DURCH MASTERSTUDIENGÄNGE**

Die HHU verfolgt das Ziel, ihre Studienplätze möglichst auszuschöpfen. Tabelle 3.2.3 zeigt den Stand zum Wintersemester 2021/2022 sowie die Entwicklung zum Vorjahr.

Um die Kapazitäten auszuschöpfen, verfolgt die HHU weiterhin eine offensive Zulassungspolitik in den NC-beschränkten Fächern. Darüber hinaus wurden die jährliche NC-Überprüfung sowie regelmäßige Überbuchungsrunden fortgeführt. Im Rahmen der Zielvereinbarung zum ZuSL wurden Ziele über die Anzahl der jährlichen Studienanfänger\*innen im ersten Hochschulsesemester vereinbart, um die hohe Zahl an Studierenden im Erststudium langfristig sicherzustellen.

Die Fakultäten verbessern kontinuierlich ihr Studienangebot und berichten dem Rektorat über die Maßnahmen zur Weiterentwicklung. Die Information und Kommunikation mit Studieninteressierten ist ausgebaut und wird laufend optimiert. Der Hochschulinformationstag, die Teilnahme an Hochschulmessen und zahlreiche Schulbesuche an derzeit 44 Kooperationsschulen fanden mit großem Zulauf wieder in Präsenz statt.

Studiengang	niedrig	medium	hoch
<b>Bachelor gesamt</b>	<b>9 (6)</b>	<b>11 (2)</b>	<b>22 (34)</b>
Bachelor ohne NC	8 (4)	5 (0)	9 (18)
Bachelor mit NC	1 (2)	6 (2)	13 (16)
<b>Master gesamt</b>	<b>16 (13)</b>	<b>8 (15)</b>	<b>11 (7)</b>
Master ohne NC	16 (13)	7 (12)	7 (5)
Master mit NC	-	1 (3)	4 (2)
Staatsexamen	-	-	4 (4)

Tabelle 3.2.3: Anzahl der Studiengänge mit niedriger, mittlerer und hoher Ausschöpfung (Vorjahr in Klammern). Erläuterungen zu den Grenzwerten: niedrig: <75 %, medium: 75 - 95 %, hoch ≥ 98 %.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME L-6-A: WEITERBILDUNG

Die HHU ist auf dem Weg, eine bundesweit sichtbare Anbieterin akademischer/wissenschaftlicher Weiterbildung zu werden. Um die Weiterbildungsangebote zu koordinieren und profilbildend auszuweiten, wurde mit dem Heine Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung im Dezember eine zentrale Betriebseinheit gegründet. Die HHU hat mit Stand Januar 2023 sechs weiterbildende Masterstudiengänge, einen Zertifikatslehrgang und fünf kurzformatige Weiterbildungen auf der Plattform "hoch & weit" gelistet. Eine Webpräsenz für die wissenschaftliche Weiterbildung an der HHU ([hhu.de/weiterbildung](http://hhu.de/weiterbildung)) wurde erstellt und wird kontinuierlich erweitert. Für Dozierende entsteht ein Informationsportal für wissenschaftliche Weiterbildung im internen Wiki der HHU. Bestehende Kurse mit forschungsorientiertem Inhalt werden vermehrt an Externe vertrieben und strategisch zu Zertifikatskursen ausgeweitet. Erste Angebote an Forschungseinrichtungen wurden erstellt. Es finden zudem kontinuierlich Gespräche mit Vertreter\*innen potenzieller Zielgruppen, sowie mit Unternehmen statt.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHMEN, DIE NICHT IM HEP FORMULIERT WURDEN

Die HHU ist Mitglied einer neuen hochschulübergreifenden AG der Universitäten in NRW zum Thema Micro Credentials. Ziel der AG ist der Erfahrungsaustausch und die Entwicklung einheitlicher Standards.

### SCHWERPUNKTE FÜR DAS FOLGEJAHR/DIE FOLGEJAHRE

#### IM HINBLICK AUF MASSNAHME L-2-A: ZIELBILD LEHRE DER ZUKUNFT

Das Projekt "Dialog: Lehre der Zukunft" gliedert sich in zwei Phasen. In der ersten, der Konzeptionsphase, geht es um die Entwicklung von Konzepten auf Studiengangs-, Fach- oder Fakultätsebene. Die Konzepte sollen bis zum Dezember 2023 in den Studiendekanaten und dem Projektteam vorliegen und anschließend im Fakultätsrat besprochen werden. Die finalen Konzepte werden mit dem Rektorat diskutiert und sollen hochschulintern veröffentlicht werden. An die Konzeptionsphase schließt sich eine Umsetzungsphase bis Ende 2026 an. In diesem Zusammenhang soll das Konzept für die technische Hörsaal Ausstattung operationalisiert werden.

## 3.3 Berufungen



Berufungen sind ein strategisches Steuerungsinstrument, das entscheidende Impulse für die Gesamtentwicklung der Universität setzt. Die HHU beruft Wissenschaftler\*innen unterschiedlicher Karrierephasen, die bereichernd für herausragende Lehre sind, zur Spitzenforschung beitragen und Verantwortung als Führungskräfte übernehmen. In der Berufungspolitik der HHU spielen die Anwerbung exzellenter Forscher, die Internationalisierung sowie Diversität und Geschlechtergerechtigkeit eine wichtige Rolle. Für herausragende Nachwuchswissenschaftler\*innen bietet das 2017 eingeführte Tenure-Track-Modell transparente und verlässliche Karriereperspektiven an der HHU.

Um im Wettbewerb um die besten nationalen und internationalen Wissenschaftler\*innen erfolgreich zu sein, braucht es eine strategische Berufungspolitik, ein effektives und flexibles Berufungsmanagement sowie eine wertschätzende Willkommenskultur.

Die im Hochschulentwicklungsplan HEP 20.26 gesetzten Ziele zu Berufungen, die geplanten Maßnahmen zur Zielerreichung und ihr Umsetzungsgrad in 2022 sind in Tabelle 3.3.1 dargestellt. Eine ausführliche Darstellung der Ziele und Maßnahmen findet sich im HEP 20.26 (online verfügbar).

Ziel / Maßnahme	IST 2022
<b>Ziel B-1: Wiederzuweisung und Ausschreibung beruhen auf einer mehrjährigen strategischen Planung</b>	
B-1-A: En bloc-Freigabe	▶
B-1-B: Profilpapiere der Fakultäten	▶
B-1-C: Profilgespräche mit Rektor*in	▶
<b>Ziel B-2: Die HHU betreibt bei Berufungen regelmäßig aktives Recruiting</b>	
B-2-A: Aktive Ansprache und Dokumentation	▶
B-2-B: Recruiting Tools Workshop	
<b>Ziel B-3: Die HHU gewährleistet qualitätsgesicherte Berufungsverfahren</b>	
B-3-A: Schulungen	
B-3-B: Peer-Consulting	
B-3-C: Berufungsportal	✓
B-3-D: Vermeidung des Gender Pay Gaps	✓
<b>Ziel B-4: Die HHU hat eine wertschätzende Willkommenskultur</b>	
B-4-A: Onboarding-Angebot	▶

**Tabelle 3.3.1:** Umsetzungsstand der Maßnahmen zu den Zielen im Bereich Berufungen im Berichtsjahr. Erläuterungen: „leer“ Start später vorgesehen; ▶ in Durchführung; II entgegen der Planung aufgeschoben; ■ Maßnahme nicht erreicht; ■ Maßnahme gestoppt/ Abstand genommen; ✓ erledigt / Daueraufgabe, die läuft

## WICHTIGE ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR

### IM HINBLICK AUF MASSNAHMEN B-1-A BIS B-1-C: STRATEGISCHE BERUFUNGSPLANUNG

Im Jahr 2022 haben Rektorat und Fakultäten einen kooperativen Prozess der strategischen Berufungsplanung etabliert. Ziel ist eine frühzeitige, konsentiertere Verständigung über die Schwerpunkte und Rahmenbedingungen zu besetzender Professuren. Basierend auf einer kontinuierlich fortzuschreibenden Übersicht aller Professuren je Fakultät, der Fakultätsstrategie in Lehre und Forschung sowie die darin eingebettete 10-Jahres-Professurenplanung je Fach stimmen Fakultäten und Rektorat einmal jährlich die fachspezifischen Bedarfe mit hochschulstrategischen Entwicklungen ab. Voraussetzung für die Durchführung eines konkreten Berufungsverfahrens ist anschließend die (Wieder-)Zuweisung der Professuren, die mindestens 24 Monate vor einer geplanten Neu- oder Nachbesetzung erfolgen. Neu in dem Prozess ist, dass nicht jede Professur einzeln zugewiesen wird, sondern "en-bloc" alle Professuren in den Blick



genommen werden, die innerhalb eines Drei-Jahres-Zeitraums zu besetzen sind. Im Falle von Schlüsselprofessuren – das sind Professuren, die aus Sicht der Hochschulleitung und der Fakultätsleitung für das Profil der Fakultäten der HHU in Forschung und Lehre von besonderer strategischer Bedeutung sind – findet vor der Ausschreibung zudem ein Profilagegespräch von Fakultätsvertreter\*innen mit der Rektorin statt, in dem weitere Abstimmungen zur Durchführung des anstehenden Berufungsverfahrens erfolgen.

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME B-3-C: BERUFUNGSPORTAL**

Nach Einführung der Berufungsmanagement-Software „Proffind“ in der Medizinischen Fakultät wurde im September 2022 auch für die weiteren vier Fakultäten eine Professuren-Online-Recruiting- und Berufungsverwaltungs-Software des Anbieters LA2 GmbH implementiert. Seitdem laufen alle Teilschritte zu einer Berufung ab der Antragstellung zur Ausschreibung digital über das neue Portal. Nun können die Berufungsverfahren digital angestoßen, Vakanzen geplant und die strategische Besetzung von Professuren organisiert werden. Das neue Berufungsportal enthält zudem ein integriertes Termin- und Sitzungsmanagement, z. B. für Kommissionssitzungen und einzuladende Personen. Vor allem aber finden Bewerber\*innen ein transparentes und komfortables Bewerbungssystem vor, in das alle Beteiligten nach einheitlichen Standards digital in den Berufungsprozess eingebunden und regelmäßig informiert werden. Der Auswahlprozess sowie die Entscheidungsfindung werden durch das Portal unterstützt – bis hin zum geplanten Berufsbericht.

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME B-4-A: ONBOARDING-ANGEBOT**

Das bestehende Onboarding-Angebot an der HHU wurde im Jahr 2022 erweitert durch einen Willkommens-Nachmittag für Neuberufene, an dem sich Vertreter\*innen von zentralen Einrichtungen der HHU mit ihren Serviceangeboten vorstellten. Im Mittelpunkt des Austausches standen das persönliche Kennenlernen in einer informellen Runde im Faculty Club ebenso wie individuelle Fragen und Anliegen von Wissenschaftler\*innen bezüglich gewünschter Unterstützungsmöglichkeiten, die sich ganz zu Beginn der Karriere an der HHU stellen und die im 1:1 Gespräch adressiert werden konnten.



## 3.4 Karrieren in der Wissenschaft



Die HHU möchte ihren Wissenschaftler\*innen zur Entfaltung ihres größtmöglichen individuellen Potentials gute Arbeits- und Forschungsbedingungen bieten und damit als Arbeitgeberin attraktiv bleiben. Faktoren dafür sind neben angemessenen Vertragslaufzeiten, eine adäquate Ausstattung und eine Arbeitsatmosphäre, in der Chancengleichheit sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelebt werden, die Qualität und der Umfang von Unterstützungs-, Betreuungs- und Fördermöglichkeiten, Freiräume für Gestaltung, Eigenverantwortung und wissenschaftliche Selbstständigkeit sowie eine gelebte Wissenschaftsverantwortung.

Darüber hinaus sieht die HHU es als ihre Aufgabe an, Wissenschaftler\*innen frühzeitig in die Lage zu versetzen, eine informierte Entscheidung über ihre berufliche Zukunft zu treffen. Das setzt neben einer strategischen Personalstrukturplanung klare Informationen über die verschiedenen Karrierewege sowie transparente und qualitätsgesicherte Verfahren voraus. Das Karriereportfolio der HHU bietet verschiedene Optionen von der Professur über weitere Berufsfelder im Bereich der Lehre und Forschung ebenso wie im Bereich des Wissenschaftsmanagements. Darüber hinaus bieten außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Wissenschaftsorganisationen, Wirtschaft, Politik, Kultur und Kunst sowie der öffentliche Dienst attraktive Tätigkeitsfelder für unsere hochqualifizierten Wissenschaftler\*innen.

Die im Hochschulentwicklungsplan HEP 20.26 gesetzten Ziele zu Karrieren in der Wissenschaft, die geplanten Maßnahmen zur Zielerreichung und ihr Umsetzungsgrad in 2022 sind in Tabelle 3.4.1 dargestellt. Eine ausführliche Darstellung der Ziele und Maßnahmen findet sich im HEP 20.26 (online verfügbar).

Ziel / Maßnahme	IST 2022
<b>Ziel KW-1: Die HHU hat eine Personalstrukturplanung</b>	
KW-1-A: Strategische Personalstrukturplanung und -entwicklung	▶
<b>Ziel KW-2: Die HHU bietet transparente Karriereoptionen</b>	
KW-2-A/KW-4-A: Profil für Wissenschaftsmanager*innen	▶
KW-2-B: Evaluationsordnung für Juniorprofessuren	
<b>Ziel KW-3: Die HHU bietet gute Rahmenbedingungen für Qualifizierung und Karriereentwicklung</b>	
KW-3-A: Standortmarketing	
KW-3-B: Vernetzung des Wissenschaftlichen Nachwuchses	
KW-3-C: Onlinebeteiligungsverfahren zu Leitlinien für Postdoktorand*innen	▶
<b>Ziel KW-4: Der Düsseldorfer Weg ist ein etabliertes Instrument der Qualifizierung und Personalentwicklung</b>	
KW-4-B: Überarbeitung Düsseldorfer Weg	▶

**Tabelle 3.4.1:** Umsetzungsstand der Maßnahmen zu den Zielen im Bereich Karrieren in der Wissenschaft im Berichtsjahr. Erläuterungen: „leer“ Start später vorgesehen; ▶ in Durchführung; || entgegen der Planung aufgeschoben; ■ Maßnahme nicht erreicht; ■ Maßnahme gestoppt/ Abstand genommen; ✓ erledigt / Daueraufgabe, die läuft.

## WICHTIGE ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME KW-1-A: PERSONALSTRUKTURPLANUNG

Die Hochschulleitung hat in den Jahren 2021 und 2022 den erstmalig formulierten Konzepten für wissenschaftliche Dauerstellen der Wirtschaftswissenschaftlichen, der Juristischen, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und der Philosophischen Fakultät zugestimmt und Mitte des Jahres 2022 eine Diskussion zur Weiterentwicklung dieser Dauerstellenkonzepte angestoßen. Grundlage für die zukünftigen Anpassungen der Dauerstellenkonzepte soll eine fakultätsspezifische Personalbedarfsermittlung sein: Vor der Etablierung einer dauerhaften Position (bzw. vorab deren Nachbesetzung) prüfen die Fakultäten (bzw. bewerten im Zeitablauf erneut), ob für das zu erledigende Aufgabenportfolio ein nachhaltiger, perspektivisch langfristig angelegter und von individuellen Qualifizierungszielen unabhängiger Bedarf (weiter) besteht. Daneben wird bei jeder Stelle eine klare Strategie entlang der Ziele aus den Fakultätsentwicklungsplänen verfolgt. Ende 2022 wurde die Arbeit an einem Rahmenwerk zur Er- und Überarbeitung der Dauerstellen aufgenommen, das Aussagen zum Prozess der Fortschreibung der Dauerstellenkonzepte, zur Planung und Besetzung von Dauerstellen sowie zur Standardisierung der Aufgabenprofile und weiterer Rahmenbedingungen beinhaltet.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME KW-2-A: KARRIEREPROFILE

Im Juli 2022 haben sich Mitglieder der Hochschulleitung sowie der Fakultätsleitungen, Professor\*innen, Vertreter\*innen des Mittelbaues, des Personalrates, der Heine Research Academies und der Dezernate Personal und Finanzen auf Schloss Mickeln getroffen, um sich in einem ganztägigen Workshop über die zukünftige Personalstruktur für promovierte Wissenschaftler\*innen in der späteren Postdoc-Phase an der Heinrich-Heine-Universität auszutauschen und ihr Verständnis über die verschiedenen Karriereprofile in der Wissenschaft zu konkretisieren. Im Fokus standen die Fragen, welche Daueraufgaben an den Fakultäten und zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen aktuell und perspektivisch anfallen und wie sich diese in strukturierten Dauerstellen abbilden lassen.

Auf der Grundlage dieser Arbeitsergebnisse wurde Ende des Jahres 2022 ein Konzeptpapier entworfen, das drei Stellenprofile im wissenschaftlichen Mittelbau an der HHU schwerpunktmäßig beschreibt und prototypische Aufgaben und Rahmenbedingungen für die jeweilige Stellenkategorie skizziert. Dieses Papier soll das oben erwähnten Rahmenwerk zur Überarbeitung und Fortführung der fakultären Dauerstellenkonzepte ergänzen und durchläuft im ersten Quartal 2023 verschiedene Abstimmungsprozesse.



## 3.5 Bürgeruniversität und Wissenschaftskommunikation



Die HHU versteht sich als Bürgeruniversität, die besonderen Wert legt auf einen aktiven Austausch und einen offenen Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse für Bürger\*innen und Entscheider\*innen zugänglich und nutzbar zu machen und die Akzeptanz von und das Vertrauen in die Wissenschaft zu stärken. Dafür konzentriert sich die HHU auf drei Aufgabenbereiche:

1. Im Bereich Wissenschaftskommunikation bietet die HHU ein umfangreiches Bürgeruni-Programm mit ca. 100 öffentlichen Veranstaltungen pro Jahr an und spricht mit verschiedenen Veranstaltungen der beratenden Wissenschaftskommunikation Entscheider\*innen in Politik und Wirtschaft an.
2. Im Bereich Lehre und Lernen können Lehrende über die interne Förderlinie „Bürgeruniversität in der Lehre“ Mittel für gesellschaftsbezogenen Lehr-Lern-Formate (wie z. B. Service Learning oder forschendem Lernen) einwerben. So können Studierenden früh mit gesellschaftlichen Akteur\*innen in Verbindung treten.
3. Im Bereich Forschung können Wissenschaftler\*innen über die interne Förderlinie „Bürgeruniversität in der Forschung“ Gelder für Citizen-Science-Projekte einwerben und partizipativ mit Bürger\*innen forschen.

## KENNZAHLEN BÜRGERUNIVERSITÄT UND WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

Kennzahl	2021	2022
Besucher*innen der Veranstaltungen im HdU	771 (coronabedingt)	3349
Veranstaltungen im Programm Bürgeruni	81	66
Anzahl Follower Social-Media-Kanäle	2000	2800

Tabelle 3.5.1: Kennzahlen im Bereich Bürgeruniversität und Wissenschaftskommunikation in 2021 und im Berichtsjahr.

### WICHTIGE ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR

#### IM HINBLICK AUF MASSNAHME BÜ-1-A: STEIGERUNG DER REICHWEITE, BEKANNTHEIT UND ATTRAKTIVITÄT DES PROGRAMMS UND MASSNAHME BÜ-1-B: EXTERNE KOMMUNIKATION

Im Wintersemester 2021/2022 hat eine Düsseldorfer Agentur ein neues Kommunikationsdesign für die Bürgeruni gestaltet, in 2022 wurde die gesamte externe Kommunikation dann an dieses Design angepasst. Um die Attraktivität des Programms zu steigern, wurden innovative Veranstaltungen durchgeführt, wie z. B. die Beteiligung am deutschlandweiten Wissenschaftsfestival „Pint of Science“ in Düsseldorfer Gaststätten.

Die Social-Media-Kanäle und (Online-) Kommunikationsmaßnahmen wurden – u.a. mit Hilfe neuer lokaler Kooperationspartner\*innen und Multiplikator\*innen - ausgebaut; es konnten im Berichtszeitraum rund 800 neue Abonnent\*innen auf den Social-Media-Kanälen (Instagram, Facebook und Twitter) dazu gewonnen werden. Zudem wurden die Aufrufe von Livestreamings ausgewählter Veranstaltungen über den HHU YouTube Kanal deutlich gesteigert (von 60 auf 360 Aufrufe/Aufzeichnung).

#### IM HINBLICK AUF MASSNAHME BÜ-1-C: BETEILIGUNG AN AKTUELLEN AUSSCHREIBUNGEN UND TAGUNGEN

Die HHU hat erfolgreich mit dem Projekt „Space for Culture“ an der Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zum „Wissenschaftsjahr 2023 - Unser Universum“ teilgenommen.

#### IM HINBLICK AUF MASSNAHME BÜ-2-B: GEWINNUNG NEUER KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN IN POLITIK UND GESELLSCHAFT

Für das HHU-Projekt „Space for Culture“ zum Wissenschaftsjahr 2023 konnten vier neue Kooperationspartner aus dem Kultur- und Bildungsbereich gewonnen werden: Die Stadtbibliothek Düsseldorf, das Museum Insel Hombroich, das Jugendamt der Stadt Düsseldorf sowie der Verein „Aktion & Kultur mit Kindern e.V.“. Die Kooperation mit dem Landtag NRW wurde fortgeführt.

#### IM HINBLICK AUF MASSNAHME BÜ-3-B: SCHULUNGSANGEBOT

Im Berichtszeitraum wurden zwei Online-Fortbildungen zu den Themen Podcasts und Innovative Formate der Wissenschaftskommunikation durchgeführt.

#### IM HINBLICK AUF MASSNAHME BÜ-3-C: INTERNE KOMMUNIKATION

Die Stabsstelle hat am Mittelbautreffen der Philosophischen Fakultät teilgenommen und das Treffen mit dem Programmbeirat organisiert und begleitet. Der Austausch mit JUNO erfolgte regelmäßig.



Die im Hochschulentwicklungsplan HEP 20.26 gesetzten Ziele zu Bürgeruniversität und Wissenschaftskommunikation, die geplanten Maßnahmen zur Zielerreichung und ihr Umsetzungsgrad in 2022 sind in Tabelle 3.5.2 dargestellt. Eine ausführliche Darstellung der Ziele und Maßnahmen findet sich im HEP 20.26 (online verfügbar).

Ziel / Maßnahme	IST 2022
<b>Ziel BÜ-1: Die HHU ist als Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft etabliert</b>	
BÜ-1-A: Reichweite, Bekanntheit und Attraktivität des Programms der Bürgeruniversität	►
BÜ-1-B: Externe Kommunikation	►
BÜ-1-C: Ausschreibungen und Tagungen	►
<b>Ziel BÜ-2: Die HHU hat sich als Ansprechpartnerin für gesellschaftliche Akteur*innen profiliert</b>	
BÜ-2-A: Homepage zu Expertise-Themen	►
BÜ-2-B: Neue Kooperationspartner*innen	►
BÜ-3-C: Innovative Entscheidungsträgerformate	
<b>Ziel BÜ-3: Bürgerbeteiligung und Austausch mit der Gesellschaft gehören zum Selbstverständnis der HHU</b>	
BÜ-3-A: Förderformate	
BÜ-3-B: Schulungsangebot	►
BÜ-3-C: Interne Kommunikation	►
<b>Ziel BÜ-4: Das Profil der Bürgeruniversität ist nachhaltig und mit einer Zukunftsvision in der HHU verankert</b>	
BÜ-4-A: Evaluierung	
BÜ-4-B: Strategieprozess	

**Tabelle 3.5.2:** Umsetzungsstand der Maßnahmen zu den Zielen im Bereich Bürgeruniversität und Wissenschaftskommunikation im Berichtsjahr. Erläuterungen: „leer“ Start später vorgesehen; ► in Durchführung; || entgegen der Planung aufgeschoben; ■ Maßnahme nicht erreicht; ■ Maßnahme gestoppt/ Abstand genommen; ✓ erledigt / Daueraufgabe, die läuft.

## SCHWERPUNKTE FÜR DAS FOLGEJAHR/DIE FOLGEJAHRE

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME BÜ-1-B: EXTERNE KOMMUNIKATION UND MASSNAHME BÜ-2-B: GEWINNUNG NEUER KOOPERATIONSPARTNER

Die HHU beteiligt sich am Wissenschaftsjahr 2023 des BMBF. Unter dem Thema „Space for Culture“ werden gemeinsam mit Kooperationspartnern vier innovative, partizipative Aktionen mit Kindern und Jugendlichen an verschiedenen Bildungs- und Kulturorten sowie ein großer Aktionstag im und vor dem Haus der Universität durchgeführt. Partizipative Online-Formate ergänzen die Präsenzaktionen.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME BÜ-2-A: AUFBAU EINER HOMEPAGE ZU EXPERTISE-THEMEN DER HHU

Für 2023 ist der Start einer Expertise-Seite geplant. Auf der Website sollen gesellschaftlich relevante Forschungsthemen der HHU für Zielgruppen außerhalb der Wissenschaft (Medien, Entscheidungsträger\*innen, Bürger\*innen) aufbereitet und dargestellt werden.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME BÜ-2-C: KONZEPTION UND DURCHFÜHRUNG INNOVATIVER ENTSCHEIDUNGSTRÄGERFORMATE

In 2023 ist gemeinsam mit Forscher\*innen des Düsseldorfer Instituts für Wettbewerbsökonomie (DICE) und des Center for Health and Society (chs) ein Format geplant, das sich an Entscheidungsträger\*innen aus Politik und Verwaltung der Landes- und Kommunalebene NRW aus dem Gesundheits- und Bildungsbereich richtet.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME BÜ-3-A: WEITERENTWICKLUNG DER FÖRDERFORMATE

Im Herbst 2023 soll ein HHU interner „Citizen Science-Tag der HHU“ durchgeführt werden, in dessen Rahmen den aktuell Geförderten sowie Ehemaligen aus bereits abgeschlossenen Projekten mit Bürgerbeteiligung von Seiten der HHU einerseits Anerkennung gezollt werden soll, andererseits die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch gegeben werden wird.

## 3.6 Technologietransfer und Ausgründungen



Der Transfer von Wissen, Technologien und Erkenntnissen aus der Forschung in die Gesellschaft und Wirtschaft ist eine der Kernaufgaben von Universitäten. Zum Technologietransfer gehören die technische Nutzbarmachung und die kommerzielle Verwertung wissenschaftlicher Ergebnisse in Kooperation mit der Wirtschaft. Die HHU bietet vielfältige wissenschaftliche Dienstleistungen und unterhält Kooperationen mit Unternehmen u. a. in der biomedizinischen, pharmazeutischen und chemischen Forschung und Entwicklung, in Künstlicher Intelligenz und Datenwissenschaften oder der Erforschung von Erfolgs- und Risikobedingungen digitaler Innovationen in demokratischen Gesellschaften. Das Spektrum der Kooperationen reicht dabei von gemeinsamen Forschungsprojekten bis hin zu Forschungsdienstleistungen, z. B. bei der Analyse komplexer Daten oder der Entwicklung von Arzneimitteln. Partner\*innen sind öffentliche Einrichtungen und Verbände ebenso wie internationale Konzerne und mittelständische Unternehmen. Der Technologietransfer beinhaltet auch sämtliche Prozesse zum Schutz des geistigen Eigentums der Universität und einer anschließenden Verwertung durch Patentierung, Lizenzierung, Verkauf oder Ausgründung.

Für die HHU hat die Gründungsförderung einen hohen Stellenwert, der sich unter anderem in der hochschulweiten Gründungsförderungsstrategie niederschlägt. Die gründungsbezogene Unterstützung von Gründungsinteressierten und Gründer\*innen wird am Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS) als zentraler Betriebseinheit der Universität gebündelt. Durch die direkte Anbindung an das Rektorat ist gewährleistet, dass das CEDUS die notwendige Unterstützung der Hochschulleitung hat, um universitätsweite Aktivitäten umzusetzen. Über ihre Technologietransfer Heinrich Heine Universität (TTHU) GmbH, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft, ist die Universität darüber hinaus in der Lage, sich an ausgewählten Ausgründungen zu beteiligen. Über Entrepreneurship-Professuren wird ein umfangreiches Gründungslehrprogramm umgesetzt. Die bereits bestehende Professur in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät wurde um eine zweite Entrepreneurship-Professur in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen

Fakultät ergänzt, auf die 2022 Prof. Dr. Steffi Haag berufen werden konnte. So schafft die HHU ein gründungsfreundliches Umfeld, das allen Angehörigen und Mitgliedern der Universität den Karriereweg Selbstständigkeit nahebringt. Bei der Verwertung von Forschungsergebnissen legt die HHU einen besonderen Schwerpunkt auf Unternehmensausgründungen.

Die im Hochschulentwicklungsplan HEP 20.26 gesetzten Ziele zu Technologietransfer und Ausgründungen, die geplanten Maßnahmen zur Zielerreichung und ihr Umsetzungsgrad in 2022 sind in Tabelle 3.6.1 dargestellt. Eine ausführliche Darstellung der Ziele und Maßnahmen findet sich im HEP 20.26 (online verfügbar).

Ziel / Maßnahme	IST 2022
<b>Ziel TEC-1: Die HHU schöpft ihr universitätsweites Verwertungspotential aus</b>	
TEC-1-A: Sensibilisierungs- und Schulungsangebote	✓
TEC-1-B: Richtlinien und Strategien zur Verwertung von Forschungsergebnissen	
<b>Ziel TEC-2: Die HHU verfügt über eine Struktur zur Unterstützung der universitätsweiten Gründungskultur</b>	
TEC-2-A: Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen	✓
TEC-2-B: Center for Entrepreneurship als zentraler Ansprechpartner	✓
<b>Ziel TEC-3: Der Gründungsgedanke ist in der Lehre fest verankert</b>	
TEC-3-A: Entrepreneurship-Angebote für Studierende	▶
TEC-3-B: Spezifische Entrepreneurship-Angebote an der MNF	▶

**Tabelle 3.6.1:** Umsetzungsstand der Maßnahmen zu den Zielen im Bereich Technologietransfer und Ausgründungen im Berichtsjahr. Erläuterungen: „leer“ Start später vorgesehen; ▶ in Durchführung; || entgegen der Planung aufgeschoben; ■ Maßnahme nicht erreicht; ■ Maßnahme gestoppt/ Abstand genommen; ✓ erledigt / Daueraufgabe, die läuft.

## WICHTIGE ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME TEC-1-A: SENSIBILISIERUNGS- UND SCHULUNGSANGEBOTE

Im Verbund für Intellectual Property (IP), vormalig NRW-Patentverbund, der 29 Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen und der PROvendis GmbH (NRW Hochschul-IP) hat die PROvendis auch in 2022 im Rahmen der Landesförderung für ihre Mitglieder kostenlose Qualifizierungsangebote bereitgestellt. So konnten Angehörige der HHU an Web-Seminaren zu Themen wie „Fit for All IP“, „Warm Up & Patentrecht Grundlagen“, „Urheberrecht Grundlagen“ und „Markenrecht Grundlagen“ teilnehmen. Daneben bestand die Möglichkeit einer kostenlosen Beratung der Wissenschaftler\*innen zu allen Schutzoptionen von Intellectual Property (Geistigem Eigentum) sowie zu speziellen Fragen zu Schutz und Verwertung von Computerprogrammen und Software.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME TEC-2-A: VERNETZUNGS- UND KOOPERATIONSSTRUKTUREN

Im Rahmen der erstmalig durchgeführten Maßnahme „Campus der Ideen“, der sich über das gesamte Sommersemester 2022 erstreckte, arbeitete das CEDUS mit vielen unterschiedlichen Einrichtungen wie CEPLAS, denXte, HCSD, iGRAD, UNIVERSEH und der Bürgeruniversität in unterschiedlichen Bereichen zusammen. Von den Partner\*innen wurden neben Workshops und Vorträgen auch Juryteilnahmen im Rahmen des eingebetteten Ideenwettbewerbs angeboten und durchgeführt. Genauso wurden externe Einrichtungen und Unternehmen wie digihub GmbH, NEW Energie GmbH, Stadtwerke Düsseldorf AG, neoteq ventures GmbH, Angel Engine e.V., Heuking - Kühn - Luer - Wojtek Partnerschaft und andere Vertreter aus diversen Unternehmen in den Campus der Ideen und die Betreuung von Startups u.a. als Mentor\*innen und Referent\*innen eingebunden. CEPLAS und JUNO haben Entrepreneurship-Kurse in ihre Programme aufgenommen, bei deren inhaltlicher Ausgestaltung das CEDUS unterstützend tätig wurde.

Wie geplant wurde die neue Professur für Digitale Innovation und Entrepreneurship, Frau Prof. Dr. Steffi Haag, Mitglied des Lenkungsausschuss Gründungsförderung. Der Lenkungsausschuss tagt regelmäßig, stimmt die Lehrangebote und die Maßnahmen des CEDUS aufeinander ab und koordiniert zukünftige Maßnahmen.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME TEC-2-B: CENTER FOR ENTREPRENEURSHIP ALS ZENTRALER ANSPRECHPARTNER

Mit einem PopUp-Coworking-Space vor der ULB im Kontext des Campus der Ideen wurde ein niedrigschwellig nutzbares Angebot für alle Angehörigen der HHU geschaffen, in dem Studierende und Mitarbeiter\*innen miteinander in Kontakt kommen, lernen, arbeiten und insbesondere ins Gespräch mit Mitarbeitenden des CEDUS treten konnten. Dieses sehr niedrigschwellige Angebot half dabei, das CEDUS nahbarer und seine Aktionen auf dem Campus zu bekannter zu machen. So war während der Laufzeit des Campus der Ideen ein deutlicher Anstieg bei den Beratungsgesprächen im Jahresvergleich zu verzeichnen. Etwas mehr als die Hälfte aller Beratungsgespräche aus dem Jahr 2022 fanden im Rahmen dieser Maßnahme innerhalb von 3,5 Monaten in April, Mai, Juni und der ersten Juliwoche statt. Auch zum Start des Wintersemesters konnte festgestellt werden, dass mehr Angehörige der HHU, insbesondere Studierende, gezielt die Büros des CEDUS besuchen und um Beratungstermine für ihre Gründungsvorhaben bitten.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME TEC-3-A: ENTREPRENEURSHIP-ANGEBOTE FÜR STUDIERENDE

Das Angebot an Entrepreneurship-Lehrangeboten im Studium-Universale-Bereich wurde erweitert. Jedes Semester werden vom Lehrstuhl für BWL, insb. Entrepreneurship und Finanzierung Planspiele mit Unternehmensgründungsbezug angeboten.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME TEC-3-B: SPEZIFISCHE ENTREPRENEURSHIP-ANGEBOTE AN DER MNF

Ein neuer Lehrstuhl für Digitale Innovation und Entrepreneurship wurde am Institut für Informatik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät etabliert. Dieser bietet neue Lehrveranstaltungen und Beratung rund um IT-basierte Innovationen und Entrepreneurship für Studierende und Promovierende der MNF an.

## SCHWERPUNKTE FÜR DAS FOLGEJAHR/DIE FOLGEJAHR

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME TEC-2-B: CENTER FOR ENTREPRENEURSHIP ALS ZENTRALER ANSPRECHPARTNER

Das CEDUS plant 2023 erstmals, mit Wissenschaftler\*innen der HHU auf einem Gemeinschaftsstand am Digital Demo Day teilzunehmen. Hierbei handelt es sich um eine Messe, die sich um innovative Produkte und Dienstleistungen dreht und sowohl Messe- als auch Konferenzcharakter hat. Zusammen mit der Hochschule Düsseldorf und Startup4MED (Medizinische Fakultät), sollen auf einer Fläche von circa 60qm Wissenschaftler\*innen ihre innovativen Projekte und Technologien vorstellen. Hierdurch werden die Sichtbarkeit und Relevanz des CEDUS auf dem Campus unter den Forschenden im Kontext ihrer Transferbemühungen verbessert und den teilnehmenden Wissenschaftler\*innen neue Kontakte in die Wirtschaft ermöglicht.

## 3.7 Internationalisierung



Internationalität, europäische sowie globale Vernetzung und Verantwortung sind für die HHU Teil ihrer Identität und eine Verpflichtung. Die HHU versteht sich als Ort der Begegnung und des Austausches verschiedener Nationalitäten und kultureller Hintergründe, auch weil sie als Universität im Herzen Europas und in einer weltoffenen, dynamischen, gastfreundlichen und internationalen Metropolregion und Stadt ihre Heimat hat. Die HHU ist seit ihrer Gründung international ausgerichtet. Sie betreibt Internationalisierung stets vor dem Hintergrund sich wandelnder Herausforderungen. Dabei versteht sie Internationalisierung als Querschnittsaufgabe, die in der Mitverantwortung aller Universitätsangehörigen und -mitglieder liegt und die die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder der Universität berührt – insbesondere die universitären Kernaufgaben Forschung und Lehre. Die HHU sieht in ihrer Internationalität die Grundlage für wissenschaftliche Exzellenz, die sich nur in internationaler Vernetzung und Kooperation herausbilden kann, für eine erhöhte Attraktivität für Studierende aus dem Aus- und Inland sowie als Ausdruck einer gesellschaftlichen Verantwortung, die sich über die regionalen und nationalen Grenzen hinaus erstreckt. Die HHU ist

### KENNZAHLEN INTERNATIONALISIERUNG

Kennzahl	2021	2022
„Internationale Studierende“: Stud. mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit, die ihre HZB im Ausland erworben haben (Bildungsausländer*innen)	2.362 (alle 36.096) 6,5%	2.249 (alle 33.972) 6,6%
Stipendien für studentische Auslandsaufenthalte (Erasmus/HHU Mobility Grants)	286	393
Durch das Welcome-Center (JUNO) betreute internationale Wissenschaftler*innen (nur Neu-Ankömmlinge)	131	179
Gesamtzahl gefährdeter Wissenschaftler*innen, jeweils neu aufgenommen an der HHU	2	15

Tabelle 3.7.1: Kennzahlen im Bereich Internationalisierung im Berichtsjahr und in 2021.

regional, europäisch wie international bestens vernetzt und fördert den internationalen Austausch ihrer Angehörigen auf allen Ebenen. Die HHU und alle ihre Mitglieder profitieren von dieser Mobilität, vom Austausch und den zahlreichen internationalen Begegnungen.

Die im Hochschulentwicklungsplan HEP 20.26 gesetzten Ziele zum Ausbau Internationalisierung, die geplanten Maßnahmen zur Zielerreichung und ihr Umsetzungsgrad 2022 sind in Tabelle 3.7.2 dargestellt. Eine ausführliche Darstellung der Ziele und Maßnahmen findet sich im HEP 20.26 (online verfügbar).

Ziel / Maßnahme	IST 2022
<b>Ziel I-1: Die Studierendenschaft der HHU ist international ausgerichtet</b>	
I-1-A: Stipendienprogramme	✓
I-1-B: Fremdsprachliches Angebot	▶
I-1-C: International Week	
<b>Ziel I-2: Die HHU hat eine wertschätzende Willkommenskultur</b>	
I-2-A: TuV-Personal und Onboarding	▶
I-2-B: Formulare	▶
<b>Ziel I-3: Die HHU ist international sichtbar</b>	
I-3-A: Alumni	▶
I-3-B: Hochschulrankings	▶
I-3-C: Fachkonferenzen	
<b>Ziel I-4: Die HHU hat weitere regionale Schwerpunkte identifiziert und strategische Partnerschaften ausgebaut</b>	
I-4-A: Partneruniversitäten	▶
I-4-B: Europäische Universität	▶
<b>Ziel I-5: Die HHU nimmt ihre globale Verantwortung wahr</b>	
I-5-A: Partner im Globalen Süden	▶
I-5-B: Gefährdete Wissenschaftler*innen	▶

**Tabelle 3.7.2:** Umsetzungsstand der Maßnahmen zu den Zielen im Bereich Internationalisierung im Berichtsjahr. Erläuterungen: „leer“ Start später vorgesehen; ▶ in Durchführung; || entgegen der Planung aufgeschoben; ■ Maßnahme nicht erreicht; ■ Maßnahme gestoppt/ Abstand genommen; ✓ erledigt / Daueraufgabe, die läuft.



## WICHTIGE ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME I-1-A: STIPENDIENPROGRAMME

2022 erhielten 393 HHU-Studierende Stipendien für Studienaufenthalte und Praktika, durchschnittlich 2.622 € für 4,5 Monate Aufenthalt. Das International Office hat 2022 hierzu gut eine Million Euro an Drittmitteln eingeworben und vergeben. 87% der Aufenthalte fanden in Europa statt. In Asien ist Japan das wichtigste Zielland. Die meisten Stipendien erhielten B.A.-Studierende der Philosophischen Fakultät. Aufgrund von Corona wurden 2022 11% der Aufenthalte abgesagt. 2021 waren es noch 43%.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME I-2-A: ONBOARDING LEISTUNGEN DES WELCOME-CENTERS

Die Anzahl durch das Welcome-Center betreuter internationaler Wissenschaftler\*innen ist in 2022 gegenüber dem Vorjahr um 36% gestiegen. Dies lässt sich sowohl auf die Aufhebung der Corona-bedingten Reisebeschränkungen als auch auf einen weiter gestiegenen Bekanntheitsgrad der Angebote zurückführen.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME I-3-A: ALUMNI

Die Webseite sowie die Korrespondenz der Alumni-Stelle werden in deutscher und englischer Sprache angeboten. Der jährliche Alumni-Newsletter wird parallel in englischer Sprache produziert und an ehemalige Studierende und Mitarbeiter\*innen ins Ausland versandt. Bei Anfragen von internationalen Ehemaligen kann die Alumni-Koordinationsstelle aufgrund ihres guten Netzwerks an Kontakten zügig weiterhelfen. Insgesamt zeigen Absolvent\*innen aus den internationalen Studiengängen großes Interesse an der HHU-Mailadresse, die sie nur als Mitglieder\*innen des Alumni-Netzwerks behalten können.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME I-3-B: HOCHSCHULRANKING

Im Jahr 2022 schaffte es die HHU zum zweiten Mal ins vordere Fünftel der international besten Universitäten im THE-Ranking. Sie rangierte unter den weltweit besten 17% aller Universitäten. Besonders gut konnte sie im Bereich der Wahrnehmung ihrer wissenschaftlichen Publikationen, dem "Citation Score", abschneiden.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME I-4-A: PARTNERUNIVERSITÄTEN

Um die Zusammenarbeit mit der Ukraine zu vertiefen und die ukrainische Wissenschaftsgemeinschaft auch vor Ort zu unterstützen, hat die HHU 2022 mit der Nationalen Jurij-Fedkowjtsch-Universität in Czernowitz eine Universitätspartnerschaft geschlossen. Czernowitz ist gleichzeitig neue Partnerstadt der Stadt Düsseldorf. Die Partnerschaft auf Universitätsebene ermöglicht die Begegnung von Forschenden und Studierenden beider Orte.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME I-5-B: GEFÄHRDETE WISSENSCHAFTLER\*INNEN

Die HHU hat 2022 ihr Engagement für gefährdete Wissenschaftler\*innen deutlich gesteigert. Im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative wurden drei gefährdete Wissenschaftler\*innen an der HHU gefördert und für vier weitere wurden Anträge eingereicht. 2022 hat die HHU Unterstützungsangebote für geflüchtete Menschen aus der Ukraine aufgesetzt, die ihre akademische Laufbahn in Deutschland vorbereiten oder fortsetzen wollen. Alle Angebote findet man auf einer auch ukrainisch-sprachigen Webseite. Zur Unterstützung ukrainischer Wissenschaftler\*innen hat die HHU ein eigenes Stipendienprogramm aufgelegt. Das Stipendien-Programm wurde sowohl extern als auch intern intensiv beworben, sodass für insgesamt 13 ukrainische Wissenschaftler\*innen ein gastgebendes Institut an der HHU gefunden werden konnte. Zur Weiterfinanzierung wurden für sieben dieser Wissenschaftler\*innen Förderanträge im MSCA4-Ukraine-Programm der EU gestellt. Für eine weitere ukrainische Wissenschaftlerin konnte im Rahmen der Alexander von Humboldt-Proffessur ein Forschungsstipendium eingeworben werden.

Um das Thema der Wissenschaftsfreiheit und das Engagement der HHU für gefährdete Wissenschaftler\*innen auch in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, hat das Welcome-Center zusammen mit anderen NRW-Universitäten die Vortragsreihe: „Wie exklusiv ist die Universität?“ organisiert.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHMEN, DIE NICHT IM HEP FORMULIERT WURDEN**

Infolge des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine hat die HHU ihre Beziehungen zu Einrichtungen der Russischen Föderation und Belarus neu definiert. Die Zusammenarbeit mit (bela-)russischen Einrichtungen ist bis auf Weiteres eingefroren; neue Projekte sind nicht mehr aufgesetzt worden. Als Handreichung für die Ausgestaltung der Beziehungen ist seitens des Rektorats eine „Leitlinie für die Beziehungen der HHU zur Russischen Föderation und zu Belarus“ verabschiedet worden.

### **SCHWERPUNKTE FÜR DAS FOLGEJAHR/DIE FOLGEJAHRE**

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME I-1-A: STIPENDIENPROGRAMME**

Die neue Erasmus-Generation (2021-2027) setzt auf Digitalisierung, Inklusion und Diversität. Ab 2023 wird die HHU neue Förderlinien für studentische Kurzeintaufenthalte (5 - 30 Tage), Blended Intensive Programs sowie Erasmus international (= Aufenthalte weltweit) umsetzen, auch in Unterstützung der Europäischen Hochschulallianz UNIVERSEH. Ab 2023 erhalten benachteiligte Studierende einen "Social-Top-Up" sowie Gelder für umweltfreundliches Reisen.

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME I-2-A: ONBOARDING LEISTUNGEN DES WELCOME-CENTERS**

Oft sind die Sekretariate der HHU-Institute bei der Vorbereitung und Begleitung von Aufenthalten internationaler Wissenschaftler\*innen gefragt. Hilfreiche Informationen bietet hierzu auch das Welcome Center. Um den Service weiter bekannt zu machen, sind für 2023 regelmäßige Infoveranstaltungen für die Sekretariate geplant.

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME I-3-B: HOCHSCHULRANKING**

Die Teilnahme an dem THE-Ranking erfolgte zunächst testweise für die Dauer von drei Jahren. In 2023, nach Ablauf dieser Testphase, wird eine kritische Betrachtung des tatsächlichen Aufwands und des Nutzens durchgeführt und entschieden, ob die Teilnahme an dem Ranking fortgeführt werden soll.

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME I-4-B: EUROPÄISCHE UNIVERSITÄT**

Die Europäische Hochschulallianz UNIVERSEH hat sich um zwei Partner erweitert: Ab 2023 gehören die Tor Vergata in Rom, Italien, und die Universität Namur, Belgien, dem Konsortium an, das nun aus sieben europäischen Hochschulen besteht. Zudem reicht das Konsortium 2023 den Folgeantrag bei der EU-Kommission ein, um die Weiterfinanzierung für vier Jahre zu sichern. Im Juni wird sich das UNIVERSEH Konsortium in Düsseldorf treffen, und es wird die erste UNIVERSEH Diversity Konferenz und Summer School in Düsseldorf geben.

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME I-5-A: PARTNER IM GLOBALEN SÜDEN**

Sechs Hochschulen aus NRW, inklusive der HHU, haben ihre Bereitschaft bekundet, sich an einer Ghana-NRW-Allianz zu beteiligen und 2023 ein gemeinsames NRW-Kontaktbüro in Accra, Ghana zu gründen. Dieses Büro soll zunächst für drei Jahre der Informationskoordination und dem weiteren Aufbau von Kontakten sowie Netzwerken auf dem gesamten afrikanischen Kontinent dienen. Zur offiziellen Eröffnung des Büros reist eine Delegation mit Vertreter\*innen des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft sowie der sechs NRW-Hochschulen nach Ghana.

## 3.8 Digitalisierung



Der Wechsel von analogen Systemen und Abläufen zu einer systematischen Verwendung digitaler Daten und dem umfassenden Einsatz IT-gestützter Prozesse ist für alle Bereiche der HHU von entscheidender strategischer Bedeutung. In 2022 wurden bei der Digitalisierung in den drei zentralen Bereichen der HHU – Forschung, Lehre und Verwaltung – erhebliche Fortschritte erzielt. Für die Forschung konnte insbesondere das Forschungsdatenmanagement erheblich verstärkt werden. So wurde das FDM Kompetenzzentrum erweitert, um neben Beratungs- und Organisationsangeboten auch die notwendige technische Infrastruktur in professioneller Weise bereitzustellen. Sowohl Verbundvorhaben als auch einzelne Arbeitsgruppen werden so bei der Nutzung digitaler Daten für die Forschung passgenau unterstützt. Im Bereich der Universitätsverwaltung wurde die Digitalisierung von Massendiensten wie Personaleinstellung und Reisekostenabrechnung erfolgreich umgesetzt. An vielen Stellen gehört damit die Arbeit mit analogen Dokumenten und das Verschicken einzelner PDF Dateien der Vergangenheit an. Der Bericht zur Digitalisierung in der Lehre findet sich in Abschnitt 3.2 Lehre und Studienorganisation.

Die Neuausrichtung des ZIM zu einem professionellen Partner für die Realisierung von Digitalisierungsprojekten hat in 2022 erhebliche Fortschritte gemacht. So wurde eine neue Abteilungsstruktur implementiert und der Großteil der Arbeiten zur Kapazitätsanpassung durchgeführt. Die ULB konnte nach der Einführung des Bibliotheksmanagementsystems Alma in 2021 im Berichtsjahr das Zusammenspiel mit vielen Diensten und IT-Systemen verbessern. Der Anteil der über die ULB zugänglichen und lizenzierten digitalen Publikationen ist insbesondere bei den E-Books sehr deutlich gestiegen. Neben den im HEP geplanten Aufgaben im Bereich Digitalisierung sind in 2022 neue Schwerpunkte hinzugekommen. Dazu gehört insbesondere die Optimierung der IT-Sicherheit an der HHU, eine klarere Organisation im Bereich Datenschutz und die strategische Nutzung gemeinsamer IT-Ressourcen über DH.NRW.

Die im Hochschulentwicklungsplan HEP 20.26 gesetzten Ziele zu Digitalisierung, die geplanten Maßnahmen zur Zielerreichung und ihr Umsetzungsgrad in 2022 sind in Tabelle 3.8.1 dargestellt. Eine ausführliche Darstellung der Ziele und Maßnahmen findet sich im HEP 20.26 (online verfügbar).

Ziel / Maßnahme	IST 2022
<b>Ziel D-1: Das Zentrum für Informations- und Medientechnologie ist für die HHU professioneller Dienstleister für Digitalisierungsprojekte</b>	
D-1-A: Reorganisation ZIM	▶
D-1-B: Audits von Diensten	
<b>Ziel D-2: Die Universitäts- und Landesbibliothek ist für die HHU professionelle Dienstleisterin für Daten und digitale Publikationen</b>	
D-2-A: Verbesserung der Datenbasis in der ULB	▶
D-2-B: Infrastruktur für digitale Publikation und Daten	▶
<b>Ziel D-3: Transparente Prozesse für Digitalisierungsprojekte sind etabliert</b>	
D-3-A: Prozesse für Identifikation, Selektion, Priorisierung und Durchführung von Digitalisierungsprojekten	▶
D-3-B: Monitoring von und neue Prozesse für Digitalisierungsprojekte	
<b>Ziel D-4: Das Management von Forschungsdaten unterstützt Forschende</b>	
D-4-A: Planungsunterstützung von Forschungsvorhaben	▶
D-4-B: Basisdienste für langfristige Sicherung von Forschungsdaten	▶
<b>Ziel D-5: Die bedarfsgerechte digitale Infrastruktur für die Lehre ist verfügbar</b>	
D-5-A: Erfahrungen aus der Coronapandemie	▶
D-5-B: Transparenter Gestaltungsprozess der digitalen Infrastruktur	■
<b>Ziel D-6: Auf Nutzungsfreundlichkeit optimierte Portale für Verwaltungsprozesse sind verfügbar</b>	
D-6-A: Digitalisierungsprojekte zur Einführung von Portalen	▶

**Tabelle 3.8.1:** Umsetzungsstand der Maßnahmen zu den Zielen im Bereich Digitalisierung im Berichtsjahr. Erläuterungen: „leer“ Start später vorgesehen; ▶ in Durchführung; || entgegen der Planung aufgeschoben; ■ Maßnahme nicht erreicht; ■ Maßnahme gestoppt/ Abstand genommen; ✓ erledigt / Daueraufgabe, die läuft.

## WICHTIGE ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME D-1-A: REORGANISATION DES ZENTRUMS FÜR INFORMATIONSD- UND MEDIENTECHNOLOGIE

Nach der Neubesetzung der Leitung des Zentrums für Informations- und Medientechnologie mit Herrn Dr. Helf im Frühjahr 2022 konnten erhebliche Fortschritte im Bereich der Reorganisation erzielt werden. Insbesondere wurde eine neue Abteilungsstruktur etabliert, die mit den neuen Abteilungen „Multimedia und Lehr-/Lernsysteme“ und „Campusmanagement- und Verwaltungsanwendungen“ nun auch gezielt die beiden wichtigen Bereiche Lehre und zentrale Universitätsverwaltung unterstützt. Eine detaillierte Analyse der Kapazitätsbedarfe in den einzelnen Abteilungen wurde gemeinsam mit der Leitung des ZIM, dem Chief Information Officer und dem Prorektor für Digitalisierung und wissenschaftliche Infrastruktur vorgenommen.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME D-2-B: INFRASTRUKTUR FÜR DIGITALE PUBLIKATION UND DATEN

Basis für die angestrebte Erneuerung der Infrastruktur ist eine systematische Beschreibung und Dokumentation der bestehenden Use Cases und Workflows. Diese Aufgabe wurde in 2022 zu ca. 75% abgeschlossen. Darüber hinaus wurde Optimierungsbedarf an den bestehenden Prozessen und Services identifiziert und entweder als Anforderung für die zukünftige Infrastruktur formuliert oder im Falle einer relativ einfachen Implementierung bereits in der bestehenden Infrastruktur umgesetzt. Es wurde ein Metadatenplan der Datenflüsse erstellt und auf dieser Grundlage eine erste Idee für eine neue Architektur entwickelt.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME D-4-A: ETABLIERUNG EINER PLANUNGSUNTERSTÜTZUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN IM FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT

In 2022 haben sich die Beratungsaktivitäten des FDM Kompetenzzentrums auf die Begleitung von Verbundinitiativen (Sonderforschungsbereiche, Transregios, Forschungsgruppen, Graduiertenkollegs, etc.) fokussiert. Es wurde ein standardisierter Prozess implementiert. Hierbei ist es gelungen alle Verbundinitiativen seitens des FDM Kompetenzzentrum inhaltlich in der Antragsphase zu unterstützen. Für die Auswertung der Beratungsleistungen hat das FDM Kompetenzzentrum interne Kennzahlen entwickelt, die automatisiert quantitativ und nach Fakultäten verteilt die Aktivitäten widerspiegeln. Im Bereich der Schulungen sind zwei wichtige Themen adressiert worden: die Nutzung der zentral betriebenen Software elabFTW (für elektronische Laborbücher) und die Erstellung von Datenmanagementplänen.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME D-6-A: DIGITALISIERUNGSPROJEKTE ZUR EINFÜHRUNG VON PORTALEN

Im Jahr 2022 wurde die Digitalisierung der Zentralen Universitätsverwaltung (ZUV) weiter vorangetrieben und wesentliche, bisher papierbasierte Massenprozesse durch digitale Lösungen abgelöst. In diesem Zusammenhang wurde nicht nur ein rechtssicheres Bewerberportal für die gesamte HHU eingeführt, das den nahezu gesamten Bewerbungsprozess medienbruchfrei und innerhalb eines Systems abbildet, sondern auch ein workflowbasiertes System zur Beantragung und Abrechnung von Dienstreisen sowie ein Berufungsmanagement-Portal für vakante Professuren aller Fakultäten produktiv gesetzt. Im Rahmen der Einführung der Digitalen Studienorganisation (HIS) ist darüber hinaus seit Mai 2022 die Online-Bewerbungen für sowie die Zulassung auf nahezu sämtliche Studiengänge der HHU möglich (APP).

## **IM HINBLICK AUF WEITERE MASSNAHMEN, DIE NICHT IM HEP FORMULIERT WURDEN**

### **OPTIMIERUNG DER IT-SICHERHEIT AN DER HHU**

Der Bereich IT Sicherheit ist in 2022 stark in den Fokus der Digitalisierung an der HHU gerückt. Dies betrifft einerseits die Organisation der IT-Sicherheit. Hier wurde insbesondere Herr André Nording zum Informationssicherheitsbeauftragten ernannt. Andererseits wurde die operative IT-Sicherheit systematisch verstärkt. Dazu gehört eine enge Zusammenarbeit mit dem IT-Sicherheitsdienstleister GDATA, Schwachstellenanalysen in besonders sensiblen Bereichen und die Vorbereitung zur Einführung einer Zwei-Faktor Authentifikation für den Zugang zu IT-Systemen der HHU.

### **VERBESSERUNG DER EFFIZIENZ VON ARBEITEN IM BEREICH DATENSCHUTZ**

Die Zusammenarbeit aller Beteiligten im Bereich Datenschutz wurde neu organisiert. Insbesondere pflegt die AG IT-Sicherheit und Datenschutz nun eine priorisierte Liste mit Maßnahmen zur Verbesserung des Datenschutzes an der HHU. Die Priorisierung dieser Liste erfolgt in Zusammenarbeit der AG mit dem Prorektor für Digitalisierung und Wissenschaftliche Infrastruktur. Diese Liste wird entsprechend der Priorisierung systematisch abgearbeitet. Dabei wird kooperativ und organisationseinheitenübergreifend vorgegangen, um die vorhandene Arbeitskraft der beteiligten Mitarbeiter\*innen effizient einzusetzen.

### **EINBEZUG DER HHU IN DIE NRW-WEITE IT-INFRASTRUKTUR VON DH.NRW**

DH.NRW entwickelt derzeit ein Konzept für ein sogenanntes „Digitales Ökosystem“ für die Hochschulen in NRW. Dazu werden beispielsweise Dienste im Bereich High Performance Computing (HPC), Forschungsdatenmanagement (FDM) sowie Clouddienste (wie z. B. sciebo) gehören, die dann gemeinsam von allen Hochschulen genutzt werden können. Diese Entwicklung hat das Potenzial, für die HHU sehr nützlich zu sein – wenn die Dienste auf eine passende Weise und in geeignetem Umfang angeboten werden. Das Gesamtkonzept des „Digitalen Ökosystems“ der DH.NRW wird von der HHU aktiv unterstützt. Insbesondere durch aktive Beiträge in den Bereichen HPC und FDM.

## **SCHWERPUNKTE FÜR DAS FOLGEJAHR/DIE FOLGEJAHRE**

### **OPTIMIERUNG DER IT-SICHERHEIT AN DER HHU**

Der wichtigste Schwerpunkt im Bereich Digitalisierung in 2023 wird die Optimierung der IT-Sicherheit an der HHU sein. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Bereitstellung einer HHU-weiten zwei Faktor Authentifikation. Mit dieser Maßnahme wird die Übernahme von Nutzerkonten für Angreifer ganz erheblich erschwert. Gleichzeitig ist die HHU-weite Umstellung auf eine zwei Faktor Authentifikation ein äußerst aufwendiger Prozess, bei dem eine ganze Reihe von sehr komplexen Problemen gelöst werden müssen. Die Einführung der zwei Faktor Authentifikation im Produktivbetrieb erfolgt voraussichtlich bis Ende 2023. Eine weitere technische Maßnahme zur Verbesserung der IT-Sicherheit ist die systematische und automatisierte Suche nach Schwachstellen. Organisatorisch wird die Vorbereitung auf und Minimierung des Schadens durch einen erfolgreichen Verschlüsselungsangriff auf die HHU in 2023 im Vordergrund stehen.

## 3.9 Nachhaltige Entwicklung



Die HHU nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung auch mit Blick auf die Nachhaltigkeit im lokalen, regionalen und globalen Kontext wahr. Hierbei orientiert sie sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der UN. Ziel und Aufgabe der HHU ist es, die nachhaltige Entwicklung in Forschung, Lehre und sämtlichen Belangen des Hochschulbetriebs zu fördern und weiterzuentwickeln. Institutionell ist das Nachhaltigkeitsmanagement der HHU im Heine-Center for Sustainable Development (HCSD) verankert. Auf Basis der SDGs sowie entlang der zentralen Verantwortlichkeiten und aktuell dringlichsten gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen, fokussiert sich das HCSD auf die drei Handlungsfelder Diversity, Environment und Health.

Die Erarbeitung nachhaltiger Entwicklungsziele sowie die Umsetzung entsprechender Maßnahmen und Projekte erfolgt in enger Abstimmung mit dem Nachhaltigkeitsrat, den Fakultäten und Dezernaten der Zentralen Universitätsverwaltung – insbesondere D3 Personal und D6 Gebäudemanagement – sowie dem UKD, AStA und weiteren internen und externen Partner\*innen.

Die im Hochschulentwicklungsplan HEP 20.26 gesetzten Ziele zu Nachhaltigkeit, die geplanten Maßnahmen zur Zielerreichung und ihr Umsetzungsgrad in 2022 sind in Tabelle 3.9.1 dargestellt. Die Ziele und Maßnahmen sind im HEP 20.26 ausführlich dargestellt (online verfügbar).

Ziel / Maßnahme	IST 2022
<b>Ziel NHTK-1: Nachhaltigkeit ist an der HHU systematisch verankert</b>	
NHTK-1-A: Nachhaltigkeit im Studium	▶
NHTK-1-B: Projekt- und Aktivitätsübersicht	✓
NHTK-1-C: Vernetzungsformate für Forschende	

Tabelle 3.9.1: Legende s. Folgeseite.

Ziel / Maßnahme	IST 2022
<b>Ziel NHTK-2: An der HHU existiert eine aktive und wertschätzende Beteiligungskultur zur Durchführung von Projekten in allen Bereichen der Nachhaltigkeit</b>	
NHTK-2-A: Aktive Beteiligungskultur	✓
NHTK-2-B: Wertschätzung von Engagement	▶
<b>Ziel NHTK-3: Die HHU fördert und wertschätzt die gesellschaftliche Vielfalt in allen Statusgruppen</b>	
NHTK-3-A: Re-Audit	✓
NHTK-3-B: Sensibilisierungsmaßnahmen	✓
NHTK-3-C: Studienabbruchs-Monitoring	▶
NHTK-3-D: Diversitäts-Stipendien	
NHTK-3-E: Anti-Diskriminierungsbeauftragte*r	▶
<b>Ziel NHTK-4: Die HHU verfügt über einen konkreten Plan zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2035 und hat quantifizierte Teilziele im Rahmen dieses Plans erreicht</b>	
NHTK-4-A: Plan zur Klimaneutralität	
NHTK-4-B: Reduzierung des Stromverbrauchs durch technische Maßnahmen	▶
NHTK-4-C: Reduzierung des Stromverbrauchs durch nicht-technische Maßnahmen	▶
NHTK-4-D: Nachhaltige Dienstreisen	✓
NHTK-4-E: Nachhaltige Mobilität	▶
NHTK-4-F: Technische Maßnahmen zur Reduktion des Energiebedarfs	▶
<b>Ziel NHTK-5: Die HHU ist eine gesundheitsförderliche Hochschule mit einem auf Partizipation, Bedarfsorientierung und Evidenzbasierung basierenden Gesundheitsmanagement</b>	
NHTK-5-A: Anpassung des Prozesses betriebliches Eingliederungsmanagement	✓
NHTK-5-B: Psychische Gefährdungsbeurteilung und Maßnahmen zur Reduktion tätigkeitsspezifischer Belastungen	▶
NHTK-5-C: Maßnahmenpaket gesunde (Selbst-)Führung	▶
NHTK-5-D: Aufbau des Handlungsfeldes digitale Gesundheit	✓
NHTK-5-E: Weiterentwicklung der Funktionen des Portals Gesund@HHU	✓

**Tabelle 3.9.1f.:** Umsetzungsstand der Maßnahmen im Bereich nachhaltiger Entwicklung im Berichtsjahr. Erläuterungen: „leer“ Start später vorgesehen; ▶ in Durchführung; || entgegen der Planung aufgeschoben; ■ Maßnahme nicht erreicht; ■ Maßnahme gestoppt/ Abstand genommen; ✓ erledigt / Daueraufgabe, die läuft.



## WICHTIGE ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME NHTK-1-B: PROJEKT- UND AKTIVITÄTSÜBERSICHT

Erstmals wurde durch das HCSD im Berichtszeitraum eine Gesamtübersicht der an der HHU durchgeführten wissenschaftlichen Projekte mit Nachhaltigkeitsbezug erstellt. Erfasst wurden Projekte aus allen Fakultäten, deren Forschungsschwerpunkt einem oder mehreren der 17 SDGs zugeordnet werden kann und die einen Gegenwartsbezug aufweisen. Die Gesamtübersicht der 78 Projekte wird auf der Website des HCSD veröffentlicht und als Grundlage für die Ableitung passgenauer Vernetzungsangebote für Wissenschaftler\*innen, ggf. mit weiteren internen und externen Akteur\*innen des jeweiligen Themenfeldes, genutzt.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME NHTK-3-A: RE-AUDIT

Dreieinhalb Jahre nach dem ersten erfolgreichen Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft fand 2022 das Re-Audit statt. Der dazugehörige Selbstbericht beschreibt neben dem Diversity Management an der HHU auch die Fortschritte bei den definierten Entwicklungszielen sowie aktuelle Projekte und perspektivische Zielsetzungen. Im Rahmen des Peer-Review-Prozesses diskutierten HHU-Angehörige aller Statusgruppen in einer hybriden Veranstaltung Wünsche und Handlungsfelder in insgesamt vier Gesprächsrunden. Der abschließende Bericht des Stifterverbandes wird Anfang 2023 erwartet. Das vorab mündlich geäußerte Feedback der "critical friends" war sehr positiv.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME NHTK-4-B UND C: REDUZIERUNG DES STROMVERBRAUCHS DURCH TECHNISCHE UND NICHT-TECHNISCHE MASSNAHMEN

Die HHU hat im vergangenen Jahr sowohl im Rahmen mittel- und langfristig geplanter Maßnahmen als auch im Rahmen kurzfristiger Maßnahmen, die sich aus entsprechenden Verordnungen zur Sicherung der Energieversorgung ableiteten, signifikante Reduzierungen des Stromverbrauchs und der Wärmeerzeugung erreichen können. Insbesondere in den Monaten Oktober bis Dezember konnten durch eine umfassende Kommunikationskampagne HHU-Angehörige zu den Auswirkungen des eigenen Handelns aufgeklärt und zu einem energiesparenden Verhalten angeleitet werden. Regelmäßig wurden relevante Informationen und Anregungen auf einem eigens eingerichteten Portal ([www.hhu.de/energie](http://www.hhu.de/energie)), sowie über Social Media und das Intranet kommuniziert. Durch nicht-technische und technische Maßnahmen wie den fortlaufenden Austausch der Leuchtmittel auf energiesparende LED-Beleuchtung, die Reduzierung der Raumtemperatur von 20 auf 19 Grad, verkürzte Betriebszeiten und damit einhergehend eine Ausweitung des Absenkbetriebs, die Abschaltung der Warmwasserversorgung im Bereich des Trinkwassers sowie weitere energiewirksame Maßnahmen konnten im vierten Quartal des Jahres 2022 auf dem Campus der HHU der Wärmeverbrauch (witterungsbereinigt) um 15% und der Stromverbrauch um 13% gesenkt werden.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME NHTK-5-A: ANPASSUNG DES PROZESSES BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT

Der Prozess des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) gemäß § 167 Abs. 2 Neuntes Sozialgesetzbuch wurde erfolgreich neu aufgestellt. Ziel des BEM ist, individuellen Ursachen von Arbeitsunfähigkeit nachzugehen und nach Möglichkeiten zu suchen, bestehende Arbeitsunfähigkeit zu überwinden, erneute Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und damit den Arbeitsplatz zu erhalten. Dabei wird der Prozess fortlaufend betrachtet und bei Bedarf weiter angepasst.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 235 Mitarbeiter\*innen der HHU identifiziert, die im Verlauf eines Jahres länger als 6 Wochen ununterbrochen bzw. wiederholt arbeitsunfähig erkrankt waren. Diesen Personen wurde ein BEM-Verfahren angeboten. 68 Personen haben das BEM-Angebot angenommen.

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME NHTK-5-B: PSYCHISCHE GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG UND MASSNAHMEN ZUR REDUKTION TÄTIGKEITSSPEZIFISCHER BELASTUNGEN UND MASSNAHME NHTK-5-C: GESUNDE SELBST(FÜHRUNG)**

Die nach dem Arbeitsschutzgesetz durchzuführende psychische Gefährdungsbeurteilung wird an der HHU weiterhin von der Stabsstelle für Arbeits- und Umweltschutz (SAUS) verantwortet. Darüber hinaus koordiniert das HCSD in Kooperation mit dem Institut für Arbeits-, Umwelt- und Sozialmedizin am UKD ergänzend das Pilotprojekt „Gesunde Arbeit“ als Bestandteil des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Wissenschaftliche Einrichtungen der HHU werden bei der Bestandsaufnahme einrichtungsspezifischer gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen, der Analyse psychischer Belastungen und der Umsetzung von belastungsreduzierenden Maßnahmen unterstützt. Das Projekt ist im August 2022 gestartet.

### **SCHWERPUNKTE FÜR DAS FOLGEJAHR/DIE FOLGEJAHRE**

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME NHTK-1-C: VERNETZUNGSFORMATE FÜR FORSCHENDE**

Die erstmalige Umsetzung eines universitätsweiten "Sustainability Day" ist für 2023 geplant und soll als Kick-off alle Nachhaltigkeitsinteressierten der HHU zusammenbringen und über aktuelle Projekte und Angebote informieren sowie die Vernetzung untereinander fördern. Ein Netzwerktreffen für alle Engagierten im Bereich Diversity ist außerdem für März 2023 geplant. Weitere Vernetzungsangebote, die sich speziell an Wissenschaftler\*innen richten, werden auf Basis der vorliegenden Übersicht aktueller Forschungsprojekte mit Nachhaltigkeitsbezug vom HCSD erarbeitet und im Jahr 2023 umgesetzt.

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME NHTK-3-E: ANTI-DISKRIMINIERUNGSBEAUFTRAGTE\*R**

Um eine sichere und diskriminierungsfreie Lern-, Lehr- und Arbeitsumgebung für alle HHU-Angehörigen sicherzustellen, soll die Position einer\*s Anti-Diskriminierungsbeauftragter\*n eingerichtet werden. Im Jahr 2023 wird das Profil dieser Position mit den beteiligten Akteur\*innen abgestimmt werden.

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME NHTK-4-A: PLAN ZUR KLIMANEUTRALITÄT**

Für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes soll in Q1/2023 ein Förderantrag im Rahmen der Kommunalrichtlinie gestellt werden. Während der Antragsbegutachtungsphase von ca. sechs bis neun Monaten werden sogenannte „Quick Wins“ zur Einsparung von Treibhausgasemissionen adressiert, z. B. im Handlungsfeld Papier.

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME NHTK-5: DIE HHU IST EINE GESUNDHEITSFÖRDERLICHE HOCHSCHULE MIT EINEM AUF PARTIZIPATION, BEDARFSORIENTIERUNG UND EVIDENZBASIERUNG BASIERENDEN GESUNDHEITSMANAGEMENT**

Im Jahr 2023 wird neben dem Projekt "Gesunde Arbeit" die Studierendengesundheit im Fokus stehen. Durch die erste universitätsweite Befragung zu Studienbedingungen und Gesundheit an der HHU sollen Belastungen, Ressourcen und Handlungsbedarfe identifiziert werden, die sich auf die (psychische) Gesundheit im Studium und den Studienerfolg auswirken. Die Ergebnisse sollen mit interessierten Studierenden und Mitarbeitenden aus den Fakultäten diskutiert und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung im Studium abgeleitet werden.

## 3.10 Gleichstellung



Gleichstellung hat für die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) einen besonderen Stellenwert. Daher setzt sich die Universität aktiv für die Erhöhung der Frauenanteile in Bereichen, in denen diese unterrepräsentiert sind, ein. Dieses Engagement erfolgt etwa durch das SelmaMeyerMentoring-Programm für den weiblichen Nachwuchs in der Wissenschaft.

Eine familienbewusste Ausrichtung ist ein zunehmend wichtiger Teil der Universitätsphilosophie und wurde deshalb systematisch in allen Bereichen der HHU verankert. Familienbewusste (Personal-)Politik für Studierende und Mitarbeiter\*innen der HHU ist selbstverständlich und wird konsequent weiterentwickelt.

### KENNZAHLEN GLEICHSTELLUNG

Kennzahl	2021	2022
Anteil Professorinnen (%)	23,6	23,2
Frauenanteil Habilitationen (%)	31,2	*
Frauenanteil Promotionen (%)	58,3	*
Frauenanteil Abschlüsse (BA, MA, Staatsexamen) (%)	60,9	*
Frauenanteil Studierende (%)	57,2	*

Tabelle 3.10.1: Kennzahlen im Bereich Gleichstellung in 2021 und im Berichtsjahr (\* Daten liegen erst nach Redaktionsschluss vor).

## WICHTIGE ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR

Die im Hochschulentwicklungsplan HEP 20.26 gesetzten Ziele zu Gleichstellung, die geplanten Maßnahmen zur Zielerreichung und ihr Umsetzungsgrad in 2022 sind in Tabelle 3.10.2 dargestellt. Eine ausführliche Darstellung der Ziele und Maßnahmen findet sich im HEP 20.26 (online verfügbar).

Ziel / Maßnahme	IST 2022
<b>Ziel GF-1: Der Anteil der Professorinnen an der HHU ist bis 2026 auf über 30 % gestiegen</b>	
GF-1-A: Flexible Quote	▶
GF-1-B: COMEBACK-Stelle	
<b>Ziel GF-2: Der Anteil der habilitationswilligen Wissenschaftlerinnen an der HHU ist bis 2026 jährlich um 10 % gestiegen</b>	
GF-2-A: Fokussierung des SelmaMeyerMentorings	▶
GF-2-B: Internationalisierung des SelmaMeyerMentorings	▶
GF-2-C: Verstetigung des FamilienFonds	▶
<b>Ziel GF-3: Die Vernetzung der Akteur*innen in der Gleichstellungsarbeit an der HHU wurde weiter intensiviert</b>	
GF-3-A: Schulungen	■
GF-3-B: Vernetzung	▶
GF-3-C: Beratung	▶
<b>Ziel GF-4: Der Kulturwandel zum geschlechtergerechten Campus ist weitgehend vollzogen</b>	
GF-4-A: Profilschärfung Heine-Menschen	▶
GF-4-B: Evaluation und Weiterentwicklung Mint@HHU	▶
GF-4-C: Sichtbarkeit von Frauen der HHU	▶
GF-4-D: Leitlinie für das Engagement in der akademischen Selbstverwaltung	▶

**Tabelle 3.10.2:** Umsetzungsstand der Maßnahmen zu den Zielen im Bereich Gleichstellung im Berichtsjahr. Erläuterungen: „leer“ Start später vorgesehen; ▶ in Durchführung; || entgegen der Planung aufgeschoben; ■ Maßnahme nicht erreicht; ■ Maßnahme gestoppt/ Abstand genommen; ✓ erledigt / Daueraufgabe, die läuft.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME GF-1-A: STRATEGISCHE EINBINDUNG DER FLEXIBLEN QUOTE NACH §37A HOCHSCHULGESETZ NRW

Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte weist Berufungskommissionsvorsitzende auf zu geringe Frauenanteile in spezifischen Instituten an der HHU hin. In engem Austausch mit den\*der Dekanen\*in werden Herausforderungen im Rahmen von Berufungskommissionen gemeinsam erörtert und Lösungen gefunden. Das Rektorat wird regelmäßig über die Entwicklung der Quoten nach § 37a HG NRW unterrichtet.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME GF-1-B: COMEBACK-STELLE**

Um Fakultäten bei der Gewinnung bzw. der Rufabwehr exzellenter Frauen zu unterstützen, vergibt die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte ab 01.04.2025 eine TV-L13/2 für je ein Jahr. Auf diese Weise können jährlich zwei Stellen vergeben werden. Die Anschlussfinanzierung muss durch die Fakultäten erfolgen.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME GF-2-A: FOKUSSIERUNG SELMAMEYERMENTORING**

Das SelmaMeyerMentoring (SMM) fokussiert sich gezielt auf die Förderung der fortgeschrittenen Postdoktorandinnen. 2022 liefen zwei Habilitandinnen-Gruppen: SelmaMeyerPROF (Durchgang 6) und SelmaMeyerMED+ (Durchgang 5), jeweils mit 18 Wissenschaftlerinnen. Beim Jahresempfang 2022 haben zwei Gruppen SelmaMeyerPROF-4 und 5 (insgesamt 35 Habilitandinnen) ihre Mentoring-Zertifikate erhalten.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME GF-2-B: INTERNATIONALISIERUNG SELMAMEYERMENTORING**

Das SelmaMeyerMentoring hat eine spezielle Mentoring-Gruppe für internationalen Wissenschaftlerinnen geöffnet. 2022 beteiligten 17 female early career researchers (Doktorandinnen und frühen Postdocs) an der Linie WISS: Women In Science & Society. Wissenschaftlerinnen folgender Nationalitäten nahmen am Programm teil: Albanisch, Brasilianisch, Chinesisch, Deutsch, Indisch, Italienisch, Mexikanisch, Polnisch, Russisch, Spanisch, Südkoreanisch, Syrisch, Türkisch.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME GF-2-C: VERSTETIGUNG DES FAMILIENFONDS**

Der FamilienFonds für Wissenschaftlerinnen mit Erziehungs- und/oder Pflegeverantwortung wird bis voraussichtlich 31.03.2025 aus frei gewordenen Haushaltsmitteln (durch das PPIII) finanziert. Eine Verstetigung soll danach erfolgen.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME GF-3-A: SCHULUNGEN GLEICHSTELLUNG & UNCONSCIOUS BIAS**

Trainings im Bereich der Gendersensibilisierungskompetenz wurden bis einschließlich 2022 im Rahmen des PPIII angeboten. Die Nachfrage ist auf Seiten der Zielgruppen in den Berufungskommissionen (Neuberufene, Berufungskommissionsvorsitzende/-mitglieder) allerdings so gering, dass die aufwendigen Mittel vorerst nicht verausgabt werden können. Verpflichtende Trainings konnten bisher nicht eingerichtet werden. Die Stellvertreterinnen der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten hingegen zeigen immer großes Interesse an Sensibilisierungs- und Berufungskommissionstrainings, deren Inhalte eine große Unterstützung für die Gleichstellungsarbeit sind.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME GF-3-B: VERNETZUNG**

Eine digitale Mentoring-Community unter den Wissenschaftlerinnen der HHU ist gerade seit der Pandemie in der Entwicklung. Alle Mentees und Alumna des SelmaMeyerMentorings, sowie alle Professorinnen, die sich als potentielle Mentorinnen freiwillig im SelmaMeyerMentoring-Portal registrieren, werden digital sichtbar und können sich untereinander vernetzen sowie von Erfahrungsaustausch gegenseitig profitieren. (Siehe auch GF-2-A, GF-2-B, GF-3-C und GF-4-B.)

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME GF-3-C: BERATUNG**

Das SelmaMeyerMentoring lud im Juni 2022 Mentoring-Kolleginnen aus dem Biologisches Zentrum in Budweis (CZ) zum Job-Shadowing ein, die an den 15-jährigen Erfahrungen des Mentoring-Programms der HHU großes Interesse hatten. Im September 2022 hat das SMM-Team eine internationale Konferenz an der HHU "Mentoring in der Medizin" mitorganisiert, an der rund zwanzig Mentoring-Koordinatorinnen verschiedener Hochschulen die Best Practice Beispiele präsentiert haben.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME GF-4-A: SCHÄRFUNG DES PROFILS DER HEINE-MENSCHEN**

Im Jahr 2022 wurden insgesamt zehn HEINE-Menschen ausgezeichnet. Die feierliche Ehrung fand auf Schloss Mickeln statt. In einem professionellen Rahmen wurde noch einmal die Wertschätzung gegenüber den HEINE-Menschen betont. Eine Festschrift würdigt ihren Einsatz auf persönliche Weise, sie stellt auch jene vor, die die HEINE-Menschen nominierten und erzählt viele Beispiele aus dem Leben.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME GF-4-B: EVALUATION UND WEITERENTWICKLUNG MINT@HHU**

Für das Projekt MINT@hhu ist ein Strategiepapier fertiggestellt worden, in dem die konkreten Ziele und Maßnahmen für das Projekt aufgeführt werden. Vielfältige Workshops boten den Studentinnen die Möglichkeit, sich mit anderen Frauen in MINT auszutauschen und zu vernetzen und schafften einen Raum für die Erfahrungen und Bedarfe im Studium. Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit Akteur\*innen aus der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät wurde weiter ausgebaut und verstärkt.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME GF-4-C: SICHTBARKEIT VON FRAUEN DER HHU**

In Zusammenarbeit der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten und der Stabsstelle Presse und Kommunikation wurden ab 2022 Medientrainings im Tandem für Professorinnen angeboten und durch einen externen Dienstleister durchgeführt. Für den professionellen Auftritt wird so ein vierstündiges Kameratraining angeboten. Jeweils zwei Teilnehmerinnen lernen bzw. professionalisieren hier Interview-techniken und werden auf den Umgang mit Redaktionen sowie auf öffentliche Auftritte vorbereitet. Die Resonanz der Teilnehmerinnen ist durchweg positiv. Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte übernimmt bis Ende 2024/Anfang 2025 i. R. des PPIII die volle Finanzierung für Professorinnen der HHU.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME GF-4-D: LEITLINIE**

Die Gleichstellungskommission entwickelt für die HHU einen Vorschlag für eine Leitlinie zur geschlechtergerechten Kompensation von außergewöhnlichem Engagement in der akademischen Selbstverwaltung. Da in manchen Fakultäten und Instituten noch eine Unterrepräsentanz von Wissenschaftlerinnen herrscht, werden die wenigen dort tätigen Wissenschaftlerinnen durch die notwendige Gremienarbeit überdurchschnittlich ausgelastet.

### **IM HINBLICK AUF MASSNAHMEN, DIE NICHT IM HEP FORMULIERT WURDEN**

In 2022 hat es einen ersten Austausch zum Thema „Beratungssituationen sexualisierte Belästigung/Gewalt am Arbeitsplatz an der HHU“ gegeben. Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreterinnen haben sich hier mit Vertreterinnen des Sprachenzentrums, philGrad, des Graduiertenzentrums der Medizin, medRSD, der Stabsstelle Justitiariat und der Psychologischen Studienberatung zum Thema ausgetauscht. Ziel der Zusammenkunft ist neben der Möglichkeit des informellen Austauschs über Beratungserfahrungen auch die Erstellung eines standardisierten Fragebogens als unterstützendes Instrument in Beratungsgesprächen.

## 3.11 Finanzen und Ressourcen



Die Gesamterträge der HHU aus Zuschüssen des Landes, Drittmitteln und sonstigen Erträgen belaufen sich in 2022 auf insgesamt TEUR 511.830 (Vorjahr TEUR 503.937). Dem steht ein ordentlicher Aufwand 2022 in Höhe von TEUR 468.267 (Vorjahr TEUR 446.357) entgegen. Unter Hinzurechnung der Erträge aus Zinsgewinnen und Beteiligungen in Höhe von TEUR 703 (Vorjahr TEUR 282) und dem Abzug von Zinsaufwand und Abschreibungen auf Finanzanlagen ergibt sich ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 44.191 (Vorjahr TEUR 57.659). Nach Abzug von Steuern resultiert daraus ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 44.106 (Vorjahr TEUR 57.628).

Die Zuschüsse des Landes betragen in 2022 insgesamt TEUR 195.970 (Vorjahr TEUR 180.299). Die Programm-/Projektfinanzierung (TEUR 60.140) und die gesetzlichen Leistungen (TEUR 18.598) sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 28.111 gesunken. Die Veränderung entsteht im Wesentlichen durch die Auslaufphase des Hochschulpaktes sowie die zeitgleich zunehmende Verstetigung der Hochschulpaktmittel zu Gunsten der Grundfinanzierung.

Neben den genannten Zuschüssen wird ein weiterer Zuschuss für die Medizinische Fakultät in Höhe von TEUR 156.790 (Vorjahr TEUR 147.582) gewährt, der gemäß den gesetzlichen Regelungen unverzüglich an das UKD weitergeleitet und als durchlaufender Posten in gleicher Höhe im Aufwand dargestellt wird. Zudem werden die Beihilfe-Erträge erstmals im Jahresabschluss der HHU ausgewiesen. Diese betragen im Berichtsjahr TEUR 1.543. Den Erträgen steht ein Aufwand in gleicher Höhe gegenüber, welcher in den Personalkosten enthalten ist.

Die Drittmittelerträge sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 6.015 auf TEUR 53.770 gestiegen. Die Erhöhung ist weitestgehend durch allgemeine höhere Einwerbungen und damit verbundene Ausgaben begründet. Zudem erfolgt eine Anpassung der Drittmittel aus Vorjahren in Höhe von TEUR 2.901, die ebenso ertrags erhöhend wirkt.

Die Personalkosten stellen den größten Kostenfaktor dar und sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 5.573 auf TEUR 176.225 (Vorjahr TEUR 170.652) gestiegen. Als wesentliche Faktoren sind hier vor allem die

allgemeinen Tarifsteigerungen 2022 sowie zusätzliches aus Dritt- und Sondermitteln finanziertes Personal zu nennen. Zudem werden erstmalig im Jahresabschluss die Beihilfen ausgewiesen.

Die Bilanzsumme (ohne Medizin) ist von TEUR 401.174 um TEUR 6.979 auf nunmehr TEUR 408.153 gestiegen. Die Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus höheren Investitionen, der Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzung sowie der Erhöhung der Forderungen gegenüber dem Land NRW.

Die Finanzlage der Universität ist unverändert stabil. Es ist zu berücksichtigen, dass die auf den ersten Blick hoch erscheinenden liquiden Mittel der Universität zu großen Teilen aus Forschungsmitteln, Qualitätsverbesserungsmitteln und der Hochschulpaktförderung bestehen. Hierbei ist zu beachten, dass die noch vorhandenen Mittel aus dem Hochschulpakt (TEUR 39.382) bis zum 31.12.2023 zu verausgaben sind.

Überschüsse werden seit 2020 gemäß Rücklagenkonzept des Landes in allgemeine Rücklagen und Sonderrücklagen eingestellt, damit insbesondere die aus aktuellen Investitionen (z.B. im Bau und für Informationstechnologie) entstehenden langfristigen Verpflichtungen in der Zukunft bedient werden können.

Die Gesamterträge der Universität aus Zuwendungen, Zuschüssen, Sondermitteln und sonstigen Erträgen liegen insgesamt über dem Vorjahr und werden sich bis 2024 auf einem durch den ZuSL-Vertrag erhöhtem Niveau einpendeln. Erträge aus Sonderfinanzierungen des Landes bzw. des Bundes stellen demnach auch weiterhin eine zentrale Finanzierungsquelle dar. Auf Basis der Hochschulvereinbarung 2026 zwischen dem Land und den Hochschulen, welche 2021 abgeschlossen wurde, werden wesentliche finanzielle Risiken, z.B. durch allgemeine Tarifierhöhungen im Personalbereich oder allgemeine Preissteigerungen durch jährliche Anpassung des Landeszuschusses kompensiert. Im Bereich der Sachmittelzuschüsse ist in der Hochschulvereinbarung eine pauschale jährliche Steigerung um 3% geplant. Zudem werden die Hochschulen in NRW bis einschließlich 2026 von haushaltswirtschaftlichen Einsparungen, insbesondere von globalen Minderausgaben und Ausgabensperren, ausgenommen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität ist insgesamt sehr stabil und wird dies voraussichtlich auch weiterhin bleiben.



Die im Hochschulentwicklungsplan HEP 20.26 gesetzten Ziele zu Finanzen und Ressourcen, die geplanten Maßnahmen zur Zielerreichung und ihr Umsetzungsgrad in 2022 sind in Tabelle 3.11.1 dargestellt. Eine ausführliche Darstellung der Ziele und Maßnahmen findet sich im HEP 20.26 (online verfügbar).

Ziel / Maßnahme	IST 2022
<b>Ziel FIN-1: Eine langfristige und zukunftsfähige Finanzplanung über alle Mittelquellen inkl. einer verantwortungsvollen und sparsamen Mittelbewirtschaftung ist etabliert</b>	
FIN-1-A: Finanzplanung bis 2023	▶
FIN-1-B: Langfristige Finanzplanung ab 2024	▶
FIN-1-C: Zukunftsinitiativen	▶
<b>Ziel FIN-2: Die HHU wirbt aus den unterschiedlichen Quellen ausreichend Mittel für ihren investiven Bedarf, insbesondere im Bereich Liegenschaften, ein</b>	
FIN-2-A: Bauvorhaben Chemie	▶
FIN-2-B: Bauvorhaben Physik, Psychologie und studentische Arbeitsflächen	▶
<b>Ziel FIN-3: Die HHU verfügt über ein konsistentes System zur Steuerung ihrer sich aus mehreren Quellen speisenden Finanzen</b>	
FIN-3-A: Finanzen im Management-Informationssystem	▶
<b>Ziel FIN-4: An der HHU ist auch im Bereich der Finanzen insbesondere in den Feldern Energie und Klimawandel das Prinzip der Nachhaltigkeit etabliert worden</b>	
FIN-4-A: Finanzcheck Nachhaltigkeit	▶
FIN-4-B: Projektentwicklung Nachhaltigkeit	▶
FIN-4-C: Antragstellung Nachhaltigkeit	▶

Tabelle 3.11.1: Umsetzungsstand der Maßnahmen zu den Zielen im Bereich Finanzen und Ressourcen im Berichtsjahr. Erläuterungen: „leer“ Start später vorgesehen; ▶ in Durchführung; || entgegen der Planung aufgeschoben; ■ Maßnahme nicht erreicht; ■ Maßnahme gestoppt/ Abstand genommen; ✓ erledigt / Daueraufgabe, die läuft.

## WICHTIGE ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME FIN-1-A: FINANZPLANUNG BIS 2023

Die HHU hat Ihre Planungen zur Verausgabung der Mittel aus dem Hochschulpakt III gemäß den Vorgaben des Landes erfüllt und wird dies auch in 2023 tun. Damit wird die Bewirtschaftung von Mitteln aus dem Hochschulpakt enden. Die Mittel aus dem Zukunftsvertrag Studium- und Lehre stärken sind parallel dazu ebenfalls gemäß den Vorgaben des Landes zur Verausgabung geplant.

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME FIN-1-B: LANGFRISTIGE FINANZPLANUNG AB 2024**

Die HHU bereitet derzeit einen konsolidierten Haushalt 2024 vor und wird in diesem eine 10-Jahresplanung bis 2034 vorlegen. In der Planung werden insbesondere alle dauerhaft zur Verfügung stehenden Mittel berücksichtigt. Dies ermöglicht eine solide und langfristige Finanzplanung inkl. der Bildung von Rücklagen und eine darauf aufbauende mittelfristige Budgetplanung, welche Planungssicherheit für alle Bereiche mit sich bringt. Die Fakultäten können darauf aufbauend die Erreichung der Ziele des HEP 20.26 und die Erfüllung der Zielvorgaben aus den Sonderverträgen mit dem Land angehen.

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME FIN-2-B: BAUVORHABEN PHYSIK, PSYCHOLOGIE UND STUDENTISCHE ARBEITSFLÄCHEN**

Bericht zu den Baumaßnahmen siehe Kapitel 3.12 Bauliche Infrastruktur, Maßnahme BAU-1-B.

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME FIN-3-A: FINANZEN IM MANAGEMENT-INFORMATIONSSYSTEM**

Die getrennte Bewirtschaftung der Zuschussmittel, gesetzlichen Leistungen, Dritt- und Sondermittel bedingt eine hohe Komplexität für die Steuerung der Verausgabung und die Berichterstattung nach Innen- und Außen. Zur Optimierung der Bewirtschaftung und Steuerung aller Mittelarten wurde in 2022 das Projekt Managementinformationssystem gestartet, welches voraussichtlich ab 2023 ein integriertes System zur Darstellung steuerungsrelevanter Informationen für Entscheider in den Budgetkreisen der Universität zur Verfügung stellt.

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME FIN-4-B: PROJEKTENTWICKLUNG NACHHALTIGKEIT**

Berichte zur Umsetzung der Maßnahme finden sich in Kapiteln 3.9 Nachhaltige Entwicklung (Maßnahmen NHTK-4-B und C) und 3.12 Bauliche Infrastruktur (Maßnahme BAU-4-A und -B).

### **SCHWERPUNKTE FÜR DAS FOLGEJAHR/DIE FOLGEJAHRE**

#### **IM HINBLICK AUF MASSNAHME FIN-1-C: ZUKUNFTSINITIATIVEN**

Die HHU hat mit dem Wirtschaftsplan 2022 erstmals Rücklagenkonzept vorgelegt und wird mit dem Wirtschaftsplan 2024 in Verbindung mit der langfristigen Planung für die Vorhaltung ausreichender zentraler Mittel sorgen, um zukunftssträchtige Initiativen zu fördern und notwendige Investitionen in die Infrastruktur zu tätigen.

## 3.12 Bauliche Infrastruktur (ohne medizinische Fakultät)



Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verfügt über eine Grundstücksfläche von insgesamt rd. 340.000 m<sup>2</sup> und eine Nettogrundfläche von rd. 300.000 m<sup>2</sup> in 65 Gebäuden. Eigentümer der Liegenschaft ist größtenteils der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB). Die HHU bietet mit einem zusammenhängenden Campus außerordentlich gute Bedingungen für Studium, Lehre und Forschung. Hierzu trägt bei, dass auch das Universitätsklinikum Teil dieses Campus ist – ein seltener Vorteil bei medizinführenden Universitäten. Obwohl der Campus einer Größe von mehr als 50 Fußballfeldern entspricht, ist die HHU im Vergleich zu vielen anderen Hochschulen eine Universität der kurzen Wege. Dies erleichtert Studierenden ihr Studium und Forscher\*innen die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

## KENNZAHLEN BAULICHE INFRASTRUKTUR

Kennzahl	2019	2022
Anteil Gebäudeflächen mit moderner LED-Beleuchtung (%)	6 %	25%
Installierte Leistung Photovoltaik-Anlagen gesamt (kWp)	0	0
Stromverbrauch auf Bestandsflächen* (MWh) * bezogen auf die Referenzfläche (bzw. Ersatzflächen) und nutzungsspezifischen Anlagen 2019	30.130	27.900
Wärmebedarf auf Bestandsflächen* (MWh) * bezogen auf die Referenzfläche (bzw. Ersatzflächen) und nutzungsspezifischen Anlagen 2019, keine Bereinigung von Witterungseinflüssen	40.370	37.140
Nutzflächenflächenzuwachs gegenüber 2019* (m <sup>2</sup> ) * zusätzliche Nutzfläche NUF1-7 in Benutzung ggü. 2019		9.289
Stromverbrauch auf Flächenzuwachs* (MWh) * Stromverbrauch auf Flächen, die nach 2019 in Betrieb genommen wurden		1.090
Wärmebedarf auf Flächenzuwachs* (MWh) * Wärmeverbrauch auf Flächen, die nach 2019 in Betrieb genommen wurden, keine Bereinigung von Witterungseinflüssen		750
Nutzfläche saniert & Neubau * (m <sup>2</sup> ) * Nutzfläche NUF1-7, deren energet. Standard durch Sanierung/Neubau (nach 2010) erhöht ist	11.645	42.994
Radstellplätze am Campus gesamt (Stk.)	1.426	1.544

Tabelle 3.12.1: Kennzahlen im Bereich Bauliche Infrastruktur in 2019 (Vorpandemische Zeit) und im Berichtsjahr.

## WICHTIGE ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR

Die im Hochschulentwicklungsplan HEP 20.26 gesetzten Ziele zur Baulichen Infrastruktur, die geplanten Maßnahmen zur Zielerreichung und ihr Umsetzungsgrad in 2022 sind in Tabelle 3.12.2 dargestellt. Eine ausführliche Darstellung der Ziele und Maßnahmen findet sich im HEP 20.26 (online verfügbar).

Ziel / Maßnahme	IST 2022
<b>Ziel BAU-1: An der HHU stehen geeignete Flächen für Lehre, Forschung und Service bereit</b>	
BAU-1-A: Hochschulstandortentwicklungsplanung	✓
BAU-1-B: Neubau- und Kernsanierungsprojekte aus dem HSEP	✓
BAU-1-C: Baumaßnahmen im Bestand	✓

Tabelle 3.12.2: Legende s. Folgeseite.

Ziel / Maßnahme	IST 2022
<b>Ziel BAU-2: Die HHU verfügt über zusätzliche Flächen für studentische Lern- und Arbeitsplätze</b>	
BAU-2-A: Lern- und Arbeitsplätzen für Studierende	▶
<b>Ziel BAU-3: Die Aufenthaltsqualität inkl. der Sicherheit und der Barrierefreiheit auf dem Campus wurde erhöht</b>	
BAU-3-A: Sicherheit	▶
BAU-3-B: Barrierefreiheit	▶
BAU-3-C: Bereitstellung von Veranstaltungsflächen	▶
BAU-3-D: Gastronomisches Angebot	▶
<b>Ziel BAU-4: Die Nachhaltigkeit des Gebäudebetriebs wurde weiter erhöht</b>	
BAU-4-A: Energieeffizienz	▶
BAU-4-B: Plan zur Erhöhung der Nachhaltigkeit	▶
BAU-4-C: Sustainability Mainstreaming	▶
BAU-4-D: Lebenszyklusorientiertes Gebäudemanagement	✓
BAU-4-E: Effizienz der Flächennutzung	✓

**Tabelle 3.12.2f:** Umsetzungsstand der Maßnahmen zu den Zielen im Bereich Bauliche Infrastruktur im Berichtsjahr. Erläuterungen: „leer“ Start später vorgesehen; ▶ in Durchführung; II entgegen der Planung aufgeschoben; ■ Maßnahme nicht erreicht; ■ Maßnahme gestoppt/ Abstand genommen; ✓ erledigt/ Daueraufgabe, die läuft.

Die Gebäude der HHU wurden größtenteils in den 1970er Jahren errichtet und weisen aufgrund des Alters und der damaligen Planungs- und Bauprozesse zum Teil erhebliche Mängel in den Bereichen Brandschutz, Bauschadstoffe und genehmigungskonforme Ausführung auf. Diese Mängel bestehen oftmals bereits seit der Errichtung oder sind die Folge verschleppter Instandsetzungen durch den Eigentümer BLB NRW. Für Baumaßnahmen sind nicht nur die Voraussetzungen für die Finanzierung ihrer Erhaltung, Sanierung, Modernisierung und Erweiterung zu schaffen, die notwendigen Baumaßnahmen müssen zudem im laufenden Vollbetrieb erfolgen. Bislang ist dies aufgrund der guten Zusammenarbeit der Mitglieder der Universität bei allen Schwierigkeiten gelungen und die HHU hat an vielen Stellen bereits ein moderneres und neues Gesicht bekommen.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME BAU-1-B: NEUBAU- UND KERNSANIERUNGSPROJEKTE AUS DEM HSEP

Für das Jahr 2022 können folgende Baumaßnahmen hervorgehoben werden:

PCB-Kernsanierung der Gebäude 23.11/12

Der 2. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung umfasst die Kernsanierung der Gebäude 23.11 und 23.12. In den sanierten Gebäuden werden die Wissenschaftliche Einrichtung Psychologie und Teile der Philosophischen Fakultät und der Hochschulverwaltung dauerhaft eine Unterbringung finden. Im Jahr 2022 wurden die ersten Planungsphasen abgeschlossen. Im Zuge des Planungsbeginns der Kernsanierung wurde entschieden, dass ein redundantes Rechenzentrum als Teil des

Projekts für die Universität errichtet wird. Das Rechenzentrum wurde im Zuge der ersten Planungsphasen verortet und wird zukünftig die Gebäudenummer 23.13 tragen.

#### Plant Environmental Adaptation Center (PEAC)

Der Forschungsneubau PEAC wird die Infrastruktur für eine hochinstallierte Pflanzenforschung in Phytotronen und Gewächshausforschungsflächen sowie Räumlichkeiten für zwei experimentell arbeitende Nachwuchsgruppen beherbergen. Im Jahr 2022 wurde mit den Rohbauarbeiten im Süden des Campus begonnen. Des Weiteren wurden letzte Planungsdetails für die hochinstallierten Forschungsflächen zwischen BLB NRW und HHU abgestimmt.

#### IM HINBLICK AUF MASSNAHME BAU-4-B: PLAN ZUR ERHÖHUNG DER NACHHALTIGKEIT

Die Maßnahmen zur rationellen Energienutzung wurden 2022 an der HHU fortgesetzt. Zur Optimierung der Betriebstechnischen Anlagen werden der nachhaltige Aufbau eines Energiemanagements als Grundlage für einen bedarfsorientierten Betrieb von technischen Anlagen sowie die Optimierung der Hydraulik in Wärme- und Kältenetzen sowie Luftverteilungen erfolgen. Der schrittweise Austausch hin zu energieeffiziente Beleuchtung im Innenbereich wurde begonnen, zunächst mit der Umrüstung in Flächen mit langer Beleuchtungsdauer und hoher Frequentierung.

#### IM HINBLICK AUF MASSNAHME BAU-4-D: LEBENSZYKLUSORIENTIERTES GEBÄUDEMANAGEMENT

Die HHU ist bestrebt, die Risiken der Bestandsinfrastruktur, resultierend aus Brandschutzmängeln, Bauschadstoffen, abgängiger Baukonstruktion und technischen Anlagen sowie einem schlechten energetischen Standard, schnellstmöglich abzubauen. Dies wird im Rahmen der laufenden Planung und Umsetzung der Instandhaltung durch das Technische Gebäudemanagement, die Umsetzung der Projekte zur Steigerung der Nachhaltigkeit sowie die von der Abteilung Planen und Bauen vorangetriebene Erneuerung der baulichen Struktur (vgl. HSEP) sichergestellt. Die daraus resultierenden Maßnahmen wurden im Jahr 2022 negativ beeinflusst durch das von der Bezirksregierung Düsseldorf betriebene Unterschätzungsverfahren für große Teile des Campus sowie die Nicht-Genehmigung des Raumprogramms für den 4. Bauabschnitts (Ersatzneubau/Kernsanierung 23.31/32) durch das MKW.

Aufgrund einer Umstellung der Betriebsdrücke im Fernwärmenetz der Stadt Düsseldorf muss bis Mitte 2024 an der HHU eine Fernwärmeübergabestation gebaut werden. Ohne diese am Energiekanal angeschlossene unterirdische Technikzentrale würde die HHU spätestens am 2025 nicht mehr mit Wärme versorgt werden und es drohen erhebliche Wasserschäden, ausgelöst durch platzende Rohrleitungen. In kurzer Zeit musste die HHU gemeinsam mit dem BLB in 2022 diese Übergabestation auf und unter P5 planen, um den Betrieb der HHU ab 2025 sicherzustellen.

Zur Verbesserung der datentechnischen Infrastruktur wurden 2022 neue Glasfaserstrecken für die Übertragung von Signalen der Gefahrenmelde- und Alarmierungsanlagen wie Brandmeldeanlagen, ELA-Anlagen und Sprachalarmierungsanlagen über den gesamten Campus der HHU geplant. Darüber hinaus wird in dieser Maßnahme eine übergeordnete Leittechnik mit Visualisierung und Bedienoberfläche an zwei redundanten Betriebszentralenstandorten errichtet und die dezentralen Steuergeräte der o.g. Techniken werden entsprechend für das Leitungsnetz ertüchtigt.

## SCHWERPUNKTE FÜR DAS FOLGEJAHR/DIE FOLGEJAHRE

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME BAU-1-C: BAUMASSNAHMEN IM BESTAND

Neben Großprojekten in Neubau und Kernsanierungen ist für die Arbeitsfähigkeit der HHU ferner die Realisierung vieler kleiner Baumaßnahmen im Bestand erforderlich, die durch Defizite im Gebäudebestand (z. B. unzureichender baulicher Brandschutz, Bauschadstoffe in den Gebäuden) nötig und zugleich durch sie erschwert werden. Besonders bei den Flächen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät stellt dies bei Berufungen, Umbaumaßnahmen für die Inbetriebnahme von Großgeräten und Unterbringung Drittmittelprojekten ein großes Problem dar. Für die Durchführung solcher Maßnahmen müssen Rotations- bzw. Interimsflächen im Labor- und Bürobereich bereitgestellt werden, um die Durchführung von Forschung und Lehre sicherzustellen. Weiterhin verlängern sich dadurch Ausführungszeiträume und es fallen finanzielle Mehraufwendungen für Baumaßnahmen an.

Schwerpunkt für das Jahr 2023 wird zudem die Modernisierung weiterer zwei Hörsäle im Gebäudebereich 26.00 sein, wie es bereits in 2021 und 2022 umgesetzt wurde. Für die Weiterentwicklung der Barrierefreiheit auf dem Campus wird in der ULB ein Personenaufzug eingebaut, welcher die Eingangsebene und das Zwischengeschoss miteinander verbindet.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME BAU-4-E: EFFIZIENZ DER FLÄCHENNUTZUNG

In den kommenden Jahren werden sich die größeren Berufungsbaumaßnahmen weiterhin auf die Gebäudebereiche 25.00 und 26.00 konzentrieren. Die dortigen Baumaßnahmen werden durch die Defizite im Gebäudebestand (unzureichender baulicher Brandschutz, Bauschadstoffe in den Gebäuden) langfristig vorzubereiten sein und die langfristige Bereitstellung von Interimsflächen für die Nutzer\*innen erforderlich machen, da die Umbauten nicht im laufenden Betrieb stattfinden können. Die benötigten Flächen werden durch das D6 geprüft und mit dem Dekanat abgestimmt, sodass die Nutzung flächeneffizient erfolgt.

### IM HINBLICK AUF MASSNAHME BAU-4-A: ENERGIEEFFIZIENZ

Für 2023 werden weitere Flure und Treppenhäuser im Bereich 25.00 und 26.00, die Tiefgarage P3 (Gebäude 24.42) und die Beleuchtung im Juridicum (Gebäude 24.81) auf LED Technik umgerüstet. Zudem startet die Ausschreibung für die Umrüstung in Büros, Laboren und Lehrräumen mit dem Ziel der flächendeckenden Umsetzung bis 2026.

Die HHU plant die Optimierung der Kälteerzeugung in der Technikzentrale 1 zur Versorgung des wasserbasierten Kältenetzes auf dem Campus der HHU, um einen sparsamen und effizienten Anlagenbetrieb gewährleisten zu können. Für die Jahre 2023 bis 2024 ist die Einführung einer "freien Kühlung" geplant. Die Kälteversorgung der HHU erfolgt dann ab Außentemperaturen unter 12°C mit Umgebungskälte und reduziert dadurch den Einsatz von Maschinen und Strom.

Auf dem Parkhaus P1 wird die HHU auf einer Dachfläche von 4.000 m<sup>2</sup> eine PV-Anlage mit 550 kW<sub>peak</sub> errichten. Weitere Photovoltaikanlagen sind zunächst als Pilotprojekte auf den Dachflächen der Gebäude 23.21, 25.22 und 25.32 geplant. Die Anlagen befinden sich in einer frühen Planungsphase und werden voraussichtlich ab 2023 errichtet.







# Anhang

## Rechenschaftsbericht 2022 - Anhang

### Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Finanzen</b>	
Bilanz aus dem Jahresabschluss 2022	2
Ergebnisrechnung aus dem Jahresabschluss 2022	3
Entwicklung der Finanzierung (Gesamtfinanzierung, Drittmittel)	4
<b>Studierende</b>	
Studierende im WS 2022/2023 (Personen)	5
Studierende im WS 2022/2023 (Fachfälle)	6
Entwicklung der Studierenden insgesamt	7
Studienanfänger*innen im Studienjahr 2022	8
<b>Abschlüsse</b>	
Studienabschlüsse im Prüfungsjahr 2021 (Personen)	9
Studienabschlüsse im Prüfungsjahr 2021 (Fachfälle)	10
Entwicklung der Studienabschlüsse insgesamt	11
<b>Personal</b>	
Personal gesamt	12
Berufungen	13
<b>Abgeschlossene Forschungsvorhaben</b>	
Abgeschlossene Forschungsvorhaben	14
<b>Patente und Gründungen</b>	
Erfindungsmeldungen	19
Inanspruchnahmen, Patenterstanmeldungen, Erteilte Patente	19
Verwertung von HHU-Erfindungen	19
Ausgründungen	20
<b>Baumaßnahmen</b>	
Laufende Baumaßnahmen	21
Geplante Baumaßnahmen	23

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der HHU:  
<https://www.hhu.de/die-hhu/profil/facts-figures>

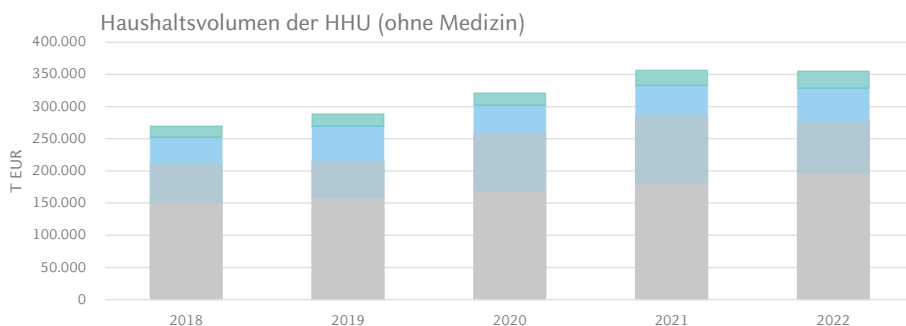


	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus Zuschüssen vom Land NRW				
a) Grundfinanzierung	195.969.802,56		180.298.517,80	
b) Programm-/Projektfinanzierung	60.139.693,30		89.026.518,24	
c) Gesetzliche Leistungen	18.598.032,40		17.821.995,91	
d) Zuschuss für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin	156.789.749,24		147.581.834,09	
e) Beihilfen	1.542.810,67	433.040.088,17	0,00	434.728.866,04
2. Erträge aus Drittmitteln - ohne Erträge von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen		49.734.503,86		43.462.936,56
3. Erträge aus Drittmitteln – ausschließlich von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen		4.035.492,95		4.291.855,23
4. Erhöhung des Bestandes		885.521,23		-162.243,83
5. Sonstige Erträge		24.134.728,05		21.615.353,81
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>		<b>511.830.334,26</b>		<b>503.936.767,81</b>
6. Betrieblicher Aufwand				
a) Aufwand für Lehr-/Lernmittel, Material und bezogene Waren	5.022.250,77		4.254.547,40	
b) Aufwendungen für Energie, Wasser und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeiten	16.627.069,85		16.505.411,95	
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.191.050,51		19.438.056,30	
d) Miete	50.205.668,87	92.046.040,00	47.993.752,33	88.191.767,98
7. Personalaufwand				
a) Beschäftigte	104.546.680,83		103.259.427,54	
c) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung sowie Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 6.458.431,18 (VJ: EUR 6.141.321,00)	30.541.209,00		27.625.153,07	
d) Sonstige Personalaufwendungen	7.734.651,26	176.225.330,99	7.838.412,23	170.652.277,95
8. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		14.669.937,66		14.349.024,35
9. Sonstiger betrieblicher Aufwand				
a) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.340.651,61		2.004.551,30	
c) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	8.280.714,47		10.050.157,06	
d) Weiterleitung Zuschuss für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin	156.789.749,24		147.581.834,09	
f) Betriebliche Steuern	38.397,50	185.326.148,96	52.147,26	173.163.617,78
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>		<b>468.267.457,61</b>		<b>446.356.688,06</b>
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens		236.344,27		0,00
12. Zinsen und ähnliche Erträge		436.852,64		232.214,42
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-75.521,40		-203.422,60
<b>Finanzergebnis</b>		<b>627.675,51</b>		<b>78.791,82</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Hochschultätigkeit</b>		<b>44.190.552,16</b>		<b>57.658.871,57</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-84.722,08		-31.042,59
16. Erträge aus Stiftungen	600.873,05		241.817,28	
17. Aufwendungen aus Stiftungen	85.220,83		136.314,47	
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu den Sonderposten für rechtlich unselbstständige Stiftungen	515.652,22		105.502,81	
19. Treuhandergebnis		0,00		0,00
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>44.105.830,08</b>		<b>57.627.828,98</b>
20. Gewinnvortrag aus den Vorjahren		57.627.828,98		41.109.285,32
21. Entnahmen aus der Gewinnrücklage		232.600,00		0,00
22. Einstellungen in die Gewinnrücklage		-57.860.428,98		-41.109.285,32
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>44.105.830,08</b>		<b>57.627.828,98</b>

## Finanzierung

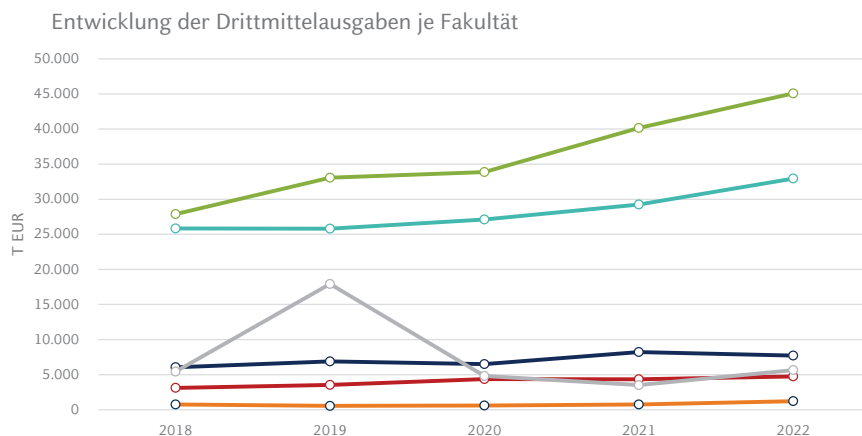
	2018	2019	2020	2021	2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Landeszuschuss	150.457	158.360	169.525	180.299	195.970
<i>davon BLB Miete</i>	40.243	41.305	42.090	44.653	49.590
sonstige Landesmittel*	60.922	57.145	89.418	106.849	80.281
Drittmittel	41.154	54.703	43.436	46.059	52.267
sonstige Erträge	17.248	18.439	18.900	23.149	26.524
<b>Haushaltsvolumen HHU (ohne Medizin)</b>	<b>269.781</b>	<b>288.647</b>	<b>321.279</b>	<b>356.356</b>	<b>355.042</b>
Landeszuschuss Medizin	128.582	132.324	137.646	139.520	148.923
Drittmittel Medizin	27.880	33.065	33.859	40.165	45.089

\* Programm- /Projektfinanzierung, Gesetzliche Leistungen, Beihilfen



## Drittmittelausgaben je Fakultät

	2018	2019	2020	2021	2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Philosophische Fakultät	6.049	6.876	6.513	8.219	7.705
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	25.831	25.803	27.122	29.242	32.944
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	3.111	3.541	4.382	4.332	4.746
Juristische Fakultät	736	557	594	744	1.218
Medizinische Fakultät	27.880	33.065	33.859	40.165	45.089
sonstige Einrichtungen	5.427	17.926	4.825	3.522	5.653
<b>Universität Gesamt</b>	<b>69.034</b>	<b>87.768</b>	<b>77.295</b>	<b>86.224</b>	<b>97.357</b>



## Studierende im WS 2022/2023

	Gesamt	Bachelor integrativ	Bachelor Kombi.	Master	Staatsexamen	Promotion	Abschluss Ausland
<b>Personen</b>							
Stand März 2023							
<b>Institut/Einrichtung</b>	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>9.080</b>	<b>3.491</b>	<b>3.877</b>	<b>1.244</b>	<b>0</b>	<b>344</b>	<b>125</b>
Anglistik und Amerikanistik	1.073		832	192		39	10
Germanistik	1.089		838	147		44	60
Geschichtswissenschaften	1.671	704	795	104		65	3
Jüdische Studien	106		96	7		3	
Klassische Philologie	1					1	
Kunstgeschichte	548		296	197		50	5
Linguistik	1.191	1.089		71		31	
Medien- und Kulturwissenschaft	799	607		174		16	2
Modernes Japan	417		352	31		21	13
Pädagogik						1	
Philosophie	788	243	458	56		28	3
Romanistik	295		210	58		6	21
Sozialwissenschaften	1.102	848		207		39	8
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>15.679</b>	<b>12.135</b>	<b>0</b>	<b>1.651</b>	<b>835</b>	<b>1.037</b>	<b>21</b>
Biologie	2.469	1.679		380		402	8
Chemie	2.372	1.838		306		226	2
Informatik	4.871	4.530		263		78	0
Mathematik	1.590	1.501		55		33	1
Pharmazie	1.093			108	835	145	5
Physik	2.264	2.013		171		78	2
Psychologie	1.020	574		368		75	3
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>2.836</b>	<b>1.951</b>	<b>0</b>	<b>755</b>	<b>0</b>	<b>106</b>	<b>24</b>
Betriebswirtschaftslehre	1.886	1.279		512		76	19
Volkswirtschaftslehre	950	672		243		30	5
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>2.212</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.974</b>	<b>215</b>	<b>23</b>
Jura	2.212				1.974	215	23
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>4.223</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>225</b>	<b>3.402</b>	<b>581</b>	<b>15</b>
Medizin	3.857			225	3.080	539	13
Zahnmedizin	366				322	42	2
<b>Summe Fakultäten</b>	<b>34.030</b>	<b>17.577</b>	<b>3.877</b>	<b>3.875</b>	<b>6.211</b>	<b>2.283</b>	<b>208</b>
Frauenanteil (in %)	57%	51%	63%	61%	67%	54%	74%
Anteil ausländischer Studierender (in %)	12%	10%	8%	19%	13%	18%	98%
Fachfälle	39.449	18.010	3.984	4.137	6.223	2.908	205

### Anmerkungen:

Bachelor Kombination: Bachelor Mehrfachstudiengänge

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2022/2023 (Stand: März 2023)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

Zusätzlich sind noch folgende Fachfälle eingeschrieben, rein informativ:

Public Health Master (Gasthörer): 92

Promotionshörer: 733

## Studierende im WS 2022/2023

	Gesamt	Bachelor integrativ	Bachelor KF	Bachelor EF	Master	Staats-examen	Promotion	Abschluss Ausland
<b>Fachfälle</b>								
Stand März 2023								
<b>Institut/Einrichtung</b>	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>13.339</b>	<b>3.543</b>	<b>3.984</b>	<b>3.982</b>	<b>1.342</b>	<b>0</b>	<b>363</b>	<b>125</b>
Anglistik und Amerikanistik	1.532		842	434	205		41	10
Germanistik	1.510		860	392	154		44	60
Geschichtswissenschaften	2.156	722	820	431	111		69	3
Jüdische Studien	191		98	78	12		3	
Klassische Philologie	320			316			4	
Kunstgeschichte	876		299	304	217		51	5
Linguistik	1.639	1.116		414	76		33	
Medien- und Kulturwissenschaft	819	610			189		18	2
Modernes Japan	592		361	164	33		21	13
Musik	191			191				
Pädagogik	2						2	
Philosophie	1.200	246	488	367	66		30	3
Romanistik	492		216	187	62		6	21
Sozialwissenschaften	1.818	849		704	217		40	8
Sport	1						1	
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>16.259</b>	<b>12.507</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.803</b>	<b>838</b>	<b>1.090</b>	<b>21</b>
Biologie	2.530	1.691			419		412	8
Chemie	2.452	1.882			331		237	2
Informatik	5.100	4.712			297		91	
Mathematik	1.677	1.567			72		37	1
Pharmazie	1.100				109	838	148	5
Physik	2.370	2.080			203		85	2
Psychologie	1.030	575			372		80	3
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>2.856</b>	<b>1.960</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>763</b>	<b>0</b>	<b>109</b>	<b>24</b>
Betriebswirtschaftslehre	1.897	1.285			517		76	19
Volkswirtschaftslehre	959	675			246		33	5
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>2.225</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.979</b>	<b>223</b>	<b>23</b>
Jura	2.225					1.979	223	23
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>4.773</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>229</b>	<b>3.406</b>	<b>1.123</b>	<b>15</b>
Medizin	4.390				229	3.082	1.066	13
Zahnmedizin	383					324	57	2
<b>Summe Fakultäten</b>	<b>39.452</b>	<b>18.010</b>	<b>3.984</b>	<b>3.982</b>	<b>4.137</b>	<b>6.223</b>	<b>2.908</b>	<b>208</b>
Frauenanteil (in %)	57%	51%	63%	63%	61%	67%	57%	74%
Anteil ausländischer Studierender (in %)	12%	10%	8%	8%	18%	13%	16%	98%
Personen	34.030	17.577	3.877		3.875	6.211	2.283	208

### Anmerkungen:

KF = Kernfach; EF = Ergänzungsfach

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2022/2023 (Stand: März 2023)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

Zusätzlich sind noch folgende Fachfälle eingeschrieben, rein informativ:

Public Health Master (Gasthörer): 92

Promotionshörer: 733



## Entwicklung der Studierenden insgesamt

Zeitreihe

	WS 2018/2019	WS 2019/2020	WS 2020/21	WS 2021/22	WS 2022/23
<b>Fachfälle</b>					
Stand März 2023					
<b>Institut/Einrichtung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>16.159</b>	<b>16.386</b>	<b>15.115</b>	<b>13.740</b>	<b>13.339</b>
Anglistik und Amerikanistik	2.006	1.903	1.839	1.632	1.532
Germanistik	2.137	2.097	1.898	1.680	1.510
Geschichtswissenschaften	2.279	2.589	2.271	2.031	2.156
Jüdische Studien	280	257	226	201	191
Klassische Philologie	405	367	390	368	320
Kunstgeschichte	839	965	880	801	876
Linguistik	1.820	1.923	1.886	1.782	1.639
Medien- und Kulturwissenschaft	798	784	833	820	819
Modernes Japan	723	720	680	631	592
Musik	212	215	249	206	191
Pädagogik	5	4	2	2	2
Philosophie	1.762	1.712	1.302	1.114	1.200
Romanistik	871	739	660	572	492
Sozialwissenschaften	2.021	2.110	1.998	1.899	1.818
Sport	1	1	1	1	1
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>18.205</b>	<b>18.559</b>	<b>17.529</b>	<b>16.071</b>	<b>16.259</b>
Biologie	2.203	2.221	2.301	2.398	2.530
Chemie	2.524	2.653	2.615	2.411	2.452
Geographie	2	1	1	1	0
Informatik	5.606	5.827	5.453	4.945	5.100
Mathematik	2.715	2.573	2.207	1.795	1.677
Pharmazie	990	1.043	1.047	1.057	1.100
Physik	3.165	3.275	2.891	2.470	2.370
Psychologie	1.000	966	1.014	994	1.030
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>2.364</b>	<b>2.417</b>	<b>2.680</b>	<b>2.810</b>	<b>2.856</b>
Betriebswirtschaftslehre	1.391	1.507	1.750	1.949	1.897
Volkswirtschaftslehre	973	910	930	861	959
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>2.064</b>	<b>2.134</b>	<b>2.163</b>	<b>2.194</b>	<b>2.225</b>
Jura	2.064	2.134	2.163	2.194	2.225
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>4.487</b>	<b>4.698</b>	<b>4.867</b>	<b>4.891</b>	<b>4.773</b>
Medizin	4.078	4.295	4.464	4.498	4.390
Zahnmedizin	409	403	403	393	383
<b>Summe Fakultäten</b>	<b>43.279</b>	<b>44.194</b>	<b>42.354</b>	<b>39.706</b>	<b>39.452</b>
Frauenanteil von Personen	58%	58%	58%	58%	57%
Anteil ausländischer Studierender	11%	11%	11%	11%	12%
Personen	36.566	37.522	36.096	33.972	34.031

### Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2022/2023 (Stand: März 2023)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

## Studienanfänger\*innen im Studienjahr 2022

Personen Stand März 2023	Grundständig	Master	Abschluss Ausland	Summe	Grundständig	Master	Abschluss Ausland	Summe
	1. Fachsemester				1. Hochschulsesemester			
Institut/Einrichtung	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>1.988</b>	<b>258</b>	<b>178</b>	<b>2.424</b>	<b>1.196</b>	<b>67</b>	<b>178</b>	<b>1.441</b>
Anglistik und Amerikanistik	195	60	10	265	137	26	10	173
Germanistik	177	21	78	276	125	4	78	207
Geschichtswissenschaften	495	11	4	510	257		4	261
Jüdische Studien	11	2	0	13	4			4
Klassische Philologie				0				0
Kunstgeschichte	80	28	6	114	54	2	6	62
Linguistik	339	22	2	363	165	5	2	172
Medien- und Kulturwissenschaft	164	30	6	200	124	4	6	134
Modernes Japan	61	9	15	85	33		15	48
Philosophie	254	10	7	271	157		7	164
Romanistik	24	16	33	73	13	1	33	47
Sozialwissenschaften	188	49	17	254	127	25	17	169
Sport				0				0
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>3.883</b>	<b>477</b>	<b>44</b>	<b>4.404</b>	<b>1.768</b>	<b>96</b>	<b>46</b>	<b>1.910</b>
Biologie	442	117	21	580	344	26	21	391
Chemie	743	70	6	819	322	5	6	333
Informatik	1.383	73	0	1.456	548	19		567
Mathematik	438	12	4	454	155		4	159
Pharmazie	133	38	5	176	97	21	7	125
Physik	589	24	2	615	194	4	2	200
Psychologie	155	143	6	304	108	21	6	135
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>524</b>	<b>286</b>	<b>37</b>	<b>847</b>	<b>385</b>	<b>65</b>	<b>37</b>	<b>487</b>
Betriebswirtschaftslehre	271	173	27	471	211	5	27	243
Volkswirtschaftslehre	253	113	10	376	174	60	10	244
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>325</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>352</b>	<b>288</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>315</b>
Jura	325		27	352	288		27	315
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>464</b>	<b>67</b>	<b>24</b>	<b>555</b>	<b>344</b>	<b>6</b>	<b>24</b>	<b>374</b>
Medizin	411	67	22	500	304	6	22	332
Zahnmedizin	53		2	55	40		2	42
<b>Summe Fakultäten</b>	<b>7.184</b>	<b>1.088</b>	<b>310</b>	<b>8.582</b>	<b>3.981</b>	<b>234</b>	<b>312</b>	<b>4.527</b>
Frauenanteil	57%	63%	71%	59%	58%	65%	71%	59%
Anteil ausländischer Studierender	8%	27%	98%	13%	8%	88%	98%	19%
Fachfälle	8.411	1.327	311	10.049	4.590	236	313	5.139

### Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: März 2023)

Grundständig: Bachelor und Staatsexamen

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

Studienjahr 2022 (SS 2022 + WS 2022/2023)

## Studienabschlüsse im Prüfungsjahr 2021

	Gesamt	Bachelor integrativ	Bachelor Kernfach	Master	Staatsexamen	Promotion
<b>Personen</b> Stand März 2023						
<b>Institut/Einrichtung</b>	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>874</b>	<b>230</b>	<b>299</b>	<b>309</b>	<b>0</b>	<b>36</b>
Anglistik und Amerikanistik	132		79	50		3
Germanistik	129		91	34		4
Geschichtswissenschaften	79	3	36	37		3
Jüdische Studien	3		2	1		
Kunstgeschichte	62		24	36		2
Linguistik	67	42		18		7
Medien- und Kulturwissenschaft	98	60		33		5
Modernes Japan	49		32	16		1
Philosophie	37	5	20	10		2
Romanistik	31		15	13		3
Sozialwissenschaften	187	120		61		6
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>1.295</b>	<b>615</b>	<b>0</b>	<b>407</b>	<b>113</b>	<b>160</b>
Biologie	324	184		68		72
Chemie	272	126		120		26
Informatik	139	95		37		7
Mathematik	49	29		14		6
Pharmazie	149			13	113	23
Physik	122	63		43		16
Psychologie	240	118		112		10
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>453</b>	<b>287</b>	<b>0</b>	<b>131</b>	<b>0</b>	<b>35</b>
Betriebswirtschaftslehre	303	186		90		27
Volkswirtschaftslehre	150	101		41		8
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>193</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>168</b>	<b>25</b>
Jura	193				168	25
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>758</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>83</b>	<b>428</b>	<b>247</b>
Medizin	689			83	379	227
Zahnmedizin	69				49	20
<b>Summe Fakultäten</b>	<b>3.573</b>	<b>1.132</b>	<b>299</b>	<b>930</b>	<b>709</b>	<b>503</b>
Frauenanteil (in %)	61%	54%	77%	58%	68%	58%
Anteil ausländischer Studierender (in %)	11%	7%	8%	13%	12%	13%
Fachfälle	3.873	1.133	299	930	709	503

### Anmerkungen:

KF = Kernfach; EF = Ergänzungsfach

Stichtag: Amtliche Zahlen

Prüfungen - Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

Prüfungsjahr 2021: WS 2020/2021 + SS 2021

## Studienabschlüsse im Prüfungsjahr 2021

	Gesamt	Bachelor integrativ	Bachelor Kernfach	Bachelor Ergänzungsfach	Master	Staatsexamen	Promotion
<b>Studienfälle</b>							
Stand März 2023							
<b>Institut/Einrichtung</b>	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>1.173</b>	<b>230</b>	<b>299</b>	<b>299</b>	<b>309</b>	<b>0</b>	<b>36</b>
Anglistik und Amerikanistik	172		79	40	50		3
Germanistik	166		91	37	34		4
Geschichtswissenschaften	104	3	36	25	37		3
Jüdische Studien	4		2	1	1		
Klassische Philologie	7				7		
Kunstgeschichte	76		24	14	36		2
Linguistik	103	42		36	18		7
Medien- und Kulturwissenschaft	98	60			33		5
Modernes Japan	56		32	7	16		1
Musik	4			4			
Philosophie	51	5	20	14	10		2
Romanistik	42		15	11	13		3
Sozialwissenschaften	290	120		103	61		6
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>1.296</b>	<b>616</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>407</b>	<b>113</b>	<b>160</b>
Biologie	324	184			68		72
Chemie	272	126			120		26
Informatik	140	96			37		7
Mathematik	49	29			14		6
Pharmazie	149				13	113	23
Physik	122	63			43		16
Psychologie	240	118			112		10
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>453</b>	<b>287</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>131</b>	<b>0</b>	<b>35</b>
Betriebswirtschaftslehre	303	186			90		27
Volkswirtschaftslehre	150	101			41		8
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>193</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>168</b>	<b>25</b>
Jura	193					168	25
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>758</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>83</b>	<b>428</b>	<b>247</b>
Medizin	689				83	379	227
Zahnmedizin	69					49	20
<b>Summe Fakultäten</b>	<b>3.873</b>	<b>1.133</b>	<b>299</b>	<b>299</b>	<b>930</b>	<b>709</b>	<b>503</b>
Frauenanteil (in %)	62%	54%	77%	77%	58%	68%	58%
Anteil ausländischer Absolvent*innen (in %)	10%	7%	8%	8%	13%	12%	13%
Personen	3.573	1.132	299	0	930	709	503

### Anmerkungen:

KF = Kernfach; EF = Ergänzungsfach

Stichtag: Amtliche Zahlen

Prüfungen - Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

Prüfungsjahr 2021: WS 2020/2021 + SS 2021

## Entwicklung der Studienabschlüsse insgesamt

Zeitreihe

	PJ 2017	PJ 2018	PJ 2019	PJ 2020	PJ 2021
<b>Fachfälle</b>					
Stand März 2023					
<b>Institut/Einrichtung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>1.667</b>	<b>1.617</b>	<b>1.371</b>	<b>1.294</b>	<b>1.173</b>
Anglistik und Amerikanistik	184	223	159	156	172
Germanistik	312	273	231	211	166
Geschichtswissenschaften	168	170	146	137	104
Jüdische Studien	16	6	12	6	4
Klassische Philologie	15	21	16	6	7
Kunstgeschichte	101	85	77	82	76
Linguistik	149	169	150	103	103
Medien- und Kulturwissenschaft	113	99	104	75	98
Modernes Japan	59	64	46	63	56
Musik	12	9	11	8	4
Pädagogik	1		1	1	
Philosophie	97	72	68	56	51
Romanistik	107	95	67	83	42
Sozialwissenschaften	333	331	283	307	290
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>1.326</b>	<b>1.335</b>	<b>1.384</b>	<b>1.323</b>	<b>1.296</b>
Biologie	406	357	387	410	324
Chemie	267	279	271	244	272
Geographie			1		
Informatik	126	118	158	119	140
Mathematik	79	90	60	66	49
Pharmazie	93	111	131	131	149
Physik	166	110	130	126	122
Psychologie	189	270	246	227	240
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>393</b>	<b>296</b>	<b>399</b>	<b>395</b>	<b>453</b>
Betriebswirtschaftslehre	243	193	251	272	303
Volkswirtschaftslehre	150	103	148	123	150
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>203</b>	<b>203</b>	<b>203</b>	<b>178</b>	<b>193</b>
Jura	203	203	203	178	193
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>686</b>	<b>597</b>	<b>686</b>	<b>580</b>	<b>758</b>
Medizin	613	516	625	516	689
Zahnmedizin	73	81	61	64	69
<b>Summe Fakultäten</b>	<b>4.275</b>	<b>4.048</b>	<b>4.043</b>	<b>3.770</b>	<b>3.873</b>
Frauenanteil von Personen	62%	65%	61%	62%	62%
Anteil ausländischer Absolvent*innen	9%	9%	10%	10%	10%
Personen	3.762	3.533	3.672	3.373	3.573

### Anmerkungen:

Stichtag: Amtliche Zahlen

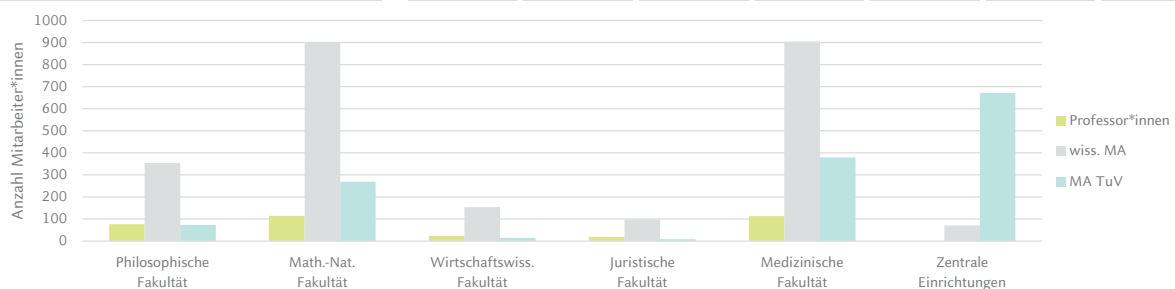
Prüfungen - Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

Prüfungsjahre: WS + SS (z.B.: WS 2020/2021 + SS 2021)

## Personal gesamt

hauptberuflich

Beschäftigte Stand 01.12.2022	Gesamt		Professor*innen		davon weiblich		Mitarbeiter*innen wiss.		davon weiblich		Mitarbeiter*innen TuV		davon weiblich	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>504</b>		<b>77</b>	<b>36,4</b>	<b>354</b>		<b>54,5</b>	<b>73</b>		<b>76,7</b>				
Allg. Sprachwissenschaft	-		-		-		-		-		-		-	
Anglistik und Amerikanistik	57		8	62,5	43		58,1	6		83,3				
Germanistik	45		7	14,3	35		45,7	3		100,0				
Geschichtswissenschaften	49		8	25,0	38		44,7	3		100,0				
Jüdische Studien	10		3	66,7	5		60,0	2		100,0				
Klassische Philologie	8		2	0,0	6		50,0	-		-				
Kunstgeschichte	49		8	62,5	36		77,8	5		100,0				
Linguistik	52		6	66,7	42		50,0	4		75,0				
Medien- und Kulturwissenschaft	24		4	75,0	18		50,0	2		100,0				
Modernes Japan	21		4	50,0	14		64,3	3		100,0				
Philosophie	40		6	16,7	29		37,9	5		100,0				
Romanistik	28		5	20,0	19		78,9	4		100,0				
Sozialwissenschaften	87		16	12,5	59		50,8	12		100,0				
Philosophische Fakultät allgemein	34		-		10		60,0	24		37,5				
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>1.282</b>		<b>114</b>	<b>21,9</b>	<b>899</b>		<b>43,6</b>	<b>269</b>		<b>74,7</b>				
Biologie	456		32	25,0	313		54,3	111		84,7				
Chemie	256		16	18,8	190		41,1	50		74,0				
Informatik	103		13	30,8	79		25,3	11		63,6				
Mathematik	75		14	14,3	55		25,5	6		100,0				
Pharmazie	130		12	25,0	92		42,4	26		84,6				
Physik	141		16	12,5	92		19,6	33		48,5				
Psychologie	98		11	27,3	68		67,6	19		52,6				
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein	23		-		10		70,0	13		69,2				
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>192</b>		<b>24</b>	<b>29,2</b>	<b>154</b>		<b>42,9</b>	<b>14</b>		<b>92,9</b>				
Betriebswirtschaftslehre	112		10	30,0	94		43,6	8		100,0				
Volkswirtschaftslehre	72		14	28,6	53		39,6	5		100,0				
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät allgemein	8		-		7		57,1	1		0,0				
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>124</b>		<b>18</b>	<b>27,8</b>	<b>97</b>		<b>41,2</b>	<b>9</b>		<b>88,9</b>				
Jura	119		18	27,8	93		39,8	8		100,0				
Juristische Fakultät allgemein	5		-		4		75,0	1		0,0				
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>1.397</b>		<b>113</b>	<b>23,9</b>	<b>905</b>		<b>63,1</b>	<b>379</b>		<b>85,0</b>				
Medizin	1.326		108		894			324						
Zahnmedizin	71		5		11			55						
<b>Summe Fakultäten</b>	<b>3.499</b>		<b>346</b>	<b>26,6</b>	<b>2.409</b>		<b>52,4</b>	<b>744</b>		<b>80,6</b>				
<b>Zentrale Einrichtungen</b>	<b>743</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>71</b>		<b>42,3</b>	<b>672</b>		<b>57,6</b>				
Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV)	458		-		7		71,4	451		55,7				
Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie (ZIM)	74		-		29		17,2	45		33,3				
Universitäts- u. Landesbibliothek (ULB)	146		-		11		45,5	135		71,1				
Botanischer Garten	28		-		1		100,0	27		40,7				
Studierendenakademie	10		-		10		70,0	-		-				
Zentrum für Synthetische Lebenswissenschaften (ZSL)	-		-		-		-	-		-				
Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS)	7		-		3		33,3	4		100,0				
Institut für Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF)	4		-		3		66,7	1		100,0				
Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie (DIID)	6		-		5		60,0	1		100,0				
HeiCAD Heine Center für Artificial Intelligence and Data	3		-		2		50,0	1		100,0				
Heine-Center for Sustainable Development (HCSD)	7		-		-		-	7		100,0				
<b>Universität Gesamt</b>	<b>4.242</b>		<b>346</b>	<b>26,6</b>	<b>2.480</b>		<b>52,1</b>	<b>1.416</b>		<b>69,7</b>				



## Berufungen

Anzahl je Kalenderjahr		Eingruppierung	Gesamt	Männlich	Weiblich	davon weiblich
Jahr			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anteil (%)
2016		W 3	8	7	1	12,5
		W 2	10	6	4	40,0
		W 1	5	1	4	80,0
		<b>Gesamt</b>	<b>23</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>39,1</b>
2017		W 3	7	6	1	14,3
		W 2	6	2	4	66,7
		W 1	5	3	2	40,0
		<b>Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>38,9</b>
2018		W 3	4	3	1	25,0
		W 2	11	8	3	27,3
		W 1	6	4	2	33,3
		<b>Gesamt</b>	<b>21</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>28,6</b>
2019		W 3	6	3	3	50,0
		W 2	5	3	2	40,0
		W 1	6	4	2	33,3
		<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>41,2</b>
2020		W 3	10	8	2	20,0
		W 2	4	4	0	-
		W 1	5	3	2	40,0
		<b>Gesamt</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>21,1</b>
2021		W 3	2	1	1	50,0
		W 2	3	1	2	66,7
		W 1	4	3	1	25,0
		<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>44,4</b>
2022		W 3	9	7	2	22,2
		W 2	9	6	3	33,3
		W 1	1	1	0	-
		<b>Gesamt</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>33,3</b>
<b>Summe 2016 - 2022</b>			<b>126</b>	<b>84</b>	<b>42</b>	<b>33,3</b>

## Abgeschlossene Forschungsvorhaben 2022 nach §71a HG

Thema	Geldgeber
<b>Philosophische Fakultät</b>	
Anneliese Maier-Forschungspreis 2015	Stiftungen
Aufbrüche vor und nach 1968	Stiftungen
AvH Institutpartnerschaft - Discourse markers in Persian	Stiftungen
Beuys 2021	Länder
Blick in die Zukunft	Stiftungen
Das Junge Rheinland 1919-1932	Stiftungen
Das junge Rheinland Digitalisierung	Länder
Das junge Rheinland Digitalisierung Zusatzfinanzierung	Sonstiges
DEKiF	Bund
Demokratische Qualität der Medienberichterstattung (2)	DFG
DFH Cotutelle Frèrejean	Sonstiges
Dialektologie SEYD 2022	Stiftungen
Die Geschichte des japanischen Wirtschaftsstandorts Düsseldorf	Stiftungen
Düsseldorfer Kreuzherrenbibliothek (2)	DFG
FOR 2373 2. FP TP 02 Plural im Maltesischen	DFG
FOR 2373 2. FP TP ENGS-1 Final S in English	DFG
FOR 2373 2. FP TP PROC Online-Verarbeitung homophoner Wörter	DFG
FOR 2373 2. FP TP VAR Morpho-phonetische Variation	DFG
Heisenbergstelle Modernes Japan	DFG
Lazarus - Literarische Latenzen in posttraumatischen Gesellschaften	DFG
Max Hermann-Neiße: Digitale Edition	DFG
Migrantenwahlstudie II	DFG
MSCA IF ActiLit	EU
Rheinische Schokoladenunternehmen 1850-1970	Sonstiges
SEYD Ostjiddische Syntax	Bund
Vertretungsprofessur Philosophie	Sonstiges
Wahlen in stürmischen Zeiten	Stiftungen
<b>Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät</b>	
[FeFe]-Hydrogenasen	DFG
A unified model of recombination in life (1)	Stiftungen
A unified model of recombination in life (2)	Stiftungen
a-Aminooxyhydroxamsäure-Derivate (1)	DFG
a-Aminooxyhydroxamsäure-Derivate (2)	DFG
Aktive komplexe Plasmen	DFG
Analyse von Graphparametern für gerichtete Graphen	DFG
Antiviral compounds targeting SARS-CoV-2	Stiftungen
Arbeitszuweisung im Bienenvolk	DFG
Archimedische Stratifizierungen	DFG
AvH Forschungskostenzuschuss Al-Soud	Stiftungen
AvH Forschungskostenzuschuss Arra	Stiftungen
AvH Forschungskostenzuschuss Immink	Stiftungen
AvH Forschungskostenzuschuss Karmakar	Stiftungen
AvH Forschungskostenzuschuss Kenfack	Stiftungen
AvH Forschungskostenzuschuss Ramchandran	Stiftungen
AvH Institutpartnerschaft Transitionmetal-complexes	Stiftungen
BallaTon	Länder
BioSC ARcyria (2)	Länder
BioSC InoDH	Länder
BioSC Sun2Sesq	Länder
C4BREED_Design neuartiger Züchtungsstrategien (1)	DFG
C4BREED_Design neuartiger Züchtungsstrategien (2)	DFG
Callyaerine als Leitstrukturen	DFG
Carbon nanodots - Sachmittel	Stiftungen
CropBooster-P	EU
Determining the function of Lgd/CC2D1 in mouse	DFG
Die Rolle des Mangan-Exporters Mnx in der Manganhomöostase von Photoautotrophen	DFG
E-CUBE	Bund
ELONA - Verzahntes Interventionsprogramm bei Studierenden mit depressiven Symptomen	Stiftungen
Emmy Noether Verifizierung von Quantentechnologie	DFG



## Abgeschlossene Forschungsvorhaben 2022 nach §71a HG

Thema	Geldgeber
<b>Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät (Fortsetzung)</b>	
ESCRT Maschinerie	DFG
European Reproducibility Study about Synthetic Tools for Cyanobacteria	Stiftungen
FOR 2333 2. FP TP 03 Entschlüsselung des Bindeverhaltens des Multi-RRM-Proteins	DFG
FOR 2783 1. FP TP T3 Elektron-Positron-Paarerzeugung	DFG
FOR 2795 TP 1 Mechanismen und Folgen einer Natrium-Dysregulation	DFG
FOR 2795 TP Z 01 Ein umfassendes Modell der Dynamik früher Ionenveränderungen	DFG
FOR 2795 TP Z 02 Koordinationsfonds	DFG
Funktionalisierte Prodiginine für Wirkstoffforschung - Sachmittel	Stiftungen
Gastaufenthalt Dr. Fru	DFG
Gastaufenthalt Dr. Shutt	DFG
Genetische Instruktionen	DFG
Genidentifikation und funktionaler Analysen in Gerstenmutanten	DFG
Glycomimetics for Inhibiting SARS-CoV-2 Entry	Sonstiges
GRK 2240 Algebro-geometrische Methoden 1. FP	DFG
Gute-Nacht-Studie 2.0	Sonstiges
HDM 3D	Bund
Hierarchically Ternary Core-Layered Composition for Photothermally Reusable Masks	Sonstiges
LADIAG	Bund
LC-TRR-FLD	Bund
Metabolic coupling in plants	Sonstiges
Molekulare Mechanismen	DFG
Molekulares Design von Polysacchariden	DFG
Mo-MiX - Modellierung des mixotrophen Wachstums der extremophilen Alge Galdieria sulphuraria	DFG
Niederenergetheorie der Elektron-Phonon-Streuung	DFG
Pharmakokinetische Untersuchung der stereoselektiven Metabolisierung von Carvedilol bei Kindern mit dilatativer Kardiomyopathie	Stiftungen
Plasma-Wand-Wechselwirkung in Dauerstrich-Fusions-Plasmen	DFG
PoliMER	EU
PolyPrint	Bund
Präklinische Entwicklung von 3-Hydroxypropanamidinderivaten (2)	DFG
Probing the prokaryote to eukaryote transition through synthetic evolution	Stiftungen
Protein Engineering	gewerbliche Wirtschaft
Regulation der Xanthophyll-Umwandlung und Funktion von Zeaxanthin in Landpflanzen	DFG
Regulation von peroxisomalen Metabolit-Transportproteinen	DFG
ReMetaDrug	Bund
Resistenzen gegen die Gerstengelbverzwergungsvirose in Mais	DFG
Sachkostenzuschuss Chemie	Sonstiges
Sachkostenzuschuss Experimentelle Medizinische Physik	Sonstiges
SECRETome Project	Sonstiges
Selektion proteolytischer Antikörperperivate - Sachmittel	Stiftungen
SENTINEL	Sonstiges
SFB 1093 2. FP TP A11 Precision macromolecules	DFG
Signalwege in Tumorstammzellen	Stiftungen
SPP 1786 Berechnungen von Chow-Witt-Gruppen	DFG
Struktur und Dynamik von Flüssigkeiten in eingeschränkter Geometrie	DFG
Strukturelle und funktionelle Prinzipien der Kaliummangel Signalweiterleitung und der Integration von Nährstoffmangel- und Adaptation in Arabidopsis	DFG
Supramolekulare Systeme - Sachmittel	Stiftungen
TEABAG	Bund
Thermosensitive Präsentation von Liganden auf Mikrogelpartikeln zur Steuerung von Bioadhäsion	DFG
Übergangsmetall-Nanopartikel	DFG
Überprüfung der Validität indirekter Befragungen	DFG
Zetagruppdyn	DFG

## Abgeschlossene Forschungsvorhaben 2022 nach §71a HG

Thema	Geldgeber
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	
Big Data Analytics Management 4.0	Sonstiges
Data Analytics zum Business Development	Sonstiges
Datengetriebenes Management im B2B-Mittelstand	Sonstiges
DigiWerk	Bund
Graduiertenschule: Wettbewerbsfähigkeit junger Unternehmen 2. FP	Stiftungen
Incubation im Mittelstand	Sonstiges
LADi	Bund
NRW Zentrum CDR-DIID	Länder
Predictive Analyses in Management-Themen	Sonstiges
SegReg Segregation and Regional Mobility	Sonstiges
SEEGEN	Bund
<b>Juristische Fakultät</b>	
Fehler und Wiederaufnahme im Strafverfahren Überbrückung	DFG
Käte Hamburger Kolleg Recht als Kultur	Bund
NeoMilk	Bund
Schöller Fellowship 2018 Armut im Privatrecht	Sonstiges
<b>Medizinische Fakultät</b>	
3D-Gehirnorganoide zur Modellierung von Therapiestrategien für neuroretinale Degeneration	DFG
4EBP1 as a new potential target for treating glioblastoma	Stiftungen
A Study to Test the Safety of UCB0107 in Participants With Progressive Supranuclear Palsy	gewerbliche Wirtschaft
ABLYMED	Stiftungen
Accountable Care in Deutschland (ACD)	Bund
AdaptResponse Studie	gewerbliche Wirtschaft
ADDRes	Bund
Aggressive Meningeome: Identifizierung, Modelle und personalisierte Behandlung	Stiftungen
AhR-Mitochondrien Crosstalk in nahrungsbedingter Langlebigkeit	DFG
AKTIN	Bund
Alemtuzumab: Reprogramming the Immune Repertoire in MS	gewerbliche Wirtschaft
Analyse der Kardioprotektiven Wirkung von Igf1	Stiftungen
Arbeitsbedingungen und soziale Ungleichheit (CONSTANCES)	DFG
Arbeitsbedingungen und soziale Ungleichheiten der Gesundheit im mittleren Lebensalter	DFG
ARMAGNI	Bund
ASCEND Studie	gewerbliche Wirtschaft
Auswertungen zu berufsbezogenen gesundheitlichen Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie	Sonstige
Bedeutung der Cyclooxygenase für die B2 vermittelte Extravasation beim Menschen.	DFG
Bedeutung des NKG2D Signalweges auf die T und NK Zelfunktion im Schlaganfall	DFG
Best Practice Trial	gewerbliche Wirtschaft
Biological properties of ultra-short laser-accelerated proton pulses	DFG
BRAVEinMS	Stiftungen
CAIN457ADE08 (Metabolyx Studie)	gewerbliche Wirtschaft
CALIPSO Studie	gewerbliche Wirtschaft
CALIRA Studie	gewerbliche Wirtschaft
CALM Diem Studie	gewerbliche Wirtschaft
Cannabidiol: Influence on B Cells, Peripheral Blood Mononuclear Cells, and Peripheral Blood Mononuclear Cell	Stiftungen
CLEVER ACS Studie	gewerbliche Wirtschaft
Clinical Evaluation of the Infinity Deep Brain Stimulation System	gewerbliche Wirtschaft
CQGE031C2303 (Pearl2)	gewerbliche Wirtschaft
Crosstalk between nonstructural proteins of SARS-CoV-2 and the autophagy signaling machinery	DFG
Dancing in the dark	Länder
Die Grundlagen der spezifischen radiobiologischen Effekte von Laser-induzierten Protonen	DFG
Die Rolle von Sas-4 in der Zentrosomen-Reifung	DFG
Drug discovery in patient-derived neurons and brain organoids carrying SURF1 mutations	Stiftungen
Effect of Siponimod on immune mediated demyelination, remyelination and axonal damage	gewerbliche Wirtschaft
Elektronische Inhalationsprodukte (E-Inhalationsprodukte) in Deutschland	Bund
Endogenously produced catecholamines improve the regulatory function of TLR9-activated B cells	DFG
EPCHF Studie	gewerbliche Wirtschaft
Erforschng seltener neurologischer Erkrankungen	gewerbliche Wirtschaft
Ethik und Geschichte der Zahnmedizin	Sonstige
Event related Potentials to Optimize Deep Brain Stimulation Target Localization	gewerbliche Wirtschaft
Expanding the spectrum of EEF1D neurodevelopmental disorders	Stiftungen

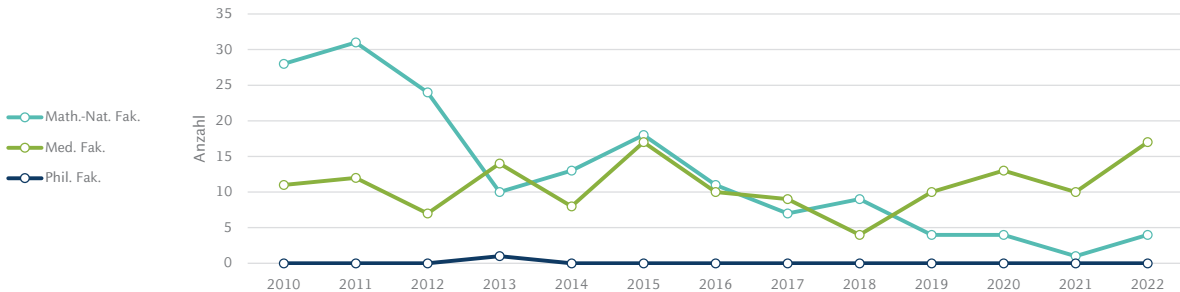
## Abgeschlossene Forschungsvorhaben 2022 nach §71a HG

Thema	Geldgeber
<b>Medizinische Fakultät (Fortsetzung)</b>	
Familienkonferenzen bei Frailty (COFRAIL)	Bund
Familien-Scout	Bund
FOR 2879 1. FP TP B2 Die Bedeutung von T-Zellen für die trainingsreduzierte Schlaganfallregeneration	DFG
Full length mRNA sequencing in plants	DFG
Functional, Metabolic and MultiOMICS phenotyping in acute myocardial infarction	DFG
GeNeRARE	Bund
GLIOME - IMAGING UM GEMEINSAM VONEINANDER ZU LERNEN	EU
Heart - adipose-skeletal muscle interactions in heart failure	DFG
Heisenbergprofessur Signaltransduktion der Autophagie 2. FP	DFG
HF-OPT Studie	gewerbliche Wirtschaft
Identifizierung von Zielzellen Aldosteron-induzierter Genotoxizität und Charakterisierung von Aldosteron-Effekten	DFG
Impact of 79-Tetrahydrocannabinol on Rheumatoid Arthritis Synovial Fibroblasts	Stiftungen
Impfsprechstunde für Menschen mit Multipler Sklerose	Stiftungen
Interfaces to Data for Historical Social Network Analysis Research	DFG
Intra- und Interorgankommunikation im kardiovaskulären System (IRTG1902)	DFG
Intra- und interzelluläre Funktionen von Redoxinen während Neuroinflammation	DFG
Investigation of the Acceptability of Multiple Placebo Mini-tablets in Children	gewerbliche Wirtschaft
Investigation of Therapeutic Potential of HMGB1 Biologicals in SAH	Sonstige
Jinarc PASS Studie	gewerbliche Wirtschaft
Mechanism of Igf1-dependent modulation of myeloid cell function in acute myocardial infarction	DFG
Mechanismen der Strahlenresistenz von Tumorzellen und pharmakologische Strategien zu deren Überwindung	Stiftungen
MK6482-005 Studie	gewerbliche Wirtschaft
Modulation of endothelial regenerative capacity by inhibition of an insulin dependent pathway	Stiftungen
Molecular basis of disturbed sarcomere function in diabetic and non-diabetic remote myocardium	DFG
PACIFIC-STROKE Studie	gewerbliche Wirtschaft
Pathogenetische Mechanismen von anti-PL-7 und anti-PL-12 assoziierten Antisynthetasesyndromen	DFG
Pathologie und Pathologen im NS	Stiftungen
PCI Suite Studie	gewerbliche Wirtschaft
Physiologische Rolle von Mic60/Mitofilin bei der Bildung von Crista Junctions und für die Funktion von Neuronen	DFG
PRECISION Studie	gewerbliche Wirtschaft
PRN1008-012	gewerbliche Wirtschaft
Provide	Bund
Psychosocial working conditions related health inequalities.	Sonstige
Recognizable Pattern of Arthrogryposis and Congenital Myopathy	Stiftungen
Regulatorische Funktion von GM-CSF in idiopathischen inflammatorischen Myopathien	Stiftungen
Relevanz Rac1-regulierter Signalwege verschiedener kardialer Zelltypen für Anthrazyklin-induzierte Kardiotoxizität	Stiftungen
REMOVAGE	Bund
Replicate Studie	gewerbliche Wirtschaft
RHEACELL	gewerbliche Wirtschaft
Role of intraluminal thrombus derived non-coding RNAs in the hypoxic micromilieu of the growing abdominal aortic aneurysm wall	Bund
Role of microglia in regeneration in an experimental autoimmune encephalomyelitis model	gewerbliche Wirtschaft
Rolle der Mitochondrien in von umweltbedingten Nanopartikeln induziertem neuronalen Altern	DFG
SARSSEMBLE	DFG
SFB 1116 Masterswitches bei kardialer Ischämie, 2. FP	DFG
SFB 874 3. FP TP A08 Untersuchungen zu neuroplastischen Mechanismen	DFG
SIMBiT	EU
SiSi	Bund
SoLKid Studie	Bund
Study to Evaluate the Efficacy of Deucravacitinib in Participants with Active Psoriatic Arthritis	gewerbliche Wirtschaft
Study to evaluate the validity of CRAP-Tubulin for the targeting of multipolar, centrosome-amplified cancers	gewerbliche Wirtschaft
Study to investigate the acceptability, swallowability and palatability of multiple coated drug-free mini-tablets in young children, CBASICHR0056	gewerbliche Wirtschaft
Study to Test the Safety of Long-term UCB0107 Administration in Participants With Progressive Supranuclear Palsy	gewerbliche Wirtschaft
Study to validate a composite endpoint for acceptability evaluation of oral drug formulations	gewerbliche Wirtschaft
StuPs	Bund
Teilnahme an Versorgungsforschungsstudie Multiple Sklerose: MS-Net	gewerbliche Wirtschaft
TEMPO-4 Studie	gewerbliche Wirtschaft
Testimony	Bund
Therapeutic Potential of anti disulfide phospho-tyrosine hmgb1 in a mouse model of SAH	Sonstige
Translationale Pruritusforschung	DFG

## Abgeschlossene Forschungsvorhaben 2022 nach §71a HG

Thema	Geldgeber
<b>Medizinische Fakultät (Fortsetzung)</b>	
Trial Evaluating Efficacy of Dasiglucagon in Children With Congenital Hyperinsulinism	gewerbliche Wirtschaft
Vorhersage behavioraler Experimentalantworten aufgrund elektrophysiologischer Ruhenetzwerke	DFG
Vulnerable Versichertengruppen aus sozialepidemiologischer Sicht	Sonstige
WhatsHap: Software für die Genomforschung	DFG
Wnt/ $\beta$ -catenin regulates lipid metabolism in the steatotic liver	Stiftungen
<b>Hochschulverwaltung</b>	
Philipp Schwartz-Initiative Nightmares and Stress	Stiftungen
<b>Zentrum für Informations- u. Medientechnologie</b>	
hpc.nrw	Länder
<b>Universitäts- und Landesbibliothek</b>	
Düsseldorfer Kreuzherrenbibliothek (1)	DFG

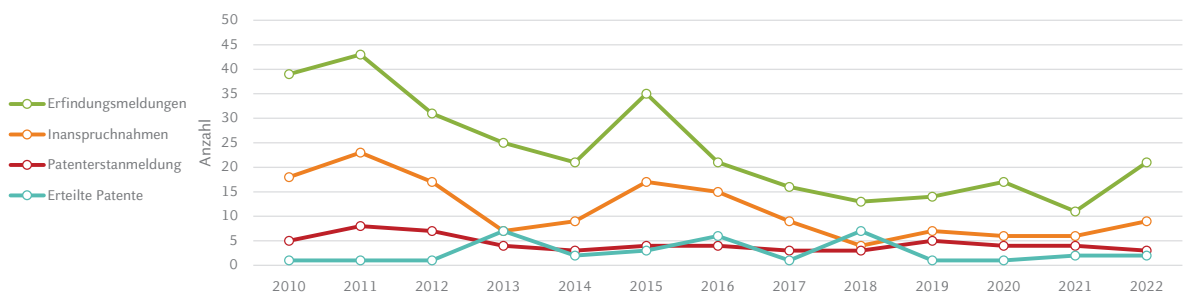
## Erfindungsmeldungen



### Erfindungsmeldungen

Alle in der HHU eingegangenen Erfindungsmeldungen von an der HHU/Ukd tätigen Wissenschaftler\*innen, die im Rahmen ihrer Diensttätigkeit entstanden sind.

## Inanspruchnahmen, Patenterstanmeldungen, Erteilte Patente



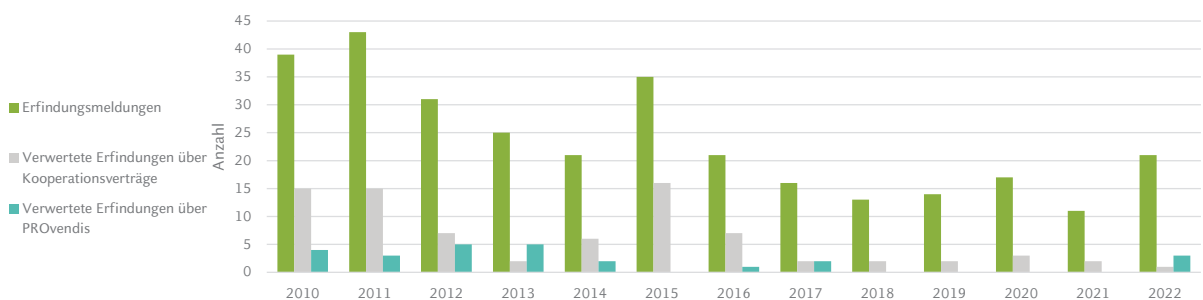
### Inanspruchnahmen

Werden die Rechte an einer Erfindung von der HHU in Anspruch genommen, wird im Anschluss entweder das Patent von der HHU angemeldet oder die Rechte werden an die Industrie übertragen und zum Patent angemeldet. Nicht von der HHU in Anspruch genommene Erfindungen werden an die Erfinder\*innen freigegeben. (Alle Entscheidungen werden auf Basis der Empfehlung der PROvendis GmbH getroffen)

### Patentanmeldungen

Alle von der HHU angemeldeten prioritätsbegründenden Patente. Schutzrechte, die aus Erfindungen von HHU-Wissenschaftler\*innen hervorgehen, aber aufgrund vertraglicher Regelungen in Forschungsverträgen nach erfolgter Inanspruchnahme dieser Rechte durch die Universität direkt an eine Firma übertragen werden, sind NICHT enthalten. Die Firma meldet die Schutzrechte i. d. R. dann selbst an.

## Verwertung von HHU-Erfindungen durch Industrieunternehmen

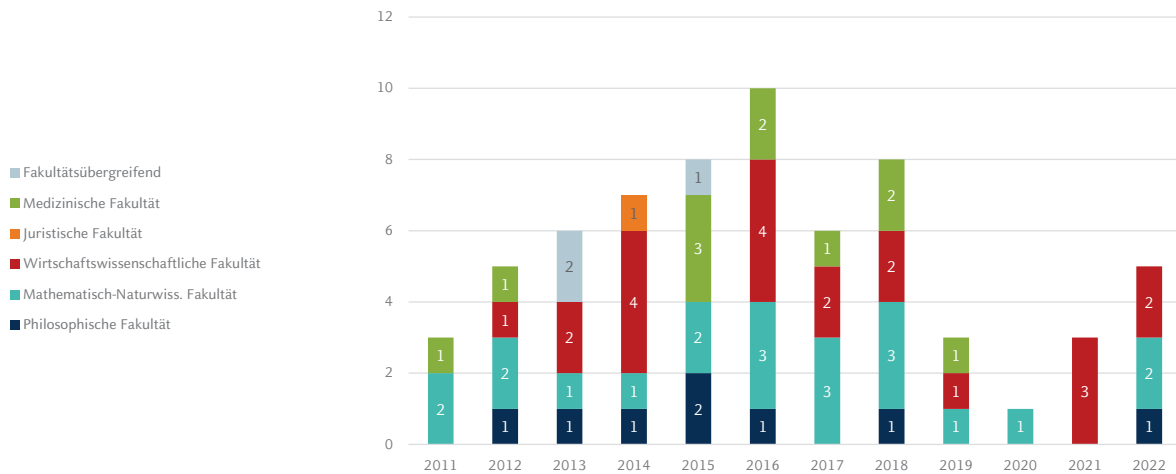


### Verwertete Erfindungen

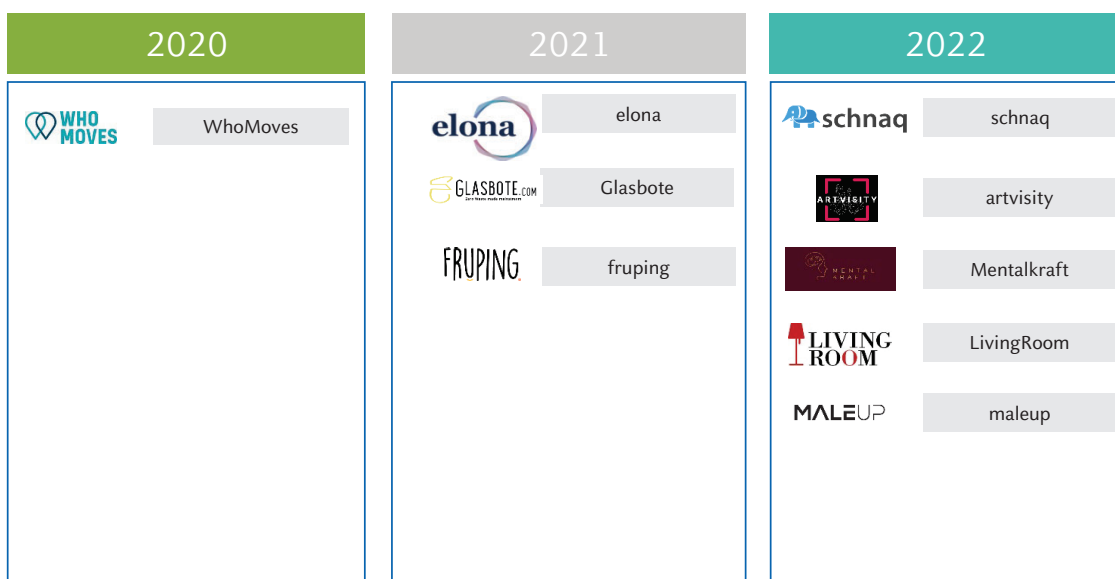
Erfindungen von HHU-Wissenschaftler\*innen werden von der HHU an Industrieunternehmen verkauft oder lizenziert. Wenn die Erfindungen im Rahmen schon bestehender Kooperationen mit Unternehmen entstehen, verwertet die HHU diese selbst; in den übrigen Fällen wird die Patentverwertungsagentur der NRW-Hochschulen (PROvendis GmbH) mit der Verwertung beauftragt.

## Ausgründungen 2011 - 2022

Herkunft und Anzahl der Ausgründungen nach Fakultäten



## Start-ups der HHU



2020 bis 2022: 9 Ausgründungen

## Laufende Baumaßnahmen

### **PCB-Kernsanierung der Gebäude 23.11/12 (2. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung)**

Der 2. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung umfasst die Kernsanierung der Gebäude 23.11 und 23.12. In den sanierten Gebäuden werden die Wissenschaftliche Einrichtung Psychologie und Teile der Philosophischen Fakultät und der Hochschulverwaltung dauerhaft eine Unterbringung finden. Eine Finanzierung dieser Baumaßnahme erfolgt über das Hochschulbaukonsolidierungsprogramm (HKOP) des Landes NRW.

- Fläche: 7.330 m<sup>2</sup> NUF 1-6 Labor-, Praktikums-, Bibliotheks- und Büroflächen
- Kosten: Baukosten TEUR 135.169; Finanzierung: HKOP (Land: 49,2%, HHU: 10,8%, BLB: 40%)
- Status: Nutzersollvereinbarung zwischen BLB und HHU 2016; geplante Fertigstellung: 2027/28

Im Zuge des Planungsbeginns der Kernsanierung wurde entschieden, dass im Gebäude 23.12 ein redundantes Rechenzentrum für die Universität errichtet wird. Das Gebäude erhält dadurch eine um ca. 100 m<sup>2</sup> erweiterte Nutzfläche. Die Finanzierung der zusätzlichen Maßnahme erfolgt als Zuschussvereinbarung und wird durch HSP-Mittel finanziert.

### **Nachrüstungen ENB 26 und NB Bio - Gebäude 26.14/24/44**

Im Mai 2020 wurden die Ersatzneubauten 26 und der Neubau der Biowissenschaften nach 10-jähriger Planungs- und Bauzeit durch die HHU übernommen. Planung und Bau der Neubauten basieren auf einem Nutzerbedarf aus dem Jahr 2010. Seither haben sich sowohl die Zusammensetzung und Anzahl der dort einziehenden Arbeitsgruppen, als auch zum Teil die Ausrichtung der wissenschaftlichen Forschung geändert. Daher sind zwingend technische Nachrüstungen nötig. Im Jahr 2022 wurden bis auf wenige Restleistungen die technischen Nachrüstungen und Ersatzvornahmen für Mängelbeseitigungen aus Errichtungszeit der Gebäude umgesetzt.

Daher waren und sind zwingend technische Nachrüstungen nötig, um die Arbeitsfähigkeit der Gruppen sicherzustellen. Ein weiterer Schwerpunkt der technischen Nachrüstungen betrifft Maßnahmen in den Gebäuden, die im Sinne von Ersatzvornahmen für Mängelbeseitigungen gegenüber dem BLB NRW umzusetzen sind, da dieser seiner Verpflichtung zur Abstellung der Baumängel nur unzureichend nachkommt. Weiterhin wurden in 2022 Nachinstallationen im Zusammenhang mit der Aufstellung von Pflanzenzuchtschränken und zur Nachrüstung von Umluftkühlgeräten und deren Elektroanschlüssen durch die HHU umgesetzt.

- Kosten: TEUR 3.580
- Status: im Bau; Fertigstellung geplant 10/2023

### **Plant Environmental Adaptation Center (PEAC)**

Der Forschungsneubau PEAC wird die Infrastruktur für eine hochinstallierte Pflanzenforschung in Phytotronen und Gewächshausforschungsflächen sowie Räumlichkeiten für zwei experimentell arbeitende Nachwuchsgruppen beherbergen. Der Neubau wird auf dem Campus der HHU in unmittelbarer Nähe zu den Institutsgebäuden der Biologie und in guter Erreichbarkeit zum Zentrum für Synthetische Lebenswissenschaften (ZSL) auf dem Campus der HHU errichtet.

- Fläche: 1.470 m<sup>2</sup> Nutzfläche NUF 1-6
- Kosten: TEUR 45.540 Bauprojekt- und Ersteinrichtungskosten
- Status: Abschluss der Bausollvereinbarung März 2021 mit dem BLB NRW; Fertigstellung Q4/2024

### **Parkhaus/Parkplatz P1**

Das Parkhaus und der Parkplatz P1 wurde in wesentlichen Teilen in 2022 errichtet und an die technische Infrastruktur des Campus angebunden. Die Planung für die zu errichtende Photovoltaikanlage auf dem Dach des Parkhauses wurde beauftragt. Die ersten Planungsphasen sind abgeschlossen worden.

### **Kernsanierung und Modernisierung der Büroimmobilie Merowingerstraße**

Die HHU hat in 2021 die Büroimmobilie Merowinger Straße 111-113 erworben. Die zusätzlichen Flächen dienen der Unterbringung von Beschäftigten der Informatik und der juristischen Fakultät. Die HHU wird die Immobilie in Eigenregie modernisieren und energetisch ertüchtigen, so dass der Bezug durch die Nutzer Anfang 2025 möglich ist.



## Baumaßnahmen in Planung

### 3. Bauabschnitt der Schadstoff- und Hörsaalmodernisierung – Unterbringung der WE Chemie

Der 3. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung umfasst gemäß HSEP die Unterbringung der Wissenschaftlichen Einheit der Chemie (WE Chemie) am Standort 26.02/03/12/13. Das Raumprogramm wurde im Jahr 2019 grundsätzlich anerkannt und 2022 final genehmigt. Im Jahr 2020 hat die HHU den Nutzerbedarf weiter konkretisiert. Die technische Machbarkeit inklusive Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einer Kernsanierung oder Neubaus wurde im Rahmen des MAB Verfahrens 2021 durchgeführt. Seit August 2022 befindet sich das Projekt im Mietausgabenbudgetierungsprozess des Landes NRW (MAB – Verfahren)

- Fläche: 14.790 m<sup>2</sup> Nutzfläche NUF 1-6 mit rd. 45% Laborflächenanteil
- Kosten: > TEUR 190.000; Finanzierung: Sicherung nach Beendigung MAB Prozess
- Status: MAB Verfahren Land NRW / Das Zieljahr der vorliegenden Bedarfsplanung ist das Jahr 2030. Aufgrund der Bausubstanz der Bestandsgebäude wird die Fertigstellung der Maßnahme bis 2032 angestrebt.

### Ersatzneubau/Kernsanierung 23.31/32 (4. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung)

Der 4. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung umfasst, je nach Ergebnis einer durchzuführenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, den Neubau oder die Kernsanierung der Gebäude 23.31 und 23.32. Dort werden Teile der Philosophischen Fakultät, der Juristischen Fakultät und der ULB dauerhaft eine Unterbringung finden.

- Fläche: rd. 10.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- Kosten: Das Investitionsvolumen und Finanzierungsmodell sind zu klären.
- Status: Bedarfsplanung 2023/2024; Die Fertigstellung wird 2030 angestrebt.

Das Raumprogramm für den 4. BA wurde im Herbst 2021 beim MKW zur Genehmigung eingereicht. Die Finanzierung des Vorhabens seitens des Landes ist derzeit nicht gesichert.

### Hörsaalmodernisierungen 6A / C – Gebäude 26.11

Die Hörsäle 6A / C werden analog zum Hörsaal 6B modernisiert. Die Modernisierung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Im ersten Abschnitt wurden die Hörsäle 6 D/ E und F in 2022 modernisiert, im 2. Bauabschnitt die Hörsäle 6A und 6C in 2023.

- Fläche: 6A: 202 m<sup>2</sup> NUF 1-6
- Fläche: 6C: 286 m<sup>2</sup> NUF 1-6
- Kosten: TEUR 1000
- Status: Planung 2022, Baufertigstellung 2023

Durch die Hörsaalmodernisierungen in 6A / C / D / E / F werden insgesamt 13 barrierefreie Plätze angeboten.

### **Hörsaalmodernisierung und Schaffung einer Veranstaltungsfläche - Gebäude 26.41**

Mit der Modernisierung des Hörsaalgebäudes 26.41 werden für die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät im südlichen Campusbereich moderne und den heutigen Anforderungen der Nutzer entsprechende Lehrflächen geschaffen. Insgesamt werden rd. 2.500 m<sup>2</sup> Geschossfläche modernisiert. Darin enthalten sind drei Hörsäle mit rd. 800 m<sup>2</sup> sowie das Foyer mit rd. 1.400 m<sup>2</sup>, das multifunktional, u.a. als Veranstaltungsfläche für Studierende und als Fläche für studentische Arbeitsplätze, genutzt werden soll.

- Fläche: 1.073 m<sup>2</sup> Nutzfläche NUF 1-6
- Kosten: TEUR 21.300 Bauprojekt- zzgl. Ersteinrichtungskosten tlw. HSP Mittel
- Status: in Planung durch BLB; Die Fertigstellung ist 2027 geplant

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Rektorat der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

### **Bildnachweis:**

Christoph Kawan, Ivo Mayr,

Amir Ouadahi/paint the town studios

### **Stand:**

Mai 2022



Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Rektorat  
Universitätsstraße 1, Gebäude 16.11  
40225 Düsseldorf

[hhu.de](https://www.hhu.de)